

30. Juni 2021  
**Aufsichtsrechtlicher  
Risikobericht (Säule 3) der  
DZ BANK Institutsgruppe**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Grundlagen der aufsichtsrechtlichen Risikoberichterstattung</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>Marktrisiko</b>	<b>60</b>
<b>2</b>	<b>Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen</b>	<b>6</b>	5.1	Marktrisiko nach dem Standardansatz	60
2.1	Eigenmittel	6	5.2	Internes Marktrisikomodell	60
2.2	Überleitung des bilanziellen Eigenkapitals auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der DZ BANK Institutgruppe	13	5.3	Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen	64
2.3	Eigenmittelanforderungen	16	<b>6</b>	<b>Liquiditätsanforderungen</b>	<b>66</b>
<b>3</b>	<b>Kreditrisiko</b>	<b>22</b>	6.1	Quantitative Angaben zur LCR	66
3.1	Quantitative Informationen über das Kreditrisiko	22	6.2	Qualitative Angaben zur LCR	67
3.1.1	Kreditvolumen nach Restlaufzeitbändern und Risikopositionsklassen	22	6.3	Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	69
3.1.2	Überfällige und notleidende Risikopositionen nach Branchen	22	<b>7</b>	<b>Antizyklischer Kapitalpuffer</b>	<b>72</b>
3.1.3	Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet	24	<b>8</b>	<b>Verschuldungsquote</b>	<b>77</b>
3.1.4	Entwicklung der Kreditrisikovorsorge	25	<b>9</b>	<b>Bestätigung des Vorstands gemäß Artikel 431 Absatz 3 CRR</b>	<b>82</b>
3.2	Notleidende und gestundete Risikopositionen	25	<b>10</b>	<b>Anlage: EU CQ4 (Liste sonstige Länder)</b>	<b>83</b>
3.3	Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	30	<b>11</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>85</b>
3.4	Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz	31		Disclaimer	
3.4.1	Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung im Standardansatz	31		An der Säule 1-Meldung der DZ BANK Institutgruppe per 30. Juni 2021 haben sich geringfügige Korrekturen ergeben. Zur Wahrung des Gleichlaufs der Säule 1- mit den Säule 3-Zahlen erfolgt hiermit eine Neuveröffentlichung des aufsichtsrechtlichen Risikoberichts per 30. Juni 2021. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 9 dieses Berichts.	
3.4.2	Aufgliederung der Risikopositionen nach ihren Risikogewichten im Standardansatz	32			
3.5	Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im IRB-Ansatz	33			
3.5.1	Kreditvolumen nach PD-Klassen im einfachen IRB-Ansatz	33			
3.5.2	Kreditvolumen nach PD-Klassen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz	35			
3.5.3	Besichertes Kreditvolumen in den IRB-Ansätzen	39			
3.5.4	RWEA-Fluss-Rechnung des Kreditrisikos gemäß IRB-Ansatz	43			
3.6	Offenlegung zu Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Krise	43			
3.7	Gegenparteausfallrisiko	48			
3.7.1	Analyse des Gegenparteausfallrisikos	48			
3.7.2	Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	49			
3.7.3	Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (ZGP)	49			
3.7.4	Gegenparteausfallrisikopositionen: Standardansatz	50			
3.7.5	Gegenparteausfallrisikopositionen: IRB	51			
3.7.6	Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen	55			
<b>4</b>	<b>Verbriefungen</b>	<b>57</b>			

## 1 Grundlagen der aufsichtsrechtlichen Risikoberichterstattung

Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht hat mit Basel III ein globales aufsichtsrechtliches Rahmenwerk mit internationalen Standards für die Eigenmittelausstattung und Liquidität von Banken geschaffen. Dieses wurde mit der Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (**Capital Requirements Directive IV, CRD IV**) und der **Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation, CRR)** in europäisches Recht umgesetzt. Des Weiteren wurde mit Inkrafttreten der **Verordnung (EU) 2019/876 zur Änderung der CRR** am 27. Juni 2019 die bankaufsichtlichen Vorgaben der Offenlegung nach Säule 3 umfassend novelliert und somit die Finalisierung von Basel III endgültig in europäisches Recht umgesetzt.

Die Artikel 431 bis 455 (Teil 8) der CRR definieren die quantitativen und qualitativen Anforderungen an die aufsichtsrechtliche Offenlegung. Neben der CRR findet ergänzend die **Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung in Teil 8 Titel II und III der Verordnung (EU) Nr. 575/2013** als auch diverse weitere für die Offenlegung relevante Regulierungsstandards Anwendung.

Die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 konkretisiert die Offenlegungsanforderungen der CRR durch spezifische Vorgaben und Formate, insbesondere durch vorgegebene Templates und Tabellen. Darüber hinaus gilt weiterhin das **Rundschreiben 05/2015 (BA)** der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 8. Juni 2015 in Bezug auf die Umsetzung der EBA-Leitlinien zur Offenlegung zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung (**EBA/GL/2014/14** vom 23. Dezember 2014).

Mit dem vorliegenden **aufsichtsrechtlichen Risikobericht** zum 30. Juni 2021, konsolidiert auf Institutsebene, erfüllt die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, (DZ BANK) als übergeordnetes Unternehmen (EU-Mutterinstitut) der DZ BANK Institutgruppe (gemäß § 10a Absatz 1 Kreditwesengesetz (KWG)) ihre Offenlegungspflicht nach Artikel 436 Satz 1 Buchstabe a CRR.

Der Schwerpunkt dieses Berichts liegt auf den novellierten aufsichtsrechtlichen **Vorgaben der CRR zur Offenlegung**.

Auf Basis der DZ BANK Institutgruppe enthält der vorliegende Bericht insbesondere Angaben zu folgenden Punkten:

- Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen und Kapitalkennziffern
- Kreditrisiko einschließlich Gegenparteiausfallrisiko
- Marktrisiko
- Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR)
- Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)
- Zinsrisiken im Anlagebuch
- Verschuldungsquote (im Folgenden: Leverage Ratio)
- Verbriefungen
- Antizyklischer Kapitalpuffer
- Notleidende Kredite (NPL)
- Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Krise

Eine Darstellung der Risk Weighted Exposure Amount (RWEA)-Flussrechnung (vormals RWA) für Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem Internen Modell beruhenden Methode (IMM) entfällt (Tabelle EU CCR7), da eine IMM für dieses Risiko in der DZ BANK nicht besteht.

Die DZ BANK veröffentlicht den aufsichtsrechtlichen Risikobericht im Einklang mit Artikel 434 CRR auf der Internetpräsenz im Bereich „Investor Relations“ unter der Rubrik „Berichte“ und für Anlagen zu Kapitalinstrumenten unter der Rubrik „Informationen für Kapitalgeber“.

Der aufsichtsrechtliche Risikobericht unterliegt keinem gesetzlichen Erfordernis eines Bestätigungsvermerks durch den Abschlussprüfer und trägt daher keinen solchen.

Basis der aufsichtsrechtlichen Risikoberichterstattung ist die vom Vorstand verabschiedete **Offenlegungsrichtlinie**, in der Prinzipien und grundlegende Entscheidungen zur methodischen, organisatorischen und technischen Gestaltung der Offenlegung der DZ BANK Institutgruppe dokumentiert sind. Darüber hinaus regelt die Offenlegungsrichtlinie die Einbettung der Risikopublizität in die allgemeine Finanzpublizität und stellt die Verbindung zum internen Risikoberichtswesen her. Zudem hat der Vorstand mit der Richtlinie die wesentlichen Elemente der risikobezogenen Offenlegungspolitik festgelegt und innerhalb der DZ BANK Institutgruppe kommuniziert. Infolgedessen hat die DZ BANK mit dieser Richtlinie ein formales Verfahren implementiert, in dem die operativen Schritte von der Erstellung des Berichts über die Herbeiführung des Vorstandsbeschlusses bis hin zur Veröffentlichung des Berichts – einschließlich der erforderlichen Kontrollen – festgelegt sind. In diesem Verfahren sind außerdem alle Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten fixiert. Die Richtlinie wird im Rahmen regelmäßiger Angemessenheitsprüfungen an veränderte unternehmensinterne und -externe Rahmenbedingungen angepasst. Damit wird den Anforderungen von Artikel 431 Absatz 3 CRR entsprochen.

**Häufigkeit und Umfang** des aufsichtsrechtlichen Risikoberichts bestimmen sich für große Institute nach Artikel 433a CRR. Seit dem Geschäftsjahr 2016 hat die BaFin die DZ BANK als anderweitig systemrelevantes Institut (A-SRI) eingestuft. Zudem orientiert sich das Institut am Kapitalmarkt (vgl. Artikel 433a Absatz 2 CRR). Als Ergebnis unterliegt die DZ BANK Institutgruppe im Geschäftsjahr nach Artikel 433a Absatz 1 CRR der Pflicht, unterjährig bestimmte Informationen offenzulegen.

Um für Marktteilnehmer die erforderliche Transparenz sicherzustellen, werden **Vergleichswerte** vorangegangener Stichtage beziehungsweise periodenbezogene Angaben gemäß den Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 offengelegt und bedeutsame Veränderungen – insbesondere zu den quantitativen Angaben – zwischen den Berichtszeiträumen erläutert.

Alle quantitativen Angaben in diesem Bericht beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf den aufsichtsrechtlichen **Konsolidierungskreis der DZ BANK Institutgruppe** zum Berichtsstichtag gemäß § 10a KWG in Verbindung mit den Artikeln 10a bis 24 CRR (aufsichtliche Konsolidierung). Bezüglich der qualitativen Angaben in diesem Bericht wird auf die wesentlichen Tochterunternehmen der DZ BANK Institutgruppe abgestellt. Die Wesentlichkeit wird auf Basis des Materialitätskonzepts ermittelt, das für den handelsrechtlichen Risikobericht Anwendung findet. Die Ermittlung der Materialität erfolgt anhand der in der DZ BANK Gruppe gemessenen Risikoarten und Risikokapitalbedarfe sowie der eingerichteten Limite der einzelnen Steuerungseinheiten für Risiko und Pufferkapitalbeträge.

Nachfolgend werden die wesentlichen Tochterunternehmen der DZ BANK aufgelistet:

- DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main (DZ BANK)
- Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall, (Bausparkasse Schwäbisch Hall; Teilkonzernbezeichnung: BSH)
- DZ HYP AG, Hamburg (DZ HYP)
- DVB Bank SE, Frankfurt am Main, (DVB Bank; Teilkonzernbezeichnung: DVB)
- DZ PRIVATBANK S.A., Strassen, (DZ PRIVATBANK S.A.; Teilkonzernbezeichnung: DZ PRIVATBANK)
- TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg, (TeamBank)
- Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main, (Union Asset Management Holding; Teilkonzernbezeichnung: UMH)
- VR-Smart Finanz Aktiengesellschaft, Eschborn, (VR Smart Finanz AG; Teilkonzernbezeichnung: VR Smart Finanz)

**Große Tochterunternehmen** haben gemäß Artikel 13 Absatz 1 CRR Informationen betreffend Artikel 437 CRR (Eigenmittel), Artikel 438 CRR (Eigenmittelanforderungen und risikogewichtete Positionsbeträge), Artikel 440 CRR (antizyklischer Kapitalpuffer), Artikel 442 CRR (Kredit- und Verwässerungsrisiko), Artikel

450 CRR (Vergütungspolitik), Artikel 451 CRR (Leverage Ratio), Artikel 451a (Liquiditätsanforderungen) und Artikel 453 CRR (Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken) auf Einzelbasis oder teilkonsolidierter Basis in dem erforderlichen Ausmaß offenzulegen. Zur Identifikation und Einstufung eines großen Tochterunternehmens werden die Kriterien nach Artikel 4 CRR auf die als Kreditinstitut oder Wertpapierunternehmen klassifizierten Tochterunternehmen angewendet. Die identifizierten Tochterunternehmen haben die Anforderungen gemäß Artikel 13 CRR zu erfüllen, sofern sie nicht der Ausnahmeregelung (**Waiver**) gemäß Artikel 7 CRR unterliegen. Die auf der Grundlage von Artikel 13 CRR von diesen Tochterunternehmen offenzulegenden Informationen sind im aufsichtsrechtlichen Risikobericht auf der Internetpräsenz des jeweiligen Tochterunternehmens zu finden.

Die Anforderung zur Veröffentlichung eines Teilofflegungsberichts gemäß Artikel 13 CRR trifft für das als „groß“ eingestufte Institut BSH zu. Aufgrund der Offenlegungspflicht für Tochterunternehmen durch Artikel 13 CRR sind TeamBank, DVB und DZ PRIVATBANK als „nicht große“ Institute von der Veröffentlichung eines Teilofflegungsberichts befreit. Gemäß Artikel 7 CRR ist die DZ HYP von dieser Offenlegung auf Einzelbasis befreit. Die UMH und die VR Smart Finanz sind gemäß § 2 Absatz 7 KWG von dieser Offenlegung auf Einzelbasis befreit.

Für die Berechnung der **aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen** gemäß der CRR wendet die DZ BANK Institutgruppe mehrheitlich den einfachen auf internen Beurteilungen basierenden Ansatz (IRB-Ansatz, IRBA) für das Kreditrisiko an.

Die Zahlenangaben in diesem Risikobericht sind, sofern nicht anders angegeben, kaufmännisch auf Millionen Euro gerundet. Daher können die in den Tabellen, Diagrammen und Textpassagen dargestellten Summen geringfügig von den rechnerischen Summen der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen. Dunkelgrau hinterlegte Zellen in Tabellen sind für die Offenlegung nicht relevant. Sofern in den Tabellen ein „–“ aufgeführt wird, ist in der jeweiligen Position kein Wert enthalten. Wenn der Wert – nach jeweiliger Rundung – nicht bei mindestens 1 Mio. € liegt, wird ein Wert von 0 offengelegt.

Die DZ BANK verfolgt mit der Säule-3-Berichterstattung das Ziel, die **Konsistenz und Vergleichbarkeit der Angaben** im Zeitablauf auf Ebene der DZ BANK Institutgruppe sicherzustellen und zur branchenweiten Konsistenz und Vergleichbarkeit beizutragen. Die Zahlenangaben in diesem Bericht werden daher insbesondere auf Basis der Anforderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 abgebildet. In Teilen basieren sie auf weiteren für die Säule 3 relevanten Leitlinien und Durchführungsverordnungen, beispielsweise der EBA-Leitlinie 2018/01 zu den IFRS9-Übergangsregelungen.

Am 24. Juni 2020 wurde von der Europäischen Kommission eine Verordnung zur Änderung der CRR aufgrund der COVID-19-Pandemie (**EU Verordnung 2020/873**) beschlossen und am 26. Juni 2020 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen trat diese einen Tag nach Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft. Das Maßnahmenpaket wird auch als **CRR Quick-Fix** bezeichnet und umfasst insbesondere die folgenden Änderungen:

- Berücksichtigung diverser Effekte der IFRS 9-Anwendung auf die Eigenmittel
- Privilegierte Behandlung von notleidenden Risikopositionen beim NPL-Backstop, wenn eine Garantie oder Rückbürgschaft eines anererkennungsfähigen Sicherungsgebers mit einem Risikogewicht von 0 Prozent im Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) besteht
- Nichtberücksichtigung von Zentralbankreserven in der Gesamtpositionsmessgröße der Leverage Ratio bei gleichzeitiger Skalierung der Leverage Ratio nach oben (mit dem Beschluss (EU) 2021/1074 der Europäischen Zentralbank wurde der ursprünglich bis zum 27. Juni 2021 gültige vorübergehende Ausschluss bestimmter Risikopositionen gegenüber Zentralbanken aus der Gesamtpositionsmessgröße auf den 31. März 2022 verlängert)
- Möglichkeit die Überschreitung von Value at Risk (VaR)-Werten für Interne Modell Ansatz (IMA)-Institute in Einzelfällen unberücksichtigt zu lassen

## 2 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

### 2.1 Eigenmittel

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der DZ BANK Institutgruppe leiten sich aus den Vorgaben der CRR/CRD-Bestimmungen ab. Nach den Bestimmungen der CRR (Artikel 25 fort folgend) setzen sich die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel aus dem harten Kernkapital (CET1), dem zusätzlichen Kernkapital (AT1) und dem Ergänzungskapital (T2) zusammen. Sie basieren auf den Wertansätzen der IFRS und beinhalten im Kern das bilanzielle Eigenkapital, hybride Kapitalinstrumente und nachrangige Verbindlichkeiten.

Die nachfolgende Abbildung (Abb. 1) zeigt die gemäß Artikel 437 Satz 1 Buchstaben a, d, e und f CRR in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 definierten Eigenmittel der DZ BANK Institutgruppe. Die Angaben beziehen sich auf den gesamten aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis der DZ BANK Institutgruppe.

Dabei werden die Eigenmittel nach IFRS einschließlich der aufsichtsrechtlich relevanten, anzuwendenden Abzugspositionen sowie der CRR-Anpassung hinsichtlich der Übergangsbestimmungen zur Abbildung der Effekte aus der IFRS 9-Einführung gemäß Artikel 473a CRR (EU-Verordnung 2020/873) dargestellt.

ABB. 1 - EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 437 Satz 1 Buchstaben (a), (d), (e) und (f) CRR)

in Mio. €	a)	a)	b)
	Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>			
1	10.478	10.478	35, 36
1a	-	-	-
1b	-	-	-
1c	-	-	-
2	8.614	7.926	37
3	3.893	4.072	37, 38
EU-3a	-	-	-
4	117	114	42
5	35	28	42
EU-5a	552	635	41
<b>6</b>	<b>23.690</b>	<b>23.253</b>	<b>-</b>
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>			
7	-238	-254	-
8	-534	-480	14, 15, 28
9			
10	-13	-11	11
11	0	0	-
12	-181	-174	-

in Mio. €		a)	a)	b)
		Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
		30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-	-	-
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	187	163	-
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-3	0	-
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-	-	-
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-7	-2	-
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
20	Entfällt.			
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-22	-38	-
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	-	-	-
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-22	-38	-
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	-	-	-
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	-	-
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	-	-	-
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-	-	-
24	Entfällt.			
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	-	-	-
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-	-	-
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	-	-	-
26	Entfällt.			
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-	-
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	-45	18	-
<b>28</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>-857</b>	<b>-777</b>	<b>-</b>
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>22.832</b>	<b>22.476</b>	<b>-</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>				
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2.150	2.150	40

in Mio. €		a)	a)	b)
		Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
		30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	2.150	2.150	40
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	-	-	-
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	493	-
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-	-
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-	-
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	27	24	42
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	-	-
<b>36</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>2.177</b>	<b>2.667</b>	<b>-</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>				
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	-65	-
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-	-
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
41	Entfällt.			
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-	-
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-	-	-
<b>43</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-65</b>	<b>-</b>
<b>44</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>2.177</b>	<b>2.602</b>	<b>-</b>
<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>25.009</b>	<b>25.078</b>	<b>-</b>
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente</b>				
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2.436	2.341	30, 40
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	-	918	-
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	-	-
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	-	-



		a)	a)	b)
		Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
in Mio. €		30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	56	63	42
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	-	-
50	Kreditrisikoanpassungen	429	405	-
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>2.921</b>	<b>3.726</b>	<b>-</b>
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>				
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-51	-51	-
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-	-
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
54a	Entfällt.			
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-1	-1	-
56	Entfällt.			
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-	-
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals <sup>2</sup>	-93	-83	-
<b>57</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>	<b>-145</b>	<b>-135</b>	<b>-</b>
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>2.776</b>	<b>3.591</b>	<b>-</b>
<b>59</b>	<b>Gesamtkapital (TC = T1 + T2)</b>	<b>27.785</b>	<b>28.669</b>	<b>-</b>
<b>60</b>	<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>148.581</b>	<b>147.252</b>	<b>-</b>
<b>Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer</b>				
61	Harte Kernkapitalquote	15,37	15,26	-
62	Kernkapitalquote	16,83	17,03	-
63	Gesamtkapitalquote	18,70	19,47	-
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts	9,01	8,99	-
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50	2,50	-
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,02	0,01	-
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	-	-	-
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	1,00	1,00	-
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	5,44	0,98	-
<b>68</b>	<b>Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte</b>	<b>8,95</b>	<b>9,72</b>	<b>-</b>
<b>Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III)</b>				

in Mio. €		a)	a)	b)
		Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
		30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021
69	Entfällt.			
70	Entfällt.			
71	Entfällt.			
<b>Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>				
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	842	835	-
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	207	203	-
74	Entfällt.			
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	-	-	-
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>				
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	0	-
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	323	313	-
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	429	405	-
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	586	579	-
<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)</b>				
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-	-
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-	-
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	493	-
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	918	-
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-	-
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-	-

1 Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, die bis zum Stichtag 31.12.2020 den Regelungen des Artikels 486 CRR unterlagen und als zusätzliches Kernkapital anrechnungsfähig waren.

2 Betrifft Übergangsbestimmungen gemäß IFRS9.

3 Einschließlich Säule 2-Anforderung in Bezug auf CET1 in Höhe von 0,98 Prozent (entspricht 56,25 Prozent der P2R-Gesamtanforderung in Höhe von 1,75 Prozent).

Das **Kernkapital (Tier 1, T1)** stellt die Summe aus hartem Kernkapital (CET1) und zusätzlichem Kernkapital (Additional Tier 1, AT1) dar.

Hierbei setzt sich das **harte Kernkapital** im Wesentlichen aus dem eingezahlten Kapital, den Kapital- und Gewinnrücklagen als auch aus den Minderheitenanteilen zusammen. Gemäß CRR sind bestimmte Aktiva direkt vom Eigenkapital abzuziehen. Diese Abzugspositionen betreffen – bis auf wenige Ausnahmen – vollständig das harte Kernkapital. Sie leiten sich im Wesentlichen aus den zusätzlichen aufsichtsrechtlichen Bewertungsanpassungen, aus immateriellen Vermögenswerten sowie aus latenten Steueransprüchen, Überkreuzbeteiligungen und aus Unterdeckungen ab, die sich im Vergleich der erwarteten Verluste (Expected Loss, EL) gegenüber den gebildeten Risikovorsorgen ergeben.

Zum Berichtsstichtag erhöhte sich das **Harte Kernkapital (CET1)** von 22.476 Mio. € per 31. Dezember 2020 um 357 Mio. € auf 22.832 Mio. € (Abb. 1, Position 29).

Zu dieser Entwicklung trugen insbesondere die zum Berichtsstichtag in Abb. 1, Position 2 um 688 Mio. € erhöhten einbehaltenen Gewinne in Höhe von 8.614 Mio. € (31. Dezember 2020: 7.926 Mio. €).

Des Weiteren wirkte sich die Verminderung nachfolgender Abzugsbeträge CET1-erhöhend aus:

- Zusätzliche Bewertungsanpassungen (Abb. 1, Position 7) um 15 Mio. € auf 238 Mio. € (31. Dezember 2020: 254 Mio. €),
- Verbriefungspositionen (Abb. 1, Position EU-20c) um 15 Mio. € auf 22 Mio. € (31. Dezember 2020: 38 Mio. €).

Dem stehen unter anderem ein Rückgang des kumulierten sonstigen Ergebnisses (Abb. 1, Position 3) um 179 Mio. € auf 3.893 Mio. € (31. Dezember 2020: 4.072 Mio. €), der um 53 Mio. € höhere Abzugsbetrag für Immaterielle Vermögenswerte (Abb. 1, Position 8) von 534 Mio. € (31. Dezember 2020: 480 Mio. €) sowie der gegenüber dem Jahresendgewinn um 83 Mio. € niedriger anrechenbare von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinn (Abb. 1, Position EU-5a) von 552 Mio. € (31. Dezember 2020: 635 Mio. €) gegenüber.

Das **Zusätzliche Kernkapital (AT1)** verminderte sich zum Berichtsstichtag von 2.602 Mio. € per 31. Dezember 2020 um 425 Mio. € auf 2.177 Mio. € (Abb. 1, Position 44). Dieser Rückgang ist auf die seit dem 4. Januar 2021 ausgelaufene Anrechenbarkeit nicht CRR-konformer T1-Instrumente zurückzuführen (Wegfall der Ausweise in den Positionen 33 und 37 in Abb. 1).

Das **Ergänzungskapital (Tier 2, T2)** belief sich zum Berichtsstichtag auf 2.776 Mio. € und verminderte sich damit um 815 Mio. € (Abb. 1, Position 58) gegenüber dem Wert in Höhe von 3.591 Mio. € per 31. Dezember 2020. Ein wesentlicher Grund hierfür liegt im Wegfall der Anrechenbarkeit nicht CRR-konformer T1-Instrumente, die bisher im Rahmen der Übergangsregelungen noch teilweise als T2 angerechnet werden konnten (Abb. 1, Position 47, Wert per 31. Dezember 2020: 918 Mio. €). Demgegenüber steht die Erhöhung der anrechenbaren Kapitalinstrumente und des mit ihnen verbundenen Agios um 95 Mio. € auf 2.436 Mio. € (Abb. 1, Position 46, 31. Dezember 2020: 2.341 Mio. €), die sich aus der Begebung neuer T2-Instrumente in Höhe von 215 Mio. € sowie der gemäß den CRR-Regularien verminderten Anrechnung der T2-Instrumente in den letzten fünf Jahren vor ihrer Endfälligkeit ergibt. Zudem haben sich die anrechenbaren Kreditrisikoanpassungen (Abb. 1, Position 50) von 405 Mio. € um 24 Mio. € auf 429 Mio. € erhöht. Der im T2 erstmalig per 30. Juni 2020 separat in Abb. 1, Position 56b ausgewiesene negative Anpassungsbetrag, welcher auf die Anwendung der IFRS9-Übergangsbestimmungen zurückzuführen ist, hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 von 83 Mio. € um 10 Mio. € auf 93 Mio. € erhöht.

Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über die Eigenmittel und Kapital- und Verschuldungsquoten jeweils mit und ohne Effekte der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 sowie etwaiger Anwendung der vorübergehenden Behandlung nach Artikel 468 CRR.

ABB. 2 - IFRS 9/ARTIKEL 468 CRR - VOLLSTÄNDIG UMGESETZT: VERGLEICH DER EIGENMITTEL UND DER KAPITAL- UND VERSCHULDUNGSQUOTEN DER INSTITUTE MIT UND OHNE ANWENDUNG DER ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN FÜR IFRS 9 ODER VERGLEICHBARE ERWARTETE KREDITVERLUSTE SOWIE MIT UND OHNE ANWENDUNG DER VORÜBERGEHENDEN BEHANDLUNG NACH ARTIKEL 468 CRR ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021

in Mio. €		30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020	30.06.2020
<b>Verfügbares Kapital (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	22.832	22.194	22.476	20.981	21.251
2	Hartes Kernkapital (CET1) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	22.727	22.090	22.340	20.890	21.145
2a	Hartes Kernkapital (CET 1) bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
3	Kernkapital	25.009	24.369	25.078	23.583	23.854
4	Kernkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	24.904	24.265	24.942	23.493	23.748
4a	Kernkapital bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
5	Gesamtkapital	27.785	27.127	28.669	27.195	26.155
6	Gesamtkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	27.773	27.093	28.616	27.140	26.101
6a	Gesamtkapital bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
<b>Risikogewichtete Aktiva (Beträge)</b>						
7	Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva	148.581	148.535	147.252	146.295	149.851
8	Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	148.540	148.480	147.173	146.229	149.781
<b>Kapitalquoten</b>						
9	Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,37	14,94	15,26	14,34	14,18
10	Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	15,30	14,88	15,18	14,29	14,12
10a	Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
11	Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,83	16,41	17,03	16,12	15,92
12	Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	16,76	16,34	16,95	16,07	15,85
12a	Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
13	Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	18,70	18,26	19,47	18,59	17,45
14	Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	18,69	18,25	19,44	18,56	17,43

in Mio. €		30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020	30.06.2020
<b>Verfügbares Kapital (Beträge)</b>						
14a	Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
<b>Leverage Ratio (Verschuldungsquote)</b>						
15	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	349.838	462.027	435.307	444.767	503.576
16	Verschuldungsquote	7,15	5,27	5,76	5,30	4,74
17	Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	7,12	5,25	5,73	5,28	4,72
17a	Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-

Das durch den CRR Quick-Fix gewährte Wahlrecht zur Herausnahme bestimmter nicht realisierter Gewinne und Verluste mit der öffentlichen Hand bewertet zum FVTOCI (fair value through other comprehensive income) aus der Berechnung des CET1 im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022 (Artikel 468 CRR) wurde zum Berichtsstichtag nicht in Anspruch genommen.

Die Inanspruchnahme der IFRS 9-Übergangsbestimmungen gemäß Artikel 473a CRR wirkt sich auf das Gesamtkapital, hier insbesondere auf das CET1 und das T2, sowie auf die RWEA aus. Der positive Anpassungsbetrag für das CET1 stieg gegenüber dem Vorstichtag um 1 Mio. € auf 106 Mio. € (31. März 2021: 104 Mio. €). Das Gesamtkapital erhöhte sich, vor allem hierdurch bedingt, insgesamt um 12 Mio. € (31. März 2021: 34 Mio. €). Obwohl aufgrund der Anwendung dieser Übergangsbestimmungen auch die Anpassung der RWEA um 41 Mio. € (31. März 2021: 56 Mio. €) angestiegen ist, verbesserten sich sowohl die CET1- als auch die T1-Quote um jeweils 0,07 Prozentpunkte gegenüber der jeweiligen Quote bei Nichtanwendung. Für die Gesamtkapitalquote ergibt sich nur ein geringfügiger positiver Effekt von 0,05 Prozentpunkten.

In diesem Zusammenhang war die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Leverage Ratio um 135 Mio. € (31. März 2021: 126 Mio. €) anzupassen. Dies führte zu einer Leverage Ratio in Höhe von 7,15 Prozent. Bei Nichtanwendung dieser IFRS 9-Übergangsbestimmungen würde sich dagegen eine Leverage Ratio von 7,12 Prozent ergeben.

## 2.2 Überleitung des bilanziellen Eigenkapitals auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der DZ BANK Institutgruppe

Die Offenlegungsanforderungen sehen eine Überleitungsrechnung des bilanziellen Eigenkapitals nach den IFRS auf das bilanzielle Eigenkapital gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis (Financial Reporting, FINREP) vor. Die Überleitung auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Common Reporting, COREP) erfolgt durch Verweise auf die Tabelle EU CC1 (Abb. 1). Abb. 3 veranschaulicht die Überleitungsrechnung zum Berichtsstichtag.

ABB. 3 - EU CC2 – ABSTIMMUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL MIT DER IN DEN GEPRÜFTEN ABSCHLÜSSEN ENTHALTENEN BILANZ ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021 (Artikel 437 Satz 1 Buchstabe (a) CRR)

in Mio. €		a)	b)	c)
		Bilanz in veröffentlichtem Abschluss	Im aufsichtlichen Konsolidierungs- kreis	Verweis <sup>1</sup>
		30.06.2021	30.06.2021	
<b>Aktiva – Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>				
1	Barreserve	97.848	98.036	-
2	Forderungen an Kreditinstitute	102.419	102.420	-
3	Forderungen an Kunden	191.583	193.560	-
4	Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	241	241	-
5	Handelsaktiva	52.776	52.296	-
6	Finanzanlagen	57.934	65.746	-
7	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	29	-	8
8	Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	127.239	-	-
9	Sachanlagen, Investment Property und Nutzungsrechte	1.804	1.826	-
10	Ertragsteueransprüche	808	538	-
11	davon: latente Ertragsteueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge	17	13	9
12	davon: abzugsfähige latente Ertragsteueransprüche auf temporäre Differenzen	557	351	10
13	Sonstige Aktiva	5.954	2.954	-
14	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	140	140	8
15	davon: Immaterielle Vermögenswerte	700	569	8
16	Risikovorsorge	-2.113	-2.154	-
17	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	27	5	-
18	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherung von finanziellen Vermögenswerten	1.350	1.350	-
<b>19</b>	<b>Summe Aktiva</b>	<b>637.870</b>	<b>516.818</b>	<b>-</b>
<b>Passiva – Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>				
20	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	197.586	197.791	-
21	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	143.090	147.726	-
22	Verbriefte Verbindlichkeiten	76.110	76.363	-
23	Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	1.638	1.638	-
24	Handelspassiva	55.758	55.836	-
25	Rückstellungen	3.749	3.798	-
26	Versicherungstechnische Rückstellungen	116.662	-	-
27	Ertragsteuerverpflichtungen	1.285	318	-
28	davon: latente Ertragsteuerverpflichtungen auf immaterielle Vermögenswerte	27	33	8
29	Sonstige Passiva	10.037	2.728	-
30	Nachrangkapital	3.209	3.225	-
31	Zur Veräußerung gehaltene Schulden	-	-	-
32	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	243	243	-
<b>33</b>	<b>Summe Passiva ohne Eigenkapital</b>	<b>609.367</b>	<b>489.665</b>	<b>-</b>
34	Eigenkapital der Anteilseigner	26.701	26.656	-
35	Gezeichnetes Kapital	4.926	4.926	1
36	Kapitalrücklage	5.551	5.551	1
37	Gewinnrücklagen	10.984	10.793	2, 3
38	Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis	1.801	1.943	3
39	davon: Rücklage aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-	-	4
40	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	2.245	2.245	11, 12
41	Konzerngewinn	1.194	1.197	7
42	Nicht beherrschende Anteile	1.802	497	5, 6
<b>43</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>28.503</b>	<b>27.153</b>	<b>-</b>
<b>44</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>637.870</b>	<b>516.818</b>	<b>-</b>

1 Der Verweis referenziert die Zeilen dieser Tabelle auf die entsprechenden Positionen in der Tabelle EU CC1 (Abb. 1).

ABB. 4 - EU CC2 – ABSTIMMUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL MIT DER IN DEN GEPRÜFTEN ABSCHLÜSSEN ENTHALTENEN BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

in Mio. €		a)	b)	c)
		Bilanz in	Im aufsichtlichen	Verweis <sup>1</sup>
		veröffentlichem Abschluss	Konsolidierungs- kreis	
		31.12.2020	31.12.2020	
<b>Aktiva – Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>				
1	Barreserve	68.354	68.504	-
2	Forderungen an Kreditinstituten	103.020	102.921	-
3	Forderungen an Kunden	190.294	193.116	-
4	Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	161	161	-
5	Handelsaktiva	42.846	41.881	-
6	Finanzanlagen	60.232	67.584	-
7	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	29	-	8
8	Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	121.668	-	-
9	Sachanlagen, Investment Property und Nutzungsrechte	1.744	1.767	-
10	Ertragsteueransprüche	879	563	-
11	davon: latente Ertragsteueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge	14	11	9
12	davon: abzugsfähige latente Ertragsteueransprüche auf temporäre Differenzen	497	276	10
13	Sonstige Aktiva	5.516	2.638	-
14	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	140	140	8
15	davon: Immaterielle Vermögenswerte	703	574	8
16	Risikovorsorge	-2.320	-2.360	-
17	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	199	84	-
18	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherung von finanziellen Vermögenswerten	1.980	1.980	-
<b>19</b>	<b>Summe Aktiva</b>	<b>594.573</b>	<b>478.839</b>	<b>-</b>
<b>Passiva – Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>				
20	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	177.852	177.934	-
21	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	133.925	138.695	-
22	Verbriefte Verbindlichkeiten	70.500	70.707	-
23	Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	2.638	2.638	-
24	Handelspassiva	50.404	50.496	-
25	Rückstellungen	4.003	4.044	-
26	Versicherungstechnische Rückstellungen	111.213	-	-
27	Ertragsteuerverpflichtungen	1.229	214	-
28	davon: latente Ertragsteuerverpflichtungen auf immaterielle Vermögenswerte	27	33	8
29	Sonstige Passiva	10.243	2.882	-
30	Nachrangkapital	3.090	3.110	-
31	Zur Veräußerung gehaltene Schulden	2	1	-
32	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	315	315	-
<b>33</b>	<b>Summe Passiva ohne Eigenkapital</b>	<b>565.414</b>	<b>451.036</b>	<b>-</b>
34	Eigenkapital der Anteilseigner	26.066	25.920	-
35	Gezeichnetes Kapital	4.926	4.926	1
36	Kapitalrücklage	5.551	5.551	1
37	Gewinnrücklagen	10.553	10.016	2, 3
38	Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis	2.212	2.261	3
39	davon: Rücklage aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-	-	4
40	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	2.245	2.245	11, 12
41	Konzerngewinn	579	921	7
42	Nicht beherrschende Anteile	3.093	1.883	5, 6
<b>43</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>29.159</b>	<b>27.803</b>	<b>-</b>
<b>44</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>594.573</b>	<b>478.839</b>	<b>-</b>

<sup>1</sup> Der Verweis referenziert die Zeilen dieser Tabelle auf die entsprechenden Positionen in der Tabelle Eigenmittelstruktur (Abb. 12) im aufsichtlichen Risikobericht zum 31.12.2020.

Die Unterschiede zwischen den Aktiva und Passiva beziehungsweise dem Eigenkapital des Konzernabschlusses nach den IFRS einerseits und den Aktiva und Passiva beziehungsweise dem Eigenkapital der DZ BANK Institutgruppe nach FINREP andererseits ergaben sich aus den Diskrepanzen in den Konsolidierungskreisen der jeweils einbezogenen Unternehmen und aus voneinander abweichenden Konsolidierungsmethoden.

Die Abweichung in den Konsolidierungsmethoden resultiert aus der R+V, die im aufsichtlichen Konsolidierungskreis der DZ BANK Institutgruppe nach FINREP unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen wurde, während sie im Konsolidierungskreis des veröffentlichten Konzernabschlusses voll konsolidiert wurde. Dadurch verringerten sich die nicht beherrschenden Anteile um 1.312 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.236 Mio. €).

Unterschiede in den Konsolidierungskreisen ergaben sich auch auf Ebene der einbezogenen Teilkonzerne BSH, DVB und UMH.

### 2.3 Eigenmittelanforderungen

Abb. 5 gibt eine Übersicht über die Risk Weighted Exposure Amounts (RWEA) und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen. Die dort dargelegten Eigenmittelanforderungen werden für **Kreditrisiken ohne Gegenparteiausfallrisiko** (Counterparty Credit Risk, CCR) gemäß **Kreditrisiko-Standardansatz (KSA)** beziehungsweise gemäß dem **auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB-Ansatz)** sowie nach dem **Gegenparteiausfallrisiko** ausgewiesen. Auch bei der Eigenmittelunterlegung für **Verbriefungen** wird zwischen den Standardansätzen SEC-SA und SEC-ERBA sowie dem internen Bemessungsansatz (SEC-IAA) unterschieden. Der Ansatz SEC-IRBA wird in der DZ BANK Institutgruppe nicht angewendet. Die Eigenmittelunterlegung für **Marktrisiken** wird über das Standardverfahren sowie über das Interne Modell (IMA) vorgenommen, die Unterlegung der **operationellen Risiken** ausschließlich nach dem Standardansatz. Die Formularzeile 24 ist nachrichtlich und enthält Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge, die mit einem Risikogewicht von 250 Prozent zu unterlegende, wesentliche Beteiligungen innerhalb der Finanzbranche betreffen, sowie Abzüge für latente Steuern, die aus temporären Differenzen resultieren.

Zum Berichtsstichtag beliefen sich die aufsichtsrechtlichen **Eigenmittelanforderungen der DZ BANK Institutgruppe** in Summe auf 11.887 Mio. € (31. März 2021: 11.883 Mio. €).



ABB. 5 - EU OV1 – ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRISIKOBETRÄGE  
(Artikel 438 Satz 1 Buchstabe (d) CRR )

in Mio. €		30.06.2021		31.03.2021	
		RWEA	Eigenmittel- anforderungen	RWEA	Eigenmittel- anforderungen
		a	b	a	b
<b>1</b>	<b>Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)</b>	<b>117.104</b>	<b>9.368</b>	<b>118.112</b>	<b>9.343</b>
2	Davon: Standardansatz	23.087	1.847	22.406	1.731
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	43.788	3.503	52.553	4.159
4	Davon: Slotting-Ansatz	6.389	511	-	-
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	27.818	2.225	27.204	2.176
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	16.023	1.282	15.949	1.276
<b>6</b>	<b>Gegenparteiausfallrisiko – CCR</b>	<b>7.252</b>	<b>580</b>	<b>4.795</b>	<b>384</b>
7	Davon: Standardansatz	3.584	287	3.520	282
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-	-
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	301	24	188	15
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	1.773	142	1.086	87
9	Davon: Sonstiges CCR	1.595	128	-	-
10	Entfällt				
11	Entfällt				
12	Entfällt				
13	Entfällt				
14	Entfällt				
<b>15</b>	<b>Abwicklungsrisiko</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>4.697</b>	<b>376</b>	<b>4.738</b>	<b>379</b>
17	Davon: SEC-IRBA	-	-	-	-
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	4.037	323	4.114	329
19	Davon: SEC-SA	660	53	624	50
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug (null bei Abzug) <sup>1</sup>	-	-	-	-
<b>20</b>	<b>Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)</b>	<b>7.652</b>	<b>612</b>	<b>10.400</b>	<b>832</b>
21	Davon: Standardansatz	1.038	83	1.146	92
22	Davon: IMA	6.614	529	9.253	740
EU 22a	Großkredite	-	-	-	-
<b>23</b>	<b>Operationelles Risiko</b>	<b>10.487</b>	<b>839</b>	<b>10.487</b>	<b>839</b>
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	-	-	-	-
EU 23b	Davon: Standardansatz	10.487	839	10.487	839
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	-	-	-	-
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %) (nur zur Information)	1.390	111	1.331	106
25	Entfällt				
26	Entfällt				
27	Entfällt				
28	Entfällt				
<b>29</b>	<b>Gesamt</b>	<b>148.581</b>	<b>11.887</b>	<b>148.535</b>	<b>11.883</b>

<sup>1</sup> Zum 30. Juni 2021 beträgt der Abzug von den Eigenmitteln 280 Mio. € (31. März 2021: 290 Mio. €).

Innerhalb der DZ BANK Institutgruppe ist dem Kreditrisiko mit Eigenmittelanforderungen von 9.368 Mio. € ein besonderer Stellenwert beizumessen.

Die Erhöhung der RWEA gegenüber dem Vorstichtag um 46 Mio. € (Zeile 29) ist im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung der CRR II zum Berichtsstichtag zurückzuführen. Diese betrifft im Wesentlichen das Gegenparteiausfallrisiko durch die Einführung der neuen Bewertungsmethode SA-CCR für Derivate (Zeile 6) und den Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) aufgrund der durch die CRR II angepassten Regelungen für Garantiefonds (Zeile 2). Des Weiteren resultiert der Anstieg der RWEA aus der gestiegenen At-Equity-

Bewertung der R+V (Zeile EU 4a) und Neugeschäft in der DZ BANK Institutgruppe. Als gegenläufiger Effekt ist der Rückgang der RWEA im internen Marktrisikomodell (Zeile 22) zu nennen, was im Wesentlichen auf die regulatorische Anpassung des VaR (Value-at-Risk) im Betrachtungszeitraum zurückzuführen ist.

Die durch den CRR Quick-Fix gewährte Privilegierung von Infrastrukturprojekten gemäß Artikel 501 CRR reduziert die RWEA in der DZ BANK AG um 701 Mio. € in der Forderungskategorie IRB-Unternehmen Spezialfinanzierungen.

Die Abb. 6 fasst in einem Überblick die wichtigsten aufsichtsrechtlichen Schlüsselparameter sowie deren Eingangsgrößen zusammen. Neben Angaben zu den Eigenmitteln, den risikogewichteten Positionsbeträgen (Risk Weighted Exposure Amounts, RWEA), Kapitalquoten, zusätzlichen Anforderungen in Verbindung mit dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) und Kapitalpuffern beinhaltet diese Abbildung Angaben zur Verschuldungsquote sowie zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) sowie der strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR).

ABB. 6 - EU KM1 – SCHLÜSSELPARAMETER  
 (Artikel 447 Satz 1 Buchstabe (a) bis (g) und Artikel 438 Buchstabe (b) CRR)

		a	b	c	d	e
in Mio. €		30.6.2021	31.3.2021	31.12.2020	30.9.2020	30.6.2020
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	22.832	22.194	22.476	20.981	21.251
2	Kernkapital (T1)	25.009	24.369	25.078	23.583	23.854
3	Gesamtkapital	27.785	27.127	28.669	27.195	26.155
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	148.581	148.535	147.252	146.295	149.851
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	15,37	14,94	15,26	14,34	14,18
6	Kernkapitalquote (%)	16,83	16,41	17,03	16,12	15,85
7	Gesamtkapitalquote (%)	18,70	18,26	19,47	18,59	14,18
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhaltend (Prozentpunkte)	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhaltend (Prozentpunkte)	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,75	9,75	9,75	9,75	9,75
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	-	-	-	-	-
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	-	-	-	-	-
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,52	3,52	3,51	3,51	3,51
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,27	13,27	13,26	13,26	13,26
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	8,95	8,52	9,72	8,81	7,71
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	349.838	462.027	435.307	444.767	503.576
14	Verschuldungsquote (%)	7,15	5,27	5,76	5,30	4,74
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						

		a	b	c	d	e
in Mio. €		30.6.2021	31.3.2021	31.12.2020	30.9.2020	30.6.2020
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,26	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	-	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,26	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
<b>Liquiditätsdeckungsquote</b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	102.341	97.551	92.006	88.614	86.906
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	82.024	81.007	79.150	76.825	74.786
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	14.369	14.170	13.928	14.023	13.527
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	67.655	66.838	65.222	62.802	61.260
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	151,13	146,10	141,10	141,45	142,34
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	283.419	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	227.006	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	124,85	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.

Die Zusammensetzung und die Veränderungen gegenüber dem Vorstichtag der in Abb. 6 aufgeführten Schlüsselparameter in Verbindung mit der Kapital- und Liquiditätsausstattung sowie der Verschuldung der DZ BANK Institutgruppe werden im weiteren Verlauf dieses Berichtes im Detail erläutert.

### Risikogewichtete Positionsbeträge für Spezialfinanzierungen und Beteiligungen

Abb. 7 enthält zum einen die zum Berichtsstichtag im Bestand gehaltenen Risikopositionswerte für Spezialfinanzierungen im Supervisory Slotting Approach (Zuweisung von aufsichtsrechtlich vorgegebenen Risikogewichten) der DZ BANK Institutgruppe, zum anderen Positionswerte für Beteiligungen im einfachen Risikogewichtungsansatz, die mit fest vorgegebenen Risikogewichten zu unterlegen sind. Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 haben sich der Forderungswert und die RWEA erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus der Entscheidung das Ratingverfahren Projektfinanzierungen (PROJ), in dem Spezialfinanzierungen intern beurteilt werden, zurückzugeben und für die Spezialfinanzierungen der DZ BANK AG ab dem 31. März 2020 den Supervisory Slotting Approach anzuwenden.

ABB. 7 - EU CR10 – SPEZIALFINANZIERUNGEN UND BETEILIGUNGSPPOSITIONEN NACH DEM EINFACHEN RISIKOGEWICHTUNGSANSATZ  
(Artikel 438 Satz 1 Buchstabe (e) CRR)  
Template EU CR10.1

**Spezialfinanzierungen: Projektfinanzierung (Slotting-Ansatz)**

Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzielle Risiko-	Außer-	Risiko-	Risiko-	Risiko-	Erwarteter Verlust-
		positionen	bilanzielle Risiko-	gewicht	positions-	gewichteter	
		a	b	c	d	e	f
Kategorie 1	Weniger als 2,5 Jahre	209	129	50 %	286	131	-
Kategorie 1	2,5 Jahre oder mehr	3.238	480	70 %	3.563	2.150	14
Kategorie 2	Weniger als 2,5 Jahre	279	548	70 %	623	428	2
Kategorie 2	2,5 Jahre oder mehr	3.460	743	90 %	4.287	3.502	32
Kategorie 3	Weniger als 2,5 Jahre	3	13	115 %	12	14	0
Kategorie 3	2,5 Jahre oder mehr	92	4	115 %	96	110	3
Kategorie 4	Weniger als 2,5 Jahre	8	16	250 %	20	49	2
Kategorie 4	2,5 Jahre oder mehr	26	2	250 %	36	68	2
Kategorie 5	Weniger als 2,5 Jahre	40	7	-	45	-	22
Kategorie 5	2,5 Jahre oder mehr	93	2	-	94	-	47
<b>Insgesamt</b>	<b>Weniger als 2,5 Jahre</b>	<b>538</b>	<b>713</b>	<b>-</b>	<b>985</b>	<b>621</b>	<b>27</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2,5 Jahre oder mehr</b>	<b>6.909</b>	<b>1.231</b>	<b>-</b>	<b>8.074</b>	<b>5.830</b>	<b>98</b>
Insgesamt zum 31.12.2020	Weniger als 2,5 Jahre	539	724		1.032	628	4
Insgesamt zum 31.12.2020	2,5 Jahre oder mehr	6.308	1.223		7.486	5.458	48

Das Portfolio hat sich auf Grund von Neugeschäften im ersten Halbjahr 2021 erhöht.

Die nachfolgende Abbildung EU CR10.2 gibt einen Überblick über Spezialfinanzierungen in der Kategorie Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien.

Template EU CR10.2

**Spezialfinanzierungen: Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz)**

Aufsichtsrechtliche Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzielle Risiko-	Außer-	Risiko-	Risiko-	Risiko-	Erwarteter Verlust-
		positionen	bilanzielle Risiko-	gewicht	positions-	gewichteter	
		a	b	c	d	e	f
Kategorie 1	Weniger als 2,5 Jahre	86	0	50 %	86	43	-
Kategorie 1	2,5 Jahre oder mehr	20	3	70 %	23	16	0
Kategorie 2	Weniger als 2,5 Jahre	8	0	70 %	8	6	0
Kategorie 2	2,5 Jahre oder mehr	-	-	90 %	-	-	-
Kategorie 3	Weniger als 2,5 Jahre	-	-	115 %	-	-	-
Kategorie 3	2,5 Jahre oder mehr	-	-	115 %	-	-	-
Kategorie 4	Weniger als 2,5 Jahre	-	-	250 %	-	-	-
Kategorie 4	2,5 Jahre oder mehr	-	-	250 %	-	-	-
Kategorie 5	Weniger als 2,5 Jahre	-	-	-	-	-	-
Kategorie 5	2,5 Jahre oder mehr	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>Weniger als 2,5 Jahre</b>	<b>94</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>94</b>	<b>49</b>	<b>0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2,5 Jahre oder mehr</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>0</b>

Das Portfolio hat sich auf Grund von Neugeschäften im ersten Halbjahr 2021 erhöht.

Die nachfolgende Abbildung EU CR10.5 gibt einen Überblick über Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz.

Template EU CR10.5

**Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz**

Kategorien	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	Risiko- gewicht	Risiko- positions- wert	Risiko- gewichteter Positions- betrag	Erwarteter Verlust- betrag
	a	b	c	d	e	f
Positionen aus privatem Beteiligungskapital	0	-	190 %	-	-	-
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	0	-	290 %	0	0	0
Sonstige Beteiligungspositionen	7.518	0	370 %	7.518	27.818	180
<b>Insgesamt</b>	<b>7.518</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>7.518</b>	<b>27.818</b>	<b>180</b>

Die Erhöhung der RWEA resultiert aus der Erhöhung der Equity-Bewertung der R+V.

Die Templates EU CR10.3 und EU CR10.4 sind für die DZ BANK Gruppe nicht relevant.

#### Finanzkonglomerate-Solvabilität

Das Finanzkonglomerate-Aufsichtsgesetz (FKAG) bildet im Wesentlichen die rechtliche Grundlage für die Beaufsichtigung des DZ BANK Finanzkonglomerats. Die Berechnungsmethodik für den Bedeckungssatz wird in der Delegierten Verordnung (EU) 342/2014 in Verbindung mit Artikel 49 Absatz 1 CRR sowie in dem Rundschreiben 04/2018 der BaFin geregelt.

Die DZ BANK wurde durch Beschluss der BaFin vom 2. Dezember 2005 als Finanzkonglomerat eingestuft, wobei die DZ BANK AG als übergeordnetes Finanzkonglomeratsunternehmen fungiert.

Der Bedeckungssatz für das Finanzkonglomerat ist das Verhältnis, das sich aus der Summe der Eigenmittel des Finanzkonglomerats und der Summe der Solvabilitätsanforderungen des Konglomerats ergibt. Das Ergebnis muss mindestens 100 Prozent betragen.

Die Meldung der Finanzkonglomerate-Solvabilität an die Aufsichtsbehörden erfolgt in jährlichem Turnus und basiert auf den Vorgaben des Rundschreibens 04/2018 der BaFin zur Finanzkonglomerate-Solvabilität. Daher werden Solvabilitätskennziffern des DZ BANK Finanzkonglomerats zum 30. Juni 2021 in diesem Bericht nicht offengelegt.

Die Solvabilitätskennzahlen zum Vorjahresresultimo wurden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres in ihrer endgültigen Fassung ermittelt. Zum 31. Dezember 2020 betragen die anrechenbaren Eigenmittel des DZ BANK Finanzkonglomerats nach finaler Berechnung 35.805 Mio. € (31. Dezember 2020 nach vorläufiger Berechnung: 35.341 Mio. €). Dem standen Solvabilitätsanforderungen nach finaler Berechnung in Höhe von 24.516 Mio. € gegenüber (31. Dezember 2020 nach vorläufiger Berechnung: 24.819 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bedeckungsquote von 146,0 Prozent nach finaler Berechnung (31. Dezember 2020 nach vorläufiger Berechnung: 142,4 Prozent), mit der die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen von 100 Prozent deutlich übertroffen wurden.

### 3 Kreditrisiko

#### 3.1 Quantitative Informationen über das Kreditrisiko

##### 3.1.1 Kreditvolumen nach Restlaufzeitbändern und Risikopositionsklassen

Abb. 8 enthält Angaben zu den Restlaufzeiten von Risikopositionen in den Kategorien „Darlehen und Kredite“ und „Schuldverschreibungen“.

ABB. 8 - EU CR1-A – RESTLAUFZEIT VON RISIKOPOSITIONEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 442 Satz 1 Buchstabe (g) CRR )

		a	b	c		d	e	f
		Netto-Risikopositionswert						
		Jederzeit kündbar	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt	
in Mio. €								
1	Darlehen und Kredite	11.487	30.121	71.706	174.462	-	287.776	
2	Schuldverschreibungen	0	9.549	18.760	24.080	-	52.390	
3	<b>Insgesamt</b>	<b>11.487</b>	<b>39.670</b>	<b>90.466</b>	<b>198.543</b>	<b>-</b>	<b>340.166</b>	

##### 3.1.2 Überfällige und notleidende Risikopositionen nach Branchen

Die Aufschlüsselung ausgefallener und nicht ausgefallener **Risikopositionen nach Branchen** wird mit der Abb. 9 vorgenommen. Wirtschaftszweige mit geringerer Bedeutung für die DZ BANK Institutgruppe sind dabei in in der Zeile „Sonstige Dienstleistungen“ zusammengefasst.

ABB. 9 - EU CQ5 – KREDITQUALITÄT VON DARLEHEN UND KREDITEN AN NICHTFINANZIELLE KAPITALGESELLSCHAFTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIG ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021 (Artikel 442 Satz 1 Buchstaben (c) und (e) CRR )

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag				Kumulierte Wertminderung	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen	
	Davon: notleidend			Davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite			
			Davon: ausgefallen				
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	663	25	22	663	-17	-
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	641	120	120	641	-102	-
030	Herstellung	7.578	470	470	7.463	-285	-2
040	Energieversorgung	6.699	57	57	6.698	-69	-
050	Wasserversorgung	466	15	15	466	-3	-
060	Baugewerbe	2.269	128	127	2.262	-95	-
070	Handel	4.824	165	164	4.794	-130	-3
080	Transport und Lagerung	5.479	616	616	5.392	-352	-1
090	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	556	66	66	551	-62	-
100	Information und Kommunikation	1.051	21	21	1.045	-25	-
110	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	61	-	-	61	0	-
120	Grundstücks- und Wohnungswesen	38.096	74	73	38.081	-80	-
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.065	26	26	2.001	-16	-1
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.689	23	23	2.666	-28	-
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3	-	-	3	0	-
160	Bildung	97	1	1	97	-1	-
170	Gesundheits- und Sozialwesen	754	19	19	754	-6	-
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	422	6	6	422	-4	-
190	Sonstige Dienstleistungen	4.549	104	104	4.516	-87	-
<b>200</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>78.961</b>	<b>1.937</b>	<b>1.930</b>	<b>78.577</b>	<b>-1.363</b>	<b>-7</b>

Die Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften konzentrieren sich mit 38.096 Mio. € beziehungsweise 48,25 Prozent auf das Grundstücks- und Wohnungswesen. Die nächsthöheren Anteile entfallen auf die Wirtschaftszweige Herstellung (7.578 Mio. € beziehungsweise 9,60 Prozent), Energieversorgung (6.699 Mio. € beziehungsweise 8,48 Prozent) sowie Transport und Lagerung (5.479 Mio. € beziehungsweise 6,94 Prozent).

2,45 Prozent beziehungsweise 1.937 Mio. € des Bruttobuchwerts ist als notleidend eingestuft. Die notleidenden Positionen konzentrieren sich vornehmlich in den Wirtschaftszweigen Transport und Lagerung (616 Mio. € beziehungsweise 31,79 Prozent), Herstellung (470 Mio. € beziehungsweise 24,25 Prozent) und Handel (165 Mio. € beziehungsweise 8,54 Prozent). Der Anteil bereits ausgefallener Positionen an den notleidenden Positionen beträgt 1.930 Mio. € beziehungsweise 99,65 Prozent.

### 3.1.3 Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

Einen Überblick über die Qualität notleidender Risikopositionen unterteilt nach den für die DZ BANK Institutgruppe signifikanten Ländern gibt Abb. 10. Als signifikant betrachten wir Deutschland sowie Länder, deren bilanziell wirksamen und außerbilanziellen Risikopositionen zusammen mindestens 5 Prozent der ausländischen Risikopositionen insgesamt betragen. Alle anderen Ländern sowie supranationale Organisationen werden unter der Position „Sonstige Länder“ ausgewiesen. Eine Auflistung der „Sonstigen Länder“ findet sich in Kapitel 10 des vorliegenden Berichts.

ABB. 10 - EU CQ4 – QUALITÄT NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH GEOGRAFISCHEM GEBIET ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 442 Satz 1 Buchstaben (c) und (e) CRR)

	a	b	c	d	e	f	g
	Bruttobuchwert				Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
	Davon: notleidend		Davon: der Wertminderung unterliegend				
		Davon: ausgefallen					
	in Mio. €						
<b>010</b>	<b>Bilanzwirksame Risikopositionen</b>	<b>447.080</b>	<b>3.843</b>	<b>3.509</b>	<b>437.002</b>	<b>-2.202</b>	<b>-8</b>
020	Deutschland	366.500	2.467	2.135	361.801	-1.482	-6
030	Luxemburg	16.659	5	4	16.578	-15	-
040	Vereinigte Staaten	8.208	247	247	8.000	-108	-1
050	Frankreich	7.443	2	2	7.377	-6	-
060-1	Vereinigtes Königreich	4.312	20	20	4.210	-3	-
060-2	Niederlande	4.156	17	17	4.125	-17	-
060-3	Österreich	3.695	66	65	3.334	-62	-
070	Sonstige Länder	36.107	1.019	1.018	31.577	-509	-1
<b>080</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>78.802</b>	<b>240</b>	<b>240</b>		<b>205</b>	
090	Deutschland	66.601	127	127		145	
100	Luxemburg	889	-	-		3	
110	Vereinigte Staaten	2.535	-	-		2	
120	Frankreich	233	-	-		0	
130-1	Vereinigtes Königreich	951	-	-		1	
130-2	Niederlande	808	-	-		2	
130-3	Österreich	991	1	1		1	
140	Sonstige Länder	5.794	112	112		51	
<b>150</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>525.883</b>	<b>4.083</b>	<b>3.749</b>	<b>437.002</b>	<b>-2.202</b>	<b>-8</b>

Die Risikopositionen konzentrieren sich zum Berichtsstichtag mit 433.101 Mio. € zu 82,36 Prozent auf Deutschland, bezogen auf den Gesamtwert von 525.883 Mio. €. Die nächstgrößeren Anteile betreffen Luxemburg (17.549 Mio. € beziehungsweise 3,34 Prozent) und die Vereinigten Staaten (10.743 Mio. € beziehungsweise 2,04 Prozent). Auf die sonstigen Länder entfällt ein Anteil von 41.901 Mio. € beziehungsweise 7,97 Prozent.

Diese geografische Verteilung der Risikopositionen spiegelt sich grundsätzlich auch in den notleidenden Positionen wider. Gemessen am Gesamtbestand der notleidenden Risikopositionen von 4.083 Mio. € entfallen 2.594 Mio. € beziehungsweise 63,53 Prozent der notleidenden Positionen auf Deutschland. Den nächstgrößeren Anteil stellen die sonstigen Länder mit 1.131 Mio. € beziehungsweise 27,70 Prozent.

Der Anteil bereits ausgefallener Positionen an den notleidenden Positionen beträgt 3.749 Mio. € beziehungsweise 91,83 Prozent. Davon entfällt das Gros auf Deutschland (2.262 Mio. € beziehungsweise 60,33 Prozent) und sonstige Länder (1.131 Mio. € beziehungsweise 30,16 Prozent). Hiervon entfallen 1.018 Mio. € auf bilanzielle Positionen (davon 173 Mio. € Norwegen; 114 Mio. € St. Kitts und Nevis; 109 Mio. € Südafrika) und weitere 112 Mio. € auf außerbilanzielle Positionen (davon 49 Mio. € Spanien; 31 Mio. € Norwegen).



Insgesamt unterliegen 83,10 Prozent des Risikopositionen der Wertminderung.

### 3.1.4 Entwicklung der Kreditrisikovorsorge

In Ergänzung der Flussrechnung zu den Kreditrisikooanpassungen in Abb. 23 zeigt Abb. 11 den Bestand notleidender Kredite und Darlehen als Flussrechnung auf. Unter Anwendung des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises entsprechen die offengelegten Werte den Buchwerten nach IFRS zum Berichtsstichtag nach Abzug von Wertberichtigungen.

ABB. 11 - EU CR2 – VERÄNDERUNG DES BESTANDS NOTLEIDENDER DARLEHEN UND KREDITE ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 442 Satz 1 Buchstabe (f) CRR )

in Mio. €		a
		Bruttobuchwert
<b>010</b>	<b>Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>4.479</b>
020	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	1.248
030	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-2.032
040	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-220
050	Abfluss aus sonstigen Gründen	-1.812
<b>060</b>	<b>Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>3.695</b>

Zum Berichtsstichtag beträgt der endgültige Bestand notleidender Darlehen und Kredite 3.695 Mio. € (31. Dezember 2020: 4.479 Mio. €). Der Wert entspricht einem Netto-Rückgang von 784 Mio. € gegenüber dem des Vorstichtags. Dieser Netto-Rückgang konzentriert sich mit 518 Mio. € vor allem auf Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften sowie sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften mit 111 Mio. €.

Die Gesamtveränderung ist vor allem auf den Rückgang des notleidenden Portfolios zurückzuführen. Während die Zuflüsse 1.248 Mio. € betragen, entfallen 2.032 Mio. € auf Abflüsse - davon 1.812 Mio. € auf Abflüsse aus sonstigen Gründen.

## 3.2 Notleidende und gestundete Risikopositionen

Abb. 12 legt den Bruttobuchwert der gestundeten Risikopositionen und der damit verbundenen kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen, kumulierte Änderung beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Kreditrisiken sowie erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien gemäß dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gemäß Kapitel 2 von Titel II des Ersten Teils der CRR offen.

ABB. 12 - EU CQ1 – KREDITQUALITÄT GESTUNDETER RISIKOPOSITIONEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 442 Satz 1 Buchstabe (c) CRR)

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
		Vertragsgemäß bedient gestundet	Notleidend gestundet		Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen	Bei notleidend gestundeten Risikopositionen			Davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
			Davon: ausgefallen	Davon: wertgemindert					
in Mio. €									
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	-	-	-	-	-	-	-	-
010	Darlehen und Kredite	1.658	2.313	1.982	1.945	-53	-833	2.277	1.143
020	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
030	Sektor Staat	5	-	-	-	0	-	-	-
040	Kreditinstitute	-	24	24	24	-	-2	21	21
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	26	152	152	122	-1	-61	61	60
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	885	1.275	1.268	1.261	-39	-660	865	405
070	Haushalte	742	863	539	539	-13	-110	1.330	656
080	Schuldverschreibungen	-	0	0	-	-	-	-	-
090	Erteilte Kreditzusagen	367	82	82	82	-7	-12	231	6
<b>100</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>2.025</b>	<b>2.396</b>	<b>2.065</b>	<b>2.027</b>	<b>-60</b>	<b>-845</b>	<b>2.508</b>	<b>1.149</b>
100	Insgesamt per 31.12.2020	707	2.849	2.400	2.239	-23	-1.035	1.756	1.382

Der Bruttobetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen beträgt per 30. Juni 2021 4.421 Mio. € (31. Dezember 2020: 3.555 Mio. €). Davon entfallen 2.025 Mio. € (31. Dezember 2020: 707 Mio. €) auf nicht notleidende gestundete Risikopositionen sowie 2.396 Mio. € (31. Dezember 2020: 2.849 Mio. €) auf notleidende gestundete Risikopositionen.

Zum 30. Juni 2021 beträgt die kumulierte Wertminderung 904 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.058 Mio. €). Davon entfallen 845 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.035 Mio. €) auf notleidende gestundete Risikopositionen.

Die kumulierten Wertminderungen der notleidenden gestundeten Risikopositionen verteilen sich mehrheitlich auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (660 Mio. € bzw. 78,06 Prozent) sowie Haushalte (110 Mio. € beziehungsweise 13,00 Prozent) und sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften (61 Mio. € beziehungsweise 7,25 Prozent).

Die erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen umfassen per 30. Juni 2021 insgesamt 2.508 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.756 Mio. €). Davon entfallen 1.149 Mio. € beziehungsweise 45,83 Prozent (31. Dezember 2020: 1.382 Mio. € beziehungsweise 78,68 Prozent) auf notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen.

Abb. 13 legt den Bruttobuchwert der vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen gemäß dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis offen.

ABB. 13 - EU CQ3 – KREDITQUALITÄT VERTRAGSGEMÄß BEDIENTER UND NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH ÜBERFÄLLIGKEIT IN TAGEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 442 Satz 1 Buchstaben (c) und (d) CRR)

in Mio. €	a	b	c	d	Bruttobuchwert / Nominalbetrag							Davon: ausgefallen
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen								
	Nicht überfällig oder ≤ 30 Tage überfällig	Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage		Wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Risikopositionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Überfällig > 7 Jahre		
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	104.705	104.705	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
010 Darlehen und Kredite	286.211	286.106	105	3.695	2.189	166	234	386	356	99	265	3.361
020 Zentralbanken	92	92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030 Sektor Staat	17.336	17.335	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0
040 Kreditinstitute	95.383	95.383	0	66	-	-	-	42	-	-	24	66
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	14.733	14.733	0	275	235	9	22	1	2	0	6	275
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	77.024	77.008	16	1.937	1.100	60	102	206	205	57	207	1.930
070 Davon: KMU	13.715	13.703	11	140	59	13	22	24	17	1	3	140
080 Haushalte	81.643	81.555	88	1.417	853	97	110	137	149	42	28	1.090
090 Schuldverschreibungen	52.321	52.321	-	148	148	-	-	-	-	-	-	148
100 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110 Sektor Staat	22.027	22.027	-	12	12	-	-	-	-	-	-	12
120 Kreditinstitute	21.707	21.707	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	4.572	4.572	-	136	136	-	-	-	-	-	-	136
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.015	4.015	-	0	0	-	-	-	-	-	-	0
150 Außerbilanzielle Risikopositionen	78.562			240								240
160 Zentralbanken	-			-								-
170 Sektor Staat	539			-								-
180 Kreditinstitute	27.116			-								-
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7.369			0								0
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	32.580			223								223
210 Haushalte	10.958			16								16
220 <b>Gesamt zum 30.06.2021</b>	<b>521.800</b>	<b>443.133</b>	<b>105</b>	<b>4.083</b>	<b>2.336</b>	<b>166</b>	<b>234</b>	<b>386</b>	<b>356</b>	<b>99</b>	<b>265</b>	<b>3.749</b>
220 Gesamt zum 31.12.2020	412.936	336.364	157	4.898	2.943	205	463	233	390	129	268	4.410

Der Bruttobetrag der nicht notleidenden und notleidenden Risikopositionen beträgt per 30. Juni 2021 525.883 Mio. € (31. Dezember 2020: 417.834 Mio. €). Davon entfallen 521.800 Mio. € (31. Dezember 2020: 412.936 Mio. €) auf nicht notleidende Risikopositionen und 4.083 Mio. € (31. Dezember 2020: 4.898 Mio. €) auf notleidende Risikopositionen.

Die notleidenden Risikopositionen verteilen sich mehrheitlich auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (2.160 Mio. € beziehungsweise 52,91 Prozent), Haushalte (1.433 Mio. € beziehungsweise 35,10 Prozent) und sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften (411 Mio. € beziehungsweise 10,06 Prozent). Insgesamt weisen 57,22 Prozent der notleidenden Risikopositionen eine Überfälligkeit von  $\leq 90$  Tagen aus. 17,63 Prozent der notleidenden Risikopositionen sind seit über 2 Jahren überfällig. Außerbilanzielle Risikopositionen sind bei der Betrachtung nach Überfälligkeiten nicht enthalten.

91,83 Prozent der notleidenden Risikopositionen sind ausgefallen.

Die Brutto-NPL-Quote für die DZ BANK Gruppe liegt bei 1,27 Prozent (31. Dezember 2020: 1,56 Prozent). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf eine Reduktion der notleidenden Engagements zurückzuführen.

Abb. 14 legt den Bruttobuchwert der nicht notleidenden und notleidenden Risikopositionen und der damit verbundenen kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen, kumulierten Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Kreditrisiken, kumulierten Teilabschreibungen sowie erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien gemäß dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gemäß Kapitel 2 des Titels II des Ersten Teils der CRR offen.

ABB. 14 - EU CR1 – VERTRAGSGEMÄß BEDIENTE UND NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN UND DAMIT VERBUNDENE RÜCKSTELLUNGEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 442 Satz 1 Buchstaben (c) und (f) CRR)

in Mio. €	Bruttobuchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen	
	Davon: Stufe 1		Davon: Stufe 2	Davon: Stufe 2		Davon: Stufe 3	Davon: Stufe 1		Davon: Stufe 2	Davon: Stufe 2		Davon: Stufe 3				
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l		m	n	o
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	104.705	104.598	108	-	-	-	-1	-1	0	-	-	-	-	3	-
010	Darlehen und Kredite	286.211	270.115	12.887	3.695	334	3.254	-641	-283	-357	-1.489	-8	-1.467	-72	131.201	1.624
020	Zentralbanken	92	92	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030	Sektor Staat	17.336	16.500	54	0	0	0	-2	-2	-1	0	-	0	-	586	-
040	Kreditinstitute	95.383	93.446	47	66	-	66	-16	-14	-2	-6	-	-6	-	2.827	57
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	14.733	13.463	1.228	275	-	245	-15	-8	-7	-65	-	-65	-	8.194	171
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	77.024	69.601	7.052	1.937	7	1.885	-286	-122	-165	-1.083	0	-1.071	-72	51.300	539
070	Davon: KMU	13.715	12.281	1.286	140	-	135	-66	-24	-42	-76	-	-72	0	9.597	16
080	Haushalte	81.643	77.013	4.505	1.417	327	1.058	-321	-138	-183	-335	-8	-324	0	68.294	857
090	Schuldverschreibungen	52.321	45.411	129	148	-	104	-26	-20	-5	-54	-	-53	-	1.189	-
100	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-
110	Sektor Staat	22.027	16.236	67	12	-	6	-10	-7	-3	-	-	-	-	-	-
120	Kreditinstitute	21.707	21.135	-	-	-	-	-5	-5	-	-	-	-	-	1.189	-
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	4.572	4.239	43	136	-	97	-8	-6	-2	-54	-	-53	-	-	-
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.015	3.800	19	0	-	-	-3	-3	0	-	-	-	-	-	-
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	78.562	74.994	3.113	240	-	185	-111	-68	-44	-94	-	-93	-	9.310	35
160	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	Sektor Staat	539	539	-	-	-	-	-3	-3	-	-	-	-	-	278	-
180	Kreditinstitute	27.116	26.953	163	-	-	-	-6	-4	-2	-	-	-	-	90	-
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7.369	7.088	153	0	-	0	-7	-5	-3	0	-	0	-	149	-
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	32.580	29.752	2.741	223	-	169	-78	-40	-39	-82	-	-81	-	2.564	35
210	Haushalte	10.958	10.662	56	16	-	16	-17	-16	-1	-11	-	-11	-	6.229	0
<b>220</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>521.800</b>	<b>495.118</b>	<b>16.237</b>	<b>4.083</b>	<b>334</b>	<b>3.543</b>	<b>-779</b>	<b>-373</b>	<b>-407</b>	<b>-1.636</b>	<b>-8</b>	<b>-1.612</b>	<b>-72</b>	<b>141.702</b>	<b>1.659</b>
230	Insgesamt per 31.12.2020	412.936	385.982	16.017	4.898	488	4.200	-749	-353	-396	-1.982	-10	-1.879	-72	138.916	2.010

94,89 Prozent der nicht notleidenden Risikopositionen können der Stufe 1 zugeordnet werden (31. Dezember 2020: 93,47 Prozent) und 3,28 Prozent der Stufe 2 (31. Dezember 2020: 3,88 Prozent). Hingegen fallen bei den notleidenden Risikopositionen 86,77 Prozent in die Stufe 3 (31. Dezember 2020: 85,75 Prozent).

Insgesamt wird eine kumulierte Wertminderung für notleidende Risikopositionen per 30. Juni 2021 von 1.636 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.982 Mio. €) ausgewiesen. Davon entfallen 98,54 Prozent auf Stufe 3 (31. Dezember 2020: 94,77 Prozent).

Die erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien für nicht notleidende und notleidende Risikopositionen umfassen per 30. Juni 2021 143.361 Mio. € (31. Dezember 2020: 140.926 Mio. €), davon entfallen 1.659 Mio. € beziehungsweise 0,34 Prozent (31. Dezember 2020: 2.010 Mio. € beziehungsweise 1,43 Prozent) auf notleidende Risikopositionen.

Im DZ BANK Konzern existieren keine Sicherheiten aufgrund von Rettungserwerben.

### 3.3 Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

Die nachfolgende Abbildung liefert eine Übersicht über die Verwendung von Kreditminderungstechniken in der DZ BANK Institutgruppe zum 30. Juni 2021

ABB. 15 - EU CR3 – ÜBERSICHT ÜBER KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN: OFFENLEGUNG DER VERWENDUNG VON KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN ZUM 30. Juni 2021 (Artikel 453 Satz 1 Buchstabe (f) CRR)

Risikopositionsklasse	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert			
		Davon durch Sicherheiten besichert	Davon durch Finanzgarantien besichert		
				Davon durch Kreditderivate besichert	
in Mio. €	a	b	c	d	e
1 Darlehen und Kredite	259.656	132.825	122.664	10.161	-
2 Schuldverschreibungen	51.201	1.189	1.189	-	-
<b>3 Summe</b>	<b>310.857</b>	<b>134.013</b>	<b>123.853</b>	<b>10.161</b>	<b>-</b>
4 Davon: notleidende Risikopositionen	677	1.624	1.292	331	-
EU-5 Davon: ausgefallen	622	1.355			

Zum Berichtsstichtag weisen die unbesicherten Risikopositionen einen Buchwert von 310.857 Mio. € aus. Davon entfallen 259.656 Mio. € beziehungsweise 83,53 Prozent auf Darlehen und Kredite und weitere 51.201 Mio. € beziehungsweise 16,47 Prozent auf Schuldverschreibungen. Hiervon sind 677 Mio. € als notleidend einzustufen - das entspricht 0,22 Prozent.

Auf die besicherten Positionen entfällt ein Buchwert von 134.013 Mio. €, davon 132.825 Mio. € beziehungsweise 99,11 Prozent in Darlehen und Krediten und weitere 1.189 Mio. € beziehungsweise 0,89 Prozent in Schuldverschreibungen. Als notleidend sind 1.624 Mio. € (1,21 Prozent) der besicherten Risikopositionen eingestuft.

### 3.4 Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

#### 3.4.1 Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung im Standardansatz

Abb. 16 zeigt die Auswirkung aller von der DZ BANK angewandten Kreditrisikominderungstechniken zum Berichtsstichtag, die sich aus der Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten bei der Berechnung der Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz in der DZ BANK Institutgruppe ergeben. Dabei finden Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko beziehungsweise dem Verbriefungsregelwerk unterliegen, gemäß den Vorgaben in dieser Darstellung keine Berücksichtigung. Die RWEA-Dichte wird berechnet, indem die Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung durch die Gesamtsumme der risikogewichteten Forderungen geteilt werden. Dabei basieren die Werte in dieser Abbildung auf dem aufsichtsrechtlichen Zahlenwerk gemäß COREP-Meldung.

ABB. 16 - EU CR4 – STANDARDANSATZ – KREDITRISIKO UND WIRKUNG DER KREDITRISIKOMINDERUNG  
(Artikel 453 Satz 1 Buchstaben (g), (h) und (i) CRR und Artikel 444 Buchstabe (e) CRR)

Risikopositionsklasse	a		b		c		d		e		f	
	Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		RWEA und RWEA-Dichte							
	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	RWEA	RWEA- Dichte (in %)						
in Mio. €												
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	100.979	369	103.231	649	1.068	1,03						
2 Regionalregierungen oder lokale Gebietskörperschaften	27.820	81	28.336	38	282	0,99						
3 Öffentliche Stellen	9.673	1	9.397	5	197	2,09						
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	6	-	54	-	-	-						
5 Internationale Organisationen	805	-	805	-	-	-						
6 Institute	85.872	24.877	87.291	4.991	643	0,70						
7 Unternehmen	12.066	6.530	9.972	1.873	10.256	86,59						
8 Mengengeschäft	5.095	4.797	4.946	259	3.706	71,20						
9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	2.039	1	1.903	1	690	36,22						
10 Ausgefallene Positionen	401	48	350	30	471	123,80						
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	493	18	493	15	762	150,00						
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	907	-	899	-	28	3,14						
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	-	0	-	0	50,00						
14 Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	3.823	17.173	3.823	5.093	4.919	55,18						
15 Beteiligungen	87	1	87	1	90	102,22						
16 Sonstige Posten	840	-	1.022	0	777	76,03						
<b>17 Summe zum 30.06.2021</b>	<b>250.905</b>	<b>53.896</b>	<b>252.608</b>	<b>12.957</b>	<b>23.890</b>	<b>9,00</b>						
Summe zum 31.12.2020	224.474	34.538	225.374	6.821	24.000	10,34						

In Abb. 16 sind die Forderungswerte vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung sowohl in den bilanziellen Positionen als auch in den außerbilanziellen Positionen aufgrund von Neugeschäft im ersten Halbjahr 2021 in der DZ BANK um 45.789 Mio. € (Spalten a und b) insgesamt gestiegen. Haupttreiber war auch hier der Anstieg der Geschäftstätigkeit mit Zentralstaaten und Zentralbanken und Institute. Da das Risikoaktivum der Zentralstaaten und Zentralbanken einer Nullgewichtung unterliegt, steigen die RWEA hier nur moderat um 210 Mio. €. Darüber hinaus ergab sich ein Anstieg der außerbilanziellen Positionen in der Risikopositionsklasse OGA (Zeile 14) durch die Erstanwendung der CRR II. Die Union Investment weist seit dem 30. Juni 2021 die entsprechenden Werte der Mindestwertzusagen für Garantieprodukte in dieser Zeile aus. Bisher wurden die entsprechenden Werte in Zeile 16 „Sonstige Positionen“ ausgewiesen.

Die größten Veränderungen in den RWEA außerhalb der zuvor aufgeführten Risikoklassen sind in den folgenden Komponenten der RWEA zu verzeichnen:

- Zentralstaaten und Zentralbanken plus 210 Mio. € (31. Dezember 2020: 859 Mio. €)
- Institute plus 54 Mio. € (31. Dezember 2020: 589 Mio. €)
- Durch Immobilien besicherte Positionen minus 705 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.395 Mio. €)
- Unternehmen minus 498 Mio. € (31. Dezember 2020: 10.712 Mio. €)
- Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) plus 2.318 Mio. € (31. Dezember 2020: 2.601 Mio. €)
- Beteiligungen plus 26 Mio. € (31. Dezember 2020: 64 Mio. €)
- Sonstige Posten minus 1.497 Mio. € (31. Dezember 2020: 2.356 Mio. €)

### 3.4.2 Aufgliederung der Risikopositionen nach ihren Risikogewichten im Standardansatz (ARTIKEL 444 BUCHSTABE E CRR)

In Abb. 17 werden die aufsichtsrechtlichen Risikopositionen der DZ BANK Institutgruppe zum Berichtsstichtag nach ihren Risikogewichten gemäß Standardansatz aufgeschlüsselt. In dieser Abbildung werden die Forderungen zudem nach ihrem Kreditumrechnungsfaktor und den Kreditminderungstechniken offengelegt.

ABB. 17 - EU CR5 – STANDARDANSATZ  
 (Artikel 444 Satz 1 Buchstabe (e) CRR)

Risikopositionsklassen	Risikogewicht in Prozent															Summe	Ohne Rating
	0	2	4	10	20	35	50	70	75	100	150	250	370	1250	Sonstige		
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
in Mio. €																	
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	103.213	-	-	-	174	-	74	-	-	33	2	384	-	-	-	103.880	99.359
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	27.174	-	-	-	1.064	-	134	-	-	2	-	-	-	-	-	28.374	27.229
3 Öffentliche Stellen	8.656	-	-	-	622	-	104	-	-	21	-	-	-	-	-	9.402	8.640
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	48
5 Internationale Organisationen	805	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	805	797
6 Institute	89.176	-	-	-	3.055	-	39	-	-	13	-	-	-	-	-	92.282	91.096
7 Unternehmen	-	-	-	-	875	0	581	0	-	10.389	0	-	-	-	-	11.845	8.438
8 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	5.205	-	-	-	-	-	-	5.205	4.975
9 Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	-	-	-	-	-	1.709	195	-	-	-	-	-	-	-	-	1.904	1.904
10 Ausgefallene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200	181	-	-	-	-	381	359
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	508	-	-	-	-	508	146
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	742	-	-	32	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	899	775
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
14 Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	98	1	-	11	651	-	1.187	-	-	1.662	42	-	-	30	5.234	8.915	8.854
15 Beteiligungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87	-	1	-	-	-	88	59





a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (%)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (%)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)												
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.776</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6.776</b>	<b>0,01</b>	<b>22</b>	<b>45,00</b>	<b>2,50</b>	<b>543</b>	<b>8,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Institute</b>												
0,00 bis < 0,15	14.424	1.642	34,00	14.978	0,06	327	30,95	2,46	2.612	17,00	2	-2
0,00 bis <0,10	11.294	1.576	35,00	11.844	0,04	254	33,46	2,45	2.019	17,00	2	-1
0,10 bis <0,15	3.131	66	5,00	3.134	0,10	75	21,47	2,50	593	19,00	1	-1
0,15 bis < 0,25	2.641	212	26,00	2.695	0,17	117	25,78	2,49	790	29,00	1	-1
0,25 bis < 0,50	950	27	40,00	961	0,35	41	26,26	2,50	387	40,00	1	-1
0,50 bis < 0,75	733	153	25,00	771	0,50	52	26,72	2,50	394	51,00	1	-1
0,75 bis < 2,50	751	98	16,00	766	1,13	75	43,48	2,50	864	113,00	4	-3
0,75 bis <1,75	751	98	16,00	766	1,13	75	43,48	2,50	864	113,00	4	-3
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	545	204	21,00	587	5,46	85	43,81	2,50	870	148,00	10	-10
2,5 bis <5	175	11	19,00	177	2,60	26	44,80	2,50	267	151,00	2	-2
5 bis <10	370	194	21,00	410	6,69	59	43,39	2,50	603	147,00	8	-8
10,00 bis < 100,00	4	84	20,00	21	18,07	42	45,00	2,50	57	271,00	2	-1
10 bis <20	3	63	20,00	15	13,50	15	45,00	2,50	40	262,00	1	-1
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	1	21	21,00	6	30,00	27	45,00	2,50	17	293,00	1	0
100,00 (Ausfall)	240	0	75,00	240	100,00	5	38,90	2,50	8	3,00	46	-66
<b>Zwischensumme</b>	<b>20.287</b>	<b>2.422</b>	<b>30,00</b>	<b>21.020</b>	<b>1,45</b>	<b>744</b>	<b>30,84</b>	<b>2,47</b>	<b>5.982</b>	<b>28,00</b>	<b>68</b>	<b>-85</b>
<b>Unternehmen - KMU</b>												
0,00 bis < 0,15	6.299	270	75,00	6.500	0,06	685	35,93	2,50	902	14,00	2	-1
0,00 bis <0,10	4.911	226	75,00	5.081	0,05	521	35,69	2,50	644	13,00	1	-1
0,10 bis <0,15	1.388	43	73,00	1.419	0,10	164	36,81	2,50	258	18,00	1	0
0,15 bis < 0,25	2.332	264	59,00	2.489	0,18	434	37,66	2,50	643	26,00	2	-1
0,25 bis < 0,50	655	277	64,00	831	0,35	262	38,89	2,50	319	38,00	1	-1
0,50 bis < 0,75	371	174	49,00	456	0,50	209	39,68	2,50	211	46,00	1	-1
0,75 bis < 2,50	680	625	56,00	1.027	1,17	577	42,69	2,50	712	69,00	5	-6
0,75 bis <1,75	680	625	56,00	1.027	1,17	577	42,69	2,50	712	69,00	5	-6
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	208	189	47,00	297	4,47	253	43,94	2,50	317	107,00	6	-12
2,5 bis <5	128	153	47,00	199	3,10	175	43,82	2,50	193	97,00	3	-5
5 bis <10	81	36	48,00	98	7,26	78	44,20	2,50	124	127,00	3	-7
10,00 bis < 100,00	11	6	85,00	16	18,23	9	39,32	2,50	25	155,00	1	-1
10 bis <20	7	5	82,00	11	13,50	6	45,00	2,50	20	175,00	1	-1
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	4	1	100,00	5	30,00	3	25,20	2,50	5	103,00	0	0
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>10.556</b>	<b>1.804</b>	<b>59,00</b>	<b>11.616</b>	<b>0,36</b>	<b>2.429</b>	<b>37,47</b>	<b>2,50</b>	<b>3.129</b>	<b>27,00</b>	<b>17</b>	<b>-24</b>
<b>Unternehmen - Spezialfinanzierungen</b>												
0,00 bis < 0,15	9.564	232	80,00	9.751	0,06	448	37,78	2,50	1.362	14,00	2	-2
0,00 bis <0,10	8.136	161	80,00	8.265	0,05	334	37,90	2,50	1.071	13,00	1	-2
0,10 bis <0,15	1.429	71	81,00	1.486	0,10	114	37,06	2,50	291	20,00	1	0
0,15 bis < 0,25	6.252	1.877	76,00	7.674	0,20	363	40,81	2,50	2.699	35,00	6	-7
0,25 bis < 0,50	3.223	997	77,00	3.994	0,35	167	42,05	2,50	1.937	49,00	6	-7
0,50 bis < 0,75	1.596	173	79,00	1.732	0,50	86	39,21	2,50	873	50,00	3	-7
0,75 bis < 2,50	703	49	92,00	748	1,13	85	37,84	2,50	482	64,00	2	-12
0,75 bis <1,75	703	49	92,00	748	1,13	85	37,84	2,50	482	64,00	2	-12
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	47	15	76,00	58	3,38	16	23,65	2,50	35	60,00	0	-1
2,5 bis <5	47	15	76,00	58	3,38	16	23,65	2,50	35	60,00	0	-1
5 bis <10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	0	100,00	0	30,00	46	45,00	2,50	1	264,00	0	0

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (%)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (%)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)												
10 bis <20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	-	0	100,00	0	30,00	46	45,00	2,50	1	264,00	0	0
100,00 (Ausfall)	42	-	-	42	100,00	6	44,40	2,50	-	-	19	-21
<b>Zwischensumme</b>	<b>21.426</b>	<b>3.344</b>	<b>77,00</b>	<b>23.999</b>	<b>0,40</b>	<b>1.217</b>	<b>39,54</b>	<b>2,50</b>	<b>7.389</b>	<b>31,00</b>	<b>39</b>	<b>-56</b>
<b>Unternehmen - Sonstige</b>												
0,00 bis < 0,15	14.351	3.165	52,00	15.998	0,06	719	39,27	2,50	3.248	20,00	4	-5
0,00 bis <0,10	11.487	2.124	55,00	12.657	0,05	429	38,80	2,50	2.298	18,00	3	-2
0,10 bis <0,15	2.864	1.041	46,00	3.341	0,10	290	41,05	2,50	950	28,00	1	-2
0,15 bis < 0,25	7.481	6.679	58,00	11.329	0,19	852	43,74	2,50	4.989	44,00	9	-10
0,25 bis < 0,50	3.719	3.501	48,00	5.405	0,35	557	43,98	2,50	3.273	61,00	8	-8
0,50 bis < 0,75	3.085	3.045	44,00	4.433	0,50	544	44,01	2,50	3.132	71,00	9	-9
0,75 bis < 2,50	4.610	6.069	47,00	7.492	1,03	927	44,11	2,50	6.672	89,00	31	-38
0,75 bis <1,75	4.610	6.069	47,00	7.492	1,03	927	44,11	2,50	6.672	89,00	31	-38
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	1.848	1.556	48,00	2.601	5,09	238	39,27	2,50	2.817	108,00	39	-54
2,5 bis <5	1.098	688	44,00	1.400	2,98	186	39,17	2,50	1.479	106,00	14	-19
5 bis <10	750	868	52,00	1.201	7,56	52	39,40	2,50	1.338	111,00	25	-35
10,00 bis < 100,00	116	51	61,00	147	24,79	28	44,16	2,50	372	253,00	16	-18
10 bis <20	35	17	67,00	46	13,50	13	43,82	2,50	99	214,00	3	-4
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	81	34	58,00	100	30,00	15	44,31	2,50	272	271,00	13	-14
100,00 (Ausfall)	735	126	74,00	828	100,00	242	45,33	2,50	-	-	334	-395
<b>Zwischensumme</b>	<b>35.944</b>	<b>24.192</b>	<b>51,00</b>	<b>48.234</b>	<b>2,38</b>	<b>4.107</b>	<b>42,15</b>	<b>2,50</b>	<b>24.504</b>	<b>51,00</b>	<b>451</b>	<b>-536</b>
<b>Summe aller Portfolios zum 30.06.2021</b>	<b>94.990</b>	<b>31.763</b>	<b>52,00</b>	<b>111.645</b>	<b>1,42</b>	<b>8.519</b>	<b>39,15</b>	<b>2,49</b>	<b>41.546</b>	<b>37,00</b>	<b>574</b>	<b>-702</b>
Summe aller Portfolios zum 31.12.2020	96.757	31.788	52,75	109.650	1,31	8.731	36,87	2,41	43.002	36,26	682	-814

Der Rückgang der bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen im ersten Halbjahr 2021 ergab sich im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

### 3.5.2 Kreditvolumen nach PD-Klassen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

Abb. 19 zeigt die dem fortgeschrittenen IRB-Ansatz zugeordneten Geschäfte, die nach Risikopositionsklassen gemäß Artikel 147 CRR aufgegliedert sind.







a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (%)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (%)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)												
10 bis <20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	1	-	-	1	100,00	3	-	-	0	0,20	-	-
Zwischensumme	392	-	-	392	0,65	1.537	0,60	-	77	0,20	0	0
<b>Mengengeschäft - Sonstige Nicht-KMU</b>												
0,00 bis < 0,15	3.749	7	100,00	3.756	0,12	44.990	25,61	-	292	8,00	1	0
0,00 bis <0,10	0	6	100,00	6	0,03	-	44,57	-	0	5,00	0	0
0,10 bis <0,15	3.749	1	100,00	3.750	0,12	44.990	25,58	-	291	8,00	1	0
0,15 bis < 0,25	172	19	100,00	191	0,20	-	25,28	-	20	11,00	0	0
0,25 bis < 0,50	2.237	27	100,00	2.263	0,36	159.417	38,40	-	554	24,00	3	-4
0,50 bis < 0,75	2.455	9	100,00	2.464	0,62	203.843	46,75	-	1.004	41,00	7	-8
0,75 bis < 2,50	2.889	17	100,00	2.906	1,40	187.364	52,57	-	1.861	64,00	22	-24
0,75 bis <1,75	2.157	17	100,00	2.174	1,16	134.267	51,53	-	1.297	60,00	13	-14
1,75 bis <2,5	732	1	100,00	732	2,09	53.097	55,66	-	563	77,00	9	-10
2,50 bis < 10,00	1.578	9	100,00	1.586	4,28	113.770	52,79	-	1.277	80,00	35	-45
2,5 bis <5	1.167	7	100,00	1.174	3,43	81.231	54,00	-	947	81,00	22	-26
5 bis <10	410	2	100,00	413	6,70	32.539	49,34	-	330	80,00	13	-19
10,00 bis < 100,00	331	2	100,00	333	24,20	24.318	46,55	-	355	106,00	37	-68
10 bis <20	189	0	100,00	189	14,18	16.355	50,45	-	194	103,00	14	-30
20 bis <30	33	2	100,00	34	25,25	2.820	51,96	-	46	134,00	5	-9
30 bis <100	110	0	100,00	110	41,07	5.143	38,17	-	115	104,00	19	-29
100,00 (Ausfall)	341	0	100,00	341	100,00	35.569	42,00	-	162	47,00	131	-183
Zwischensumme	13.752	90	100,00	13.842	4,03	769.271	41,14	-	5.525	40,00	237	-331
<b>Summe aller Portfolios zum 30.06.2021</b>	<b>82.766</b>	<b>8.055</b>	<b>92,00</b>	<b>90.142</b>	<b>2,89</b>	<b>875.296</b>	<b>17,75</b>	<b>0,05</b>	<b>16.100</b>	<b>18,00</b>	<b>663</b>	<b>-823</b>
Summe aller Portfolios zum 31.12.2020	81.322	7.429	93,06	87.860	3,83	1.904.392	15,33	0,55	15.706	17,88	827	-995

Der Anstieg der bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen in Abb. 19 ergibt sich aus Neugeschäft im Mengengeschäft in der DZ BANK Institutgruppe. Dem gegenüber steht ein Rückgang des Teilportfolios „Unternehmen - Sonstige“, was auf ausgelaufene Geschäfte bei der DVB zurückzuführen ist. Der Anstieg der RWEA resultiert aus Neugeschäft. Die Verringerung der Wertberichtigungen und Rückstellungen resultiert aus einer Normalisierung im ersten Halbjahr 2021. Der Rückgang des Expected Loss (EL) resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der durchschnittlichen PDs.

Eine Angabe von durchschnittlichen Laufzeiten innerhalb der Forderungskategorie Mengengeschäft im AIRB erfolgt nicht, da die aufsichtsrechtlich vorgegebene Berechnungsformel für RWEA in der Forderungskategorie Mengengeschäft im AIRB-Ansatz die durchschnittliche Laufzeit nicht als Input-Parameter vorsieht. Infolgedessen wird auch in der Summenposition keine durchschnittliche Laufzeit angegeben.

### 3.5.3 Besichertes Kreditvolumen in den IRB-Ansätzen

Dieser Abschnitt ist der Darstellung der Auswirkung von Kreditderivaten auf die Berechnung der Eigenmittelanforderungen nach dem IRB-Ansatz gewidmet. Die Abb. 20 stellt die RWEA vor Berücksichtigung der Risikominderung durch Kreditderivate den tatsächlichen RWEA – also nach Risikominderung durch Kreditderivate und Garantien – gegenüber, wodurch die RWEA dann der Forderungskategorie des Sicherungsgebers zugeordnet

werden. Dies kann dazu führen, dass die RWEA nach Kreditrisikominderung in einer Forderungsklasse höher sind als vor der Anrechnung. Die Grundlage für den RWEA-Ausweis bilden bilanzielle und außerbilanzielle Positionen. Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen, sind nicht Bestandteil der nachfolgenden Übersicht.

ABB. 20 - EU CR7 – IRB-ANSATZ – AUSWIRKUNGEN VON ALS KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN GENUTZTEN KREDITDERIVATEN AUF DIE RWEA ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 453 Satz 1 Buchstabe (j) CRR)

in Mio. €	a		b		
	30.6.2021		31.12.2020		
	Risiko- gewichteter Positionsbetrag vor Kredit- derivaten	Tatsächlicher risiko- gewichteter Positionsbetrag	Risiko- gewichteter Positionsbetrag vor Kredit- derivaten	Tatsächlicher risiko- gewichteter Positionsbetrag	
<b>1</b>	<b>Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz</b>	<b>48.079</b>	<b>48.079</b>	<b>49.842</b>	<b>49.842</b>
2	Zentralstaaten und Zentralbanken	558	558	644	644
3	Institute	6.161	6.161	6.589	6.589
4	Unternehmen	41.360	41.360	42.609	42.609
4.1	Davon: Unternehmen – KMU	3.128	3.128	2.504	2.504
4.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	13.461	13.461	14.825	14.825
<b>5</b>	<b>Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz</b>	<b>16.023</b>	<b>16.023</b>	<b>15.706</b>	<b>15.706</b>
6	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-
7	Institute	-	-	-	-
8	Unternehmen	418	418	646	646
8.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-
8.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-
9	Mengengeschäft	15.605	15.605	15.060	15.060
9.1	Davon: Mengengeschäft – KMU – durch Immobilien besichert	0	0	0	0
9.2	Davon: Mengengeschäft – Nicht-KMU – durch Immobilien besichert	10.080	10.080	9.721	9.721
9.3	Davon: Mengengeschäft - qualifiziert revolving	-	-	-	-
9.4	Davon: Mengengeschäft – KMU – Sonstige	1	1	1	1
9.5	Davon: Mengengeschäft – Nicht-KMU – Sonstige	5.524	5.524	5.338	5.338
<b>10</b>	<b>INSGESAMT (einschließlich Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz und Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz)</b>	<b>64.102</b>	<b>64.102</b>	<b>65.548</b>	<b>65.548</b>

Die RWEA im F-IRB-Ansatz in Abb. 20 verringerten sich im Wesentlichen durch die Überarbeitung der KMU-Einstufung bei der DZ HYP. Darüber hinaus ergaben sich RWEA-Veränderungen aus der normalen Geschäftstätigkeit in der DZ BANK Institutgruppe. Die RWEA im A-IRB-Ansatz erhöhte sich im Wesentlichen durch Neugeschäft in der DZ BANK Gruppe.

In der DZ BANK Institutgruppe wurden keine Kreditderivate zur Risikominderung im IRB-Ansatz herangezogen. Insofern entsprechen die RWEA vor Kreditrisikominderung durch Kreditderivate den tatsächlichen RWEA.

Die nachfolgenden Abbildungen geben einen Überblick über die Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken im FIRB- und AIRB-Ansatz.



ABB. 21 - EU CR7-A – FIRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 453 Satz 1 Buchstabe (g) CRR )

F-IRB	Gesamt- risiko- position	Kreditrisikominderungstechniken										Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung			
		Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)										Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)		RWEA ohne Substitutions effekte (nur Reduktions-effekte)	RWEA mit Substitutions effekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutions-effekte)
		Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch sonstige anerkanntensfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Lebensversicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (%)	k		
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n		
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	6.961	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	543	558	
2	Institute	21.087	0,01	-	-	-	0,01	-	-	-	3,11	-	5.977	6.145	
3	Unternehmen	90.452	0,22	34,93	34,92	-	0,01	0,02	-	-	2,42	-	40.965	40.983	
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	11.573	0,26	73,05	73,05	-	-	0,01	-	-	0,37	-	3.128	3.128	
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	32.392	-	37,24	37,24	-	-	-	-	-	0,15	-	13.461	13.461	
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	46.488	0,36	23,83	23,81	-	0,01	0,04	-	-	4,52	-	24.377	24.394	
<b>4</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>118.500</b>	<b>0,17</b>	<b>26,66</b>	<b>26,66</b>	<b>-</b>	<b>0,00</b>	<b>0,02</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2,40</b>	<b>-</b>	<b>47.486</b>	<b>47.686</b>	

ABB. 22 - EU CR7-A – AIRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 453 Satz 1 Buchstabe (g) CRR )

A-IRB		Kreditrisikominderungstechniken											Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
		Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)							Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)				RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)
		Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch sonstige anerkanntensfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Lebensversicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (%)		
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Unternehmen	2.559	0,76	95,75	-	-	95,75	-	-	-	-	-	418	418
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	2.559	0,76	95,75	-	-	95,75	-	-	-	-	-	418	418
4	Mengengeschäft	87.197	9,84	58,11	58,11	-	-	0,00	0,02	0,00	-	0,12	11.235	15.844
4.1	Davon: Mengengeschäft - Immobilien, KMU	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
4.2	Davon: Mengengeschäft - Immobilien, Nicht-KMU	73.349	10,90	69,07	69,07	-	-	0,01	0,01	0,00	-	0,06	10.315	10.315
4.3	Davon: Mengengeschäft - qualifiziert revolving	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.4	Davon: Mengengeschäft - Sonstige, KMU	9	1,19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
4.5	Davon: Mengengeschäft - Sonstige, Nicht-KMU	13.839	4,18	0,04	0,04	-	-	0,11	0,11	0,00	-	0,41	920	5.529
5	<b>Insgesamt</b>	<b>89.756</b>	<b>9,58</b>	<b>59,18</b>	<b>56,45</b>	<b>-</b>	<b>2,73</b>	<b>0,02</b>	<b>0,02</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>0,11</b>	<b>11.653</b>	<b>16.262</b>

### 3.5.4 RWEA-Fluss-Rechnung des Kreditrisikos gemäß IRB-Ansatz

Die nachfolgende Abbildung dient der Erläuterung von Schwankungen in den RWEA im IRB-Ansatz.

ABB. 23 - EU CR8 – RWEA-FLUSSRECHNUNG DER KREDITRISIKEN GEMÄß IRB-ANSATZ ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 438 Satz 1 Buchstabe (h) CRR )

in Mio. €	a	a
	30.06.2021	31.03.2021
	Risikogewichteter Positionsbetrag (RWEA)	Risikogewichteter Positionsbetrag (RWEA)
<b>1 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>94.852</b>	<b>94.078</b>
2 Umfang der Vermögenswerte (+/-)	-251	1.740
3 Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-	-
4 Modellaktualisierungen (+/-)	-	-
5 Methoden und Politik (+/-)	-624	-784
6 Erwerb und Veräußerung (+/-)	-	-
7 Wechselkursschwankungen (+/-)	5	5
8 Sonstige (+/-)	102	-187
<b>9 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>94.084</b>	<b>94.852</b>

Die RWEA-Beträge haben sich im Vergleich zum 31. März 2021 von 94.852 Mio. € auf 94.084 Mio. € zum Berichtsstichtag vermindert. Dieser Rückgang der RWEA in Höhe von 768 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Verringerung des Umfangs der Vermögenswerte um 251 Mio. € zurückzuführen. Grund für die Veränderung waren im Wesentlichen ausgelaufene Geschäfte in der DZ BANK Gruppe. Die Verringerung bei Methoden und Politik in Höhe von 624 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Überarbeitung der KMU-Einstufung bei der DZ HYP.

### 3.6 Offenlegung zu Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Krise

Die von den Aufsichtsbehörden im Vorjahr vorgenommenen Absenkungen der externen Mindestziele für aufsichtsrechtliche Kennzahlen bestanden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres unverändert fort. Dies gilt gleichermaßen für die vom Vorstand der DZ BANK im Vorjahr veranlasste Reduzierung der internen Schwellenwerte für ausgewählte aufsichtsrechtliche Kapitaladäquanzkennzahlen. Die im Vorjahr von der Bankenaufsicht gewährten Erleichterungen bei der Erstellung des Gruppensanierungsplans wurden deutlich reduziert. Insbesondere sind nunmehr zwei Belastungsszenarien darzustellen statt, wie im Vorjahr, nur eines Szenarios. Vor Beginn der COVID-19-Pandemie hatte die Bankenaufsicht die Darstellung von vier Belastungsszenarien gefordert.

Die im Vorjahr aufgrund der COVID-19-Pandemie angepasste Risikoberichterstattung (Finanz- und Risikoradar, CET1-Radar, Kreditrisikobericht) an den Vorstand der DZ BANK wurde in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres fortgeführt. Dies gilt auch für das im Vorjahr in Bezug auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie implementierte Stresstesting einschließlich der damit verbundenen internen Berichterstattung.

Die COVID-19-Pandemie hatte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres insbesondere Auswirkungen auf das Kreditrisiko der DZ BANK Institutgruppe. Zuletzt ergaben sich aufgrund der sich verbessernden wirtschaftlichen Entwicklung und der ansteigenden Impfquoten entlastende Signale, die sich auch in einer Verbesserung der Kreditrisikokennzahlen niedergeschlagen haben. Gleichwohl wird das Kreditportfolio des Sektors Bank sowohl auf Einzelkreditnehmerebene als auch auf Branchen- und Länderebene weiterhin im Rahmen der angepassten Risikoberichterstattung intensiv überwacht.

Anlassbezogene Neubewertungen betrafen in der ersten Geschäftsjahreshälfte insbesondere Kreuzfahrtschiffe sowie Unternehmen im Dienstleistungs- und Automobilssektor. Die Portfolioqualität der Hotel- und Warenhausfinanzierungen der DZ HYP ist weiterhin stabil.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres haben Bestandskunden nur noch selektiv Anträge auf Liquiditätshilfe gestellt. Für deren Bearbeitung hat die DZ BANK weiterhin auf Unterstützungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland über die Kreditanstalt für Wiederaufbau und die Förderinstitute der Bundesländer zurückgegriffen. Die im Vorjahr zu verzeichnende Nachfrage von den Kreditnehmern nach Stundungsmaßnahmen ist spürbar zurückgegangen.

Auch für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres können negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Kreditrisiko der DZ BANK Institutgruppe nicht ausgeschlossen werden. Ihr Umfang wird in erster Linie von der Dauer und der Intensität der Pandemie sowie von den ergriffenen staatlichen Maßnahmen abhängen. Insbesondere die Entwicklung der Unternehmens- und Privatinsolvenzen kann zu einem belastenden Faktor werden, auch wenn zum Berichtsstichtag noch kein markanter Anstieg zu verzeichnen war.

Die nachfolgenden Abbildungen enthalten Informationen über Darlehen und Kredite unter legislativen und nicht-legislativen Moratorien sowie neu vergebene Darlehen und Kredite unter staatlichen Garantiesystemen, welche aufgrund der COVID-19-Krise eingerichtet wurden. Diese Informationen waren mit Inkrafttreten der EBA/GL/2020/07 erstmalig zum 30. Juni 2020 offenzulegen.



Zum Berichtsstichtag sind die Moratorien weitestgehend ausgelaufen - lediglich das ungarische Moratorium der BSH wurde bis zum 30. September 2021 verlängert. Der Bruttobuchwert der Darlehen und Kredite, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen, beträgt 34 Mio. € (31. Dezember 2020: 645 Mio. €). Zu 98,65 Prozent entfallen diese auf Haushalte mit einem Bruttobuchwert von 34 Mio. € (31. Dezember 2020: 98,30 Prozent). Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften bilden mit 0,5 Mio. € beziehungsweise 1,35 Prozent einen Residualanteil (31. Dezember 2020: 11 Mio. € beziehungsweise 1,65 Prozent).

ABB. 25 - COVID-19 VORLAGE 2: AUFSCHLÜSSELUNG DER DARLEHEN UND KREDITE, DIE GESETZLICHEN MORATORIEN UND MORATORIEN OHNE GESETZESFORM UNTERLIEGEN, NACH RESTLAUFZEIT DER MORATORIEN

30. Juni 2021

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	Bruttobuchwert								
	Anzahl der Schuldner	Davon: gesetzliche Moratorien	Davon: abgelaufen	Restlaufzeit von Moratorien					
in Mio. €				<= 3 Monate	<= 6 Monate	> 3 Monate	> 6 Monate	> 9 Monate	> 1 Jahr
Darlehen und Kredite, für die ein Moratorium angeboten wurde	52.913	1.643							
Darlehen und Kredite mit Moratorium (gewährt)	51.384	1.632	603	1.597	31	3	0	-	-
Davon: Haushalte		1.572	568	1.539	31	3	0	-	-
Davon: durch Wohnimmobilien besichert		1.424	453	1.397	26	1	-	-	-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		57	34	57	0	-	-	-	-
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen		-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert		2	2	2	-	-	-	-	-

31. Dezember 2020

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	Bruttobuchwert								
	Anzahl der Schuldner	Davon: gesetzliche Moratorien	Davon: abgelaufen	Restlaufzeit von Moratorien					
in Mio. €				<= 3 Monate	<= 6 Monate	> 3 Monate	> 6 Monate	> 9 Monate	> 1 Jahr
Darlehen und Kredite, für die ein Moratorium angeboten wurde	55.066	1.713							
Darlehen und Kredite mit Moratorium (gewährt)	53.255	1.698	618	1.053	221	9	416	-	-
Davon: Haushalte		1.640	583	1.005	217	9	408	-	-
Davon: durch Wohnimmobilien besichert		1.485	466	920	179	6	380	-	-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		57	34	46	3	-	8	-	-
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen		-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert		2	2	2	-	-	-	-	-

Zum Berichtsstichtag wurde für 52.913 Schuldner ein Moratorium angeboten (31. Dezember 2020: 55.066 Schuldner). Dies entspricht einem Bruttobuchwert von 1.643 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.713 Mio. €). Für 51.384 Schuldner beziehungsweise einem Bruttobuchwert von 1.632 Mio. € wurde dieses auch gewährt (31. Dezember 2020: 53.255 Schuldner beziehungsweise Bruttobuchwert von 1.698 Mio. €) – das entspricht einem Anteil von 99,29 Prozent (31. Dezember 2020: 99,12 Prozent).

Die gewährten Darlehen und Kredite entfallen mit einem Anteil von 96,37 Prozent fast ausschließlich auf Haushalte (31. Dezember 2020: 96,56 Prozent) - nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften stellen mit 57 Mio. € Bruttobuchwert die Residualgröße (31. Dezember 2020: 57 Mio. €). Auf gesetzliche Moratorien entfällt ein Anteil von 36,94 Prozent beziehungsweise ein Bruttobuchwert von 603 Mio. € (31. Dezember 2020: 36,41 Prozent beziehungsweise Bruttobuchwert von 618 Mio. €). Für einen Bruttobuchwert von 1.597 Mio. € sind die Moratorien bereits abgelaufen (31. Dezember 2020: 1.053 Mio. €) – das entspricht 97,91 Prozent der gewährten Darlehen und Kredite (31. Dezember 2020: 62,00 Prozent).

Der Bruttobuchwert konzentriert sich zum Berichtsstichtag mit 31 Mio. € (1,92 Prozent der gewährten Darlehen und Kredite) auf verbleibende Restlaufzeiten von <= 3 Monaten.

ABB. 26 - COVID-19 VORLAGE 3: INFORMATIONEN ÜBER DARLEHEN UND KREDITE, DIE IM RAHMEN NEU ANWENDBARER STAATLICHER GARANTIEREGELUNGEN IM KONTEXT DER COVID-19-KRISE NEU VERGEBEN WURDEN

**30. Juni 2021**

in Mio. €	a		b		c	d
	Bruttobuchwert		Davon: gestundet	Erhaltene staatliche Garantien	Maximal berücksichtigungsfähiger Garantiebtrag	Bruttobuchwert
						Zuflüsse zu notleidenden Risikopositionen
Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen	1.431		156		1.220	5
Davon: Haushalte	1					-
Davon: durch Wohnimmobilien besichert	-					-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1.411		156		1.203	5
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen	767					2
Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert	1					-

**31. Dezember 2020**

in Mio. €	a		b		c	d
	Bruttobuchwert		Davon: gestundet	Erhaltene staatliche Garantien	Maximal berücksichtigungsfähiger Garantiebtrag	Bruttobuchwert
						Zuflüsse zu notleidenden Risikopositionen
Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen	1.141		11		974	6
Davon: Haushalte	1					-
Davon: durch Wohnimmobilien besichert	-					-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1.123		10		958	6
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen	626					-
Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert	-					-

Der Bruttobuchwert für neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen, beträgt zum Berichtsstichtag 1.431 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.141 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf Neugeschäfte zurückzuführen. Davon entfallen 156 Mio. € beziehungsweise ein Anteil von 10,92 Prozent auf gestundete Darlehen (31. Dezember 2020: 11 Mio. € beziehungsweise 0,96 Prozent). Das

Gros der Darlehen konzentriert sich mit 1.411 Mio. € auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (31. Dezember 2020: 1.123 Mio. €). Dies entspricht 98,64 Prozent gemessen am zuvor genannten Gesamtbruttobuchwert (31. Dezember 2020: 98,39 Prozent).

Ein Bruttobuchwert von 1.220 Mio. € ist dabei durch staatliche Garantien gedeckt (31. Dezember 2020: 974 Mio. €) – das entspricht einer Quote von 85,27 Prozent gemessen am Gesamtbruttobuchwert der Darlehen und Kredit von 1.431 Mio. € (31. Dezember 2020: 85,36 Prozent am Gesamtbruttobuchwert von 1.141 Mio. €).

### 3.7 Gegenparteiausfallrisiko

#### 3.7.1 Analyse des Gegenparteiausfallrisikos

Abb. 27 stellt die eingesetzten Methoden für die Berechnung der Aufsichtsanforderungen für das CCR und die wichtigsten Parameter der jeweiligen Methoden dar.

ABB. 27 - EU CCR1 – ANALYSE DER CCR-RISIKOPOSITION NACH ANSATZ ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 439 Satz 1 Buchstaben (f), (g), (k) und (m) CRR)

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
Methode		Wiederbeschaffungskosten (RC)	Potenzieller künftiger Risikopositionswert (PFE)	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risikopositionswerts verwendeter Alpha-Wert	Risikopositionswert vor CRM	Risikopositionswert nach CRM	Risikopositionswert	RWEA
EU-1	EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	-	-		1,4	-	-	-	-
EU-2	EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	-	-		1,4	-	-	-	-
1	SA-CCR (für Derivate)	2.945	5.179		1,4	16.468	11.412	11.526	4.565
2	IMM (für Derivate und SFTs)			-	1,4	-	-	-	-
2a	Davon Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			-		-	-	-	-
2b	Davon Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist			-		-	-	-	-
2c	Davon aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen			-		-	-	-	-
3	Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)					-	-	-	-
4	Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)					13.610	5.763	5.763	85
5	VAR für SFTs					-	-	-	-
6	<b>Insgesamt</b>					<b>30.078</b>	<b>17.176</b>	<b>17.290</b>	<b>4.650</b>
7	Summe 31.12.2020								2.805

Die RWEA, die sich aus dem Gegenparteiausfallrisiko ergeben, haben sich am Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2020 auf Grund der Erstanwendung der CRR II (Einführung Berechnungsmethode SA-CCR für Derivate) erhöht.





in Mio. €		a		b	
		30.06.2021		31.12.2020	
		Risiko- positionswert	RWEA	Risiko- positionswert	RWEA
<b>11</b>	<b>Risikopositionen gegenüber nicht qualifizierten Gegenparteien (insgesamt)</b>		-		-
12	Risikopositionen aus Geschäften bei nicht qualifizierten Gegenparteien (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) Davon:	-	-	-	-
13	(i) OTC-Derivate	-	-	-	-
14	(ii) Börsennotierte Derivate	-	-	-	-
15	(iii) SFTs	-	-	-	-
16	(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
17	Getrennte Ersteinschüsse	-		-	
18	Nicht getrennte Ersteinschüsse	-	-	-	-
19	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-
20	Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-

Die Forderungen gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien haben sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2020 auf Grund der Erstanwendung der CRR II (Einführung Berechnungsmethode SA-CCR für Derivate) verringert.

### 3.7.4 Gegenparteiausfallrisikopositionen: Standardansatz

Abb. 30 stellt die Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Kreditrisikominderungen, aufgliedert nach Portfolio (Art der Gegenparteien) und nach Risikogewicht (nach dem im Standardansatz zugewiesenen Risikogehalt), dar.

ABB. 30 - EU CCR3 – STANDARDANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH REGULATORISCHER RISIKOPOSITIONSKLASSE UND RISIKOGEWICHT ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 439 Satz 1 Buchstabe (l) in Verbindung mit Artikel 444 Buchstabe (e) CRR)

in Mio. €	Risikopositionsklasse	Risikogewicht in Prozent											Wert der Risikoposition insgesamt	
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k		
		0	2	4	10	20	50	70	75	100	150	Sonstige		
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	236	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	236
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	386	-	-	-	20	-	-	-	-	-	-	-	405
3	Öffentliche Stellen	433	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	433
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Institute	3.480	-	-	-	3	0	-	-	-	-	-	-	3.484
7	Unternehmen	-	-	-	-	308	388	-	-	1.332	0	-	-	2.028
8	Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Posten	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	2
<b>11</b>	<b>Wert der Risikopositionen insgesamt</b>	<b>4.535</b>	-	-	-	<b>331</b>	<b>389</b>	-	-	<b>1.333</b>	<b>0</b>	-	-	<b>6.587</b>
12	Insgesamt 31.12.2020	5.028	-	-	-	235	19	-	-	988	0	-	-	6.270

Die Erhöhung der Gesamtrisikoposition im Vergleich zum 31. Dezember 2020 ist insbesondere auf die Risikogewichtsklasse Unternehmen zurückzuführen. Während die Veränderung sich hier aus der Erstanwendung der CRR II (Einführung Berechnungsmethode SA-CCR für Derivate) ergibt, gehen die Abweichungen zwischen den Berichtsstichtagen 31. Dezember 2020 und 30. Juni 2021 in den übrigen Risikopositionsklassen auf Schwankungen in normaler Bandbreite zurück.

### 3.7.5 Gegenparteiausfallrisikopositionen: IRB

Abb. 31 und Abb. 32 weisen wichtige Parameter aus, die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko in den IRB-Modellen verwendet werden.

ABB. 31 - EU CCR4 – AIRB-ANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-SKALA ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021 (Artikel 439 Buchstabe (l) CRR in Verbindung mit Artikel 452 Buchstabe (g) CRR)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
<b>Zentralstaaten und Zentralbanken</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Institute</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen - KMU</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen - Spezialfinanzierungen</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen - Sonstige</b>							
0,00 bis < 0,15	19	0,07	2	81,00	3,00	3	15,88
0,15 bis < 0,25	14	0,15	1	81,00	5,00	1	6,30
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	1	100,00	2	63,09	1,00	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>34</b>	<b>4,18</b>	<b>5</b>	<b>80,27</b>	<b>4,00</b>	<b>4</b>	<b>11,44</b>
<b>Mengengeschäft - KMU, durch Immobilien besichert</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft - Nicht-KMU, durch Immobilien besichert</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft - qualifiziert revolving</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft - Sonstige KMU</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positionen- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
<b>Mengengeschäft - Sonstige Nicht-KMU</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme</b>	<b>34</b>	<b>4,18</b>	<b>5</b>	<b>80,27</b>	<b>3,50</b>	<b>4</b>	<b>11,44</b>
Gesamtsumme 31.12.2020	2	50,63	4	31,78	2,70	0	4,98

Die Veränderung der Gesamtrisikopositionen in Abb. 31 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 ist auf die Risikopositionsklasse Unternehmen zurückzuführen. Die RWEA hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 nur unwesentlich verändert.

ABB. 32 - EU CCR4 – FIRB-ANSATZ – CCR-RISIKOPPOSITIONEN NACH RISIKOPPOSITIONSKLASSE UND PD-SKALA ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021 (Artikel 439 Satz 1 Buchstabe (l) CRR in Verbindung mit Artikel 452 Buchstabe (g) CRR)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positionen- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
<b>Zentralstaaten und Zentralbanken</b>							
0,00 bis < 0,15	499	0,01	4	45,00	3,00	40	7,98
0,15 bis < 0,25	44	0,15	1	45,00	3,00	17	39,67
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	849	0,50	1	1,64	1,00	15	1,79
0,75 bis < 2,50	0	1,10	1	45,00	3,00	0	101,19
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.393</b>	<b>0,31</b>	<b>7</b>	<b>18,56</b>	<b>1,00</b>	<b>73</b>	<b>5,23</b>
<b>Institute</b>							
0,00 bis < 0,15	3.698	0,07	138	31,08	2,00	881	23,82
0,15 bis < 0,25	2.991	0,15	61	13,91	1,00	433	14,48
0,25 bis < 0,50	1.047	0,35	23	30,94	2,00	553	52,80
0,50 bis < 0,75	227	0,50	16	13,38	1,00	61	26,75
0,75 bis < 2,50	24	0,98	17	43,72	3,00	23	94,73
2,50 bis < 10,00	5	7,30	5	37,15	3,00	7	138,83
10,00 bis < 100,00	0	29,99	13	45,01	3,00	0	263,74
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>7.991</b>	<b>0,16</b>	<b>273</b>	<b>24,18</b>	<b>2,00</b>	<b>1.957</b>	<b>24,49</b>
<b>Unternehmen - KMU</b>							
0,00 bis < 0,15	1	0,10	5	45,00	3,00	0	23,93

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
0,15 bis < 0,25	12	0,21	47	44,65	3,00	4	33,47
0,25 bis < 0,50	5	0,35	33	44,96	3,00	2	43,98
0,50 bis < 0,75	8	0,50	32	44,75	3,00	4	54,73
0,75 bis < 2,50	28	1,34	85	43,45	3,00	20	71,33
2,50 bis < 10,00	9	3,99	47	39,70	3,00	9	91,69
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>63</b>	<b>1,32</b>	<b>249</b>	<b>43,42</b>	<b>3,00</b>	<b>39</b>	<b>62,16</b>
<b>Unternehmen - Spezialfinanzierungen</b>							
0,00 bis < 0,15	198	-	115	0,48	-	144	72,76
0,15 bis < 0,25	52	0,03	23	6,62	-	36	69,48
0,25 bis < 0,50	16	-	17	-	-	14	84,31
0,50 bis < 0,75	74	-	15	-	-	53	71,95
0,75 bis < 2,50	59	-	38	-	-	49	84,01
2,50 bis < 10,00	1	-	3	-	-	1	90,00
10,00 bis < 100,00	10	-	4	-	-	23	228,39
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>411</b>	<b>-</b>	<b>215</b>	<b>1,08</b>	<b>-</b>	<b>321</b>	<b>78,18</b>
<b>Unternehmen - Sonstige</b>							
0,00 bis < 0,15	1.146	0,04	152	44,99	3,00	261	22,80
0,15 bis < 0,25	294	0,19	111	44,96	3,00	140	47,60
0,25 bis < 0,50	114	0,35	81	44,40	3,00	76	66,23
0,50 bis < 0,75	201	0,50	89	45,00	3,00	170	84,66
0,75 bis < 2,50	318	0,97	201	44,13	3,00	289	90,64
2,50 bis < 10,00	53	4,24	59	44,38	3,00	75	142,45
10,00 bis < 100,00	2	30,00	4	45,00	3,00	5	264,74
100,00 (Ausfall)	24	100,00	12	45,00	3,00	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.151</b>	<b>1,48</b>	<b>709</b>	<b>44,82</b>	<b>3,00</b>	<b>1.015</b>	<b>47,20</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>12.010</b>	<b>0,41</b>	<b>1.453</b>	<b>43,42</b>	<b>1,62</b>	<b>3.406</b>	<b>28,36</b>
Gesamtsumme 31.12.2020	8.289	1,10	1.187	34,35	2,50	1.925	32,67

Per 30. Juni 2021 wurde die CRR II implementiert. In diesem Zusammenhang wurde auch die neue Berechnungsmethodik für Derivate (SA-CCR) eingeführt. Dadurch erhöhten sich sowohl die Risikopositionswerte und der RWEA in der DZ BANK Institutgruppe. Im Wesentlichen erhöhten sich die Werte in der Risikopositionsklasse "Institute".

### 3.7.6 Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen

Abb. 33 stellt eine Aufschlüsselung für alle Arten von Sicherheiten (Barsicherheiten, Staatstitel, Unternehmensanleihen usw.) dar, die von der DZ BANK beziehungsweise der DZ BANK Institutgruppe empfangen oder gestellt wurden, um das Gegenparteiausfallrisiko im Zusammenhang mit derivativen Geschäften oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften zu reduzieren, darunter auch Geschäfte, die über eine ZGP abgerechnet werden.

ABB. 33 - EU CCR5 – ZUSAMMENSETZUNG DER SICHERHEITEN FÜR CCR-RISIKOPOSITIONEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 439 Satz 1 Buchstabe (e) CRR )

in Mio. €	Art der Sicherheit(en)	a Sicherheit(en) für Derivatgeschäfte				b Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
		c Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		d Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		e Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		f Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
		g Getrennt	h Nicht getrennt	g Getrennt	h Nicht getrennt	g Getrennt	h Nicht getrennt	g Getrennt	h Nicht getrennt
1	Bar – Landeswährung	-	6.277	-	8.805	-	1.026	-	5
2	Bar – andere Währungen	-	761	-	176	-	-	-	22
3	Inländische Staatsanleihen	-	-	-	-	-	5.442	-	475
4	Andere Staatsanleihen	-	11	-	-	-	9.820	-	3.964
5	Schuldtitle öffentlicher Anleger	-	108	-	-	-	1.213	-	-
6	Unternehmensanleihen	-	69	-	5	-	30	-	12
7	Dividendenwerte	-	-	-	-	-	53	-	407
8	Sonstige Sicherheiten	-	909	1.121	733	-	910	-	9.628
9	<b>Summe zum 30.06.2021</b>	-	<b>8.135</b>	<b>1.121</b>	<b>9.718</b>	-	<b>18.494</b>	-	<b>14.513</b>
	Summe zum 31.12.2020	4.354	6.493	-	5.402	-	-	-	-

Die in Abb. 33 aufgeführten Wertänderungen sind auf normale Marktschwankungen im ersten Geschäftshalb-jahr zurückzuführen.

In Abb. 34 werden die Nominalwerte der gekauften und verkauften Kreditderivate ausgewiesen, wobei eine Unterscheidung nach der Art der Kreditderivate erfolgt. Kreditderivate aus Vermittlertätigkeiten der Unternehmen der DZ BANK Institutgruppe sind zum 30. Juni 2021 unverändert gegenüber den Vorstichtagen nicht im Bestand.

ABB. 34 - EU CCR6 – RISIKOPOSITIONEN IN KREDITDERIVATEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 439 Satz 1 Buchstabe (j) CRR )

in Mio. €	a	b
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten
<b>Nominalwerte</b>		
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	2.081	13.918
Index-Kreditausfallswaps	-	-
Total Return-Swaps	-	40
Kreditoptionen	-	-
Sonstige Kreditderivate	817	739
<b>Summe zum Nominalwerte insgesamt</b>	<b>2.898</b>	<b>14.697</b>
<b>Beizulegende Zeitwerte</b>		
Positive beizulegende Zeitwerte (Aktiva)	3	395
Negative beizulegende Zeitwerte (Passiva)	-58	-18

Die Nominalwerte der durch Kreditderivate besicherten Risikopositionen haben sich aufgrund normaler Geschäftstätigkeit in der DZ BANK Institutgruppe leicht verringert.



## 4 Verbriefungen

Abb. 35 und Abb. 36 zeigen die Verbriefungspositionen des Anlagebuchs und des Handelsbuchs inklusive der Kapazität, in welcher die DZ BANK Institutgruppe zu den Verbriefungspositionen steht (Originator, Sponsor oder Investor).

ABB. 35 - EU-SEC1 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 449 Satz 1 Buchstabe (j) CRR)

	a		b		c		d		e		f		g		h		i		j		k		l		m		n		o						
	Institut tritt als Originator auf														Institut tritt als Sponsor auf						Institut tritt als Anleger auf														
	Traditionelle Verbriefung						Synthetische Verbriefung						Traditionelle Verbriefung						Traditionelle Verbriefung																
	STTS			Nicht-STTS			davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)			Zwischen-summe			STTS			Nicht-STTS			Synthetische Verbriefung			Zwischen-summe			STTS			Nicht-STTS			Synthetische Verbriefung			Zwischen-summe	
	davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT		davon SRT				
<b>1 Gesamtrisikoposition</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.011	3.644	-	-	4.655	691	1.605	-	-	2.297											
<b>2 Mengengeschäft (insgesamt)</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.057	-	-	3.057	160	1.278	-	-	1.437												
3 Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144	890	-	-	1.034												
4 Kreditkarten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.724	-	2.724	-	4	-	-	4												
5 Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	333	-	333	15	384	-	-	399												
6 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
<b>7 Großkundenkredite (insgesamt)</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.011	587	-	1.598	532	328	-	-	859												
8 Kredite an Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
9 Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-	35												
10 Leasing und Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.011	587	-	1.598	292	109	-	-	401												
11 Sonstige Großkundenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240	183	-	-	423												
12 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Gesamtrisikoposition 31.12.2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.095	4.051	-	5.146	293	1.716	-	-	2.008												

Das Verbriefungsportfolio im Anlagebuch hat sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2020 nur moderat geändert. Hierfür sind zwei gegenläufige Effekte ursächlich. Einerseits erhöhten sich die Sponsoraktivitäten, andererseits verringerte sich das Investorenportfolio wegen Tilgungen im Wesentlichen im Portfolio der DZ HYP.

ABB. 36 - EU-SEC2 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM HANDELSBUCH ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 449 Satz 1 Buchstabe (j) CRR)

	a		b		c		d		e		f		g		h		i		j		k		l	
	Institut tritt als Originator auf												Institut tritt als Sponsor auf						Institut tritt als Anleger auf					
	Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung				Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung				Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung			
	STTS		Nicht-STTS		Synthetische Verbriefung		Zwischen-summe		STTS		Nicht-STTS		Synthetische Verbriefung		Zwischen-summe		STTS		Nicht-STTS		Synthetische Verbriefung		Zwischen-summe	
<b>1 Gesamtrisikoposition</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	365	-	-	375				
<b>2 Mengengeschäft (insgesamt)</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	167	-	-	167				
3 Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115	-	-	-	115		
4 Kreditkarten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5 Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	-	-	52		
6 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>7 Großkundenkredite (insgesamt)</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	198	-	-	209				
8 Kredite an Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	54	-	-	65				
9 Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-	35				
10 Leasing und Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	109	-	-	-	109		
11 Sonstige Großkundenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
12 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Gesamtrisikoposition 31.12.2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166	-	-	166			

Das Verbriefungsportfolio im Handelsbuch hat sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2020 erhöht. Dies resultiert aus normalen Schwankungen im Marktumfeld.

Abb. 37 enthält die Verbriefungspositionen im Anlagebuch und die damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen in jenen Fällen, wo das Institut als Originator oder als Sponsor auftritt.

ABB. 37 - EU-SEC3 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ORIGINATOR ODER SPONSOR AUFTRITT ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 449 Satz 1 Buchstabe (k) (i) CRR)

in Mio. €	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)				RWEA (nach Regulierungsansatz)				Kapitalanforderung nach Obergrenze			
	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge
<b>1 Gesamtrisikoposition</b>	509	1.227	2.804	115	-	-	4.470	185	-	-	3.283	299	-	-	263	24	-
<b>2 Traditionelle Geschäfte</b>	509	1.227	2.804	115	-	-	4.470	185	-	-	3.283	299	-	-	263	24	-
3 Verbriefung	509	1.227	2.804	115	-	-	4.470	185	-	-	3.283	299	-	-	263	24	-
4 Mengengeschäft	509	542	1.892	115	-	-	2.872	185	-	-	2.204	299	-	-	176	24	-
5 Davon STS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Großkundenkredite	-	685	913	-	-	-	1.598	-	-	-	1.079	-	-	-	86	-	-
7 Davon STS	-	511	500	-	-	-	1.011	-	-	-	588	-	-	-	-	-	-
8 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9 Synthetische Geschäfte</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Verbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Großkundenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtrisikoposition 31.12.2020</b>	<b>629</b>	<b>1.559</b>	<b>2.864</b>	<b>94</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4.710</b>	<b>436</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.404</b>	<b>377</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>272</b>	<b>30</b>	<b>-</b>

Das Exposure für Sponsorenaktivitäten hat sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2020 durch ausgelaufene Geschäfte verringert. Diese werden im Wesentlichen im Internen Bemessungsansatz (IAA) kalkuliert. Darüber hinaus wird ein Portfolio von angekauften Forderungen im Standardansatz (SEC-SA) dargestellt. Der interne-Rating-basierte-Ansatz (SEC-IRBA) wird in der DZ BANK Institutgruppe nicht angewendet. Der RWEA hat sich für dieses Portfolio nur moderat verringert. Kapitalabzüge sind zum Berichtszeitpunkt nicht zu verzeichnen.

Die nachfolgende Abbildung enthält die Verbriefungspositionen im Anlagebuch und die damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen in jenen Fällen, wo das Institut als Anleger auftritt.

ABB. 38 - EU-SEC4 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ANLEGER AUFTRITT ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 449 Satz 1 Buchstabe (k) (ii) CRR)

in Mio. €	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)				RWEA (nach Regulierungsansatz)				Kapitalanforderung nach Obergrenze			
	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge
<b>1 Gesamtrisikoposition</b>	1.541	251	165	313	22	-	1.514	783	-	-	761	361	-	-	61	29	-
<b>2 Traditionelle Verbriefung</b>	1.541	251	165	313	22	-	1.514	783	-	-	761	361	-	-	61	29	-
3 Verbriefung	1.541	251	165	313	22	-	1.514	783	-	-	761	361	-	-	61	29	-
4 Mengengeschäft	758	250	125	277	22	-	843	594	-	-	614	322	-	-	49	26	-
5 Davon STS	148	-	11	-	-	-	128	32	-	-	23	4	-	-	2	0	-
6 Großkundenkredite	783	1	40	35	-	-	671	189	-	-	147	39	-	-	12	3	-
7 Davon STS	530	0	1	0	-	-	397	134	-	-	41	14	-	-	3	1	-
8 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9 Synthetische Verbriefung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Verbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Großkundenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtrisikoposition 31.12.2020</b>	<b>1.287</b>	<b>276</b>	<b>145</b>	<b>262</b>	<b>38</b>	<b>-</b>	<b>1.392</b>	<b>579</b>	<b>38</b>	<b>-</b>	<b>815</b>	<b>231</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>65</b>	<b>19</b>	<b>-</b>

Das Investorenportfolio hat sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2020 durch Tilgungen und Verkäufe verringert. Der RWEA hat sich für dieses Portfolio nur moderat verändert. Die Verringerung der Kapitalabzüge resultiert aus Optimierungsmaßnahmen. Im Wesentlichen werden die Ansätze SEC-ERBA (externe-Rating-basierter Ansatz) und der SEC-SA (Standardansatz) verwendet. Der SEC-IRBA kommt auch hier nicht zum Einsatz.

Das Formular EU SEC5 ist nicht relevant, da in der DZ BANK Institutgruppe keine entsprechenden Exposures vorhanden sind.

## 5 Marktrisiko

### 5.1 Marktrisiko nach dem Standardansatz

Abb. 39 umfasst die Angaben zu den risikogewichteten Positionsbeträgen für Marktrisiken nach dem Standardansatz. Darüber hinaus wird an dieser Stelle die RWEA für das spezifische Zinsrisiko bei Verbriefungspositionen gemäß Artikel 445 Satz 2 CRR offengelegt. Auf den Standardansatz entfallen zum 30. Juni 2021 13,57 Prozent (31. Dezember 2020: 11,95 Prozent) der gesamten Marktrisikoaktiva.

ABB. 39 - EU MR1 – MARKTRISIKO NACH DEM STANDARDANSATZ ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 445 CRR)

in Mio. €		30.06.2021	31.12.2020
		a	a
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)
	<b>Outright-Termingeschäfte</b>		
1	Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	0	1
2	Aktienkursrisiko (allgemein und spezifisch)	1	-
3	Fremdwährungsrisiko	871	887
4	Warenpositionsrisiko	13	12
	<b>Optionen</b>		
5	Vereinfachter Ansatz	-	0
6	Delta-Plus-Ansatz	-	-
7	Szenario-Ansatz	-	-
8	Verbriefung (spezifisches Risiko)	154	103
9	<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.038</b>	<b>1.003</b>

Das Marktrisiko im Standardansatz hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 leicht um 36 Mio. € erhöht. Dieser Anstieg resultiert aus normalen Schwankungen im Marktumfeld. Dominierende Risikoklassen sind das Wechselkurs- und das spezifische Verbriefungsrisiko.

### 5.2 Internes Marktrisikomodell

Abb. 40 weist die Komponenten der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko aus.

Auf das interne Modell entfielen zum Berichtsstichtag 86,43 Prozent (31. Dezember 2020: 88,05 Prozent) der gesamten Marktrisikoaktiva.

Die RWEA verminderten sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 771 Mio. €. Ursache ist im Wesentlichen der Rückgang des Durchschnitts der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR. Der VaR unter Stressbedingungen (sVaR) und damit die aus dieser Komponenten resultierenden RWEA haben sich aufgrund einer Aktualisierung der historischen Datenbasis, auf deren Grundlage der VaR unter Stressbedingungen ermittelt wird, erhöht.

ABB. 40 - EU MR2-A – MARKTRISIKO NACH DEM AUF INTERNEN MODELLEN BASIERENDEN ANSATZ (IMA) ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 455 Satz 1 Buchstabe (e) CRR)

in Mio. €	30.06.2021		31.12.2020	
	a	b	a	b
	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	Eigenmittel- anforderungen	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	Eigenmittel- anforderungen
<b>1 VaR (der größere der Werte a und b)</b>	<b>814</b>	<b>65</b>	<b>3.205</b>	<b>256</b>
a) Vortageswert des Risikopotenzials (VaR t-1)		15		55
b) Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg)		65		256
<b>2 SVaR (der höhere der Werte a und b)</b>	<b>4.418</b>	<b>353</b>	<b>2.904</b>	<b>232</b>
a) Letzter Wert des Risikopotenzials unter Stressbedingungen (SVaRt-1)		81		52
b) Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (sVaRavg)		353		232
<b>3 Incremental risk charge - IRC (der höhere der Werte a und b)</b>	<b>1.382</b>	<b>111</b>	<b>1.277</b>	<b>102</b>
a) Letzte IRC-Maßzahl		87		102
b) Durchschnittswert der IRC-Maßzahl in den vorausgegangenen zwölf Wochen		111		96
<b>4 Messung des Gesamtrisikos (der höhere der Werte a, b und c)</b>	-	-	-	-
a) Letzte Risikomaßzahl für die Messung des Gesamtrisikos		-		-
b) Durchschnittswert der Maßzahl für die Messung des Gesamtrisikos in den vorausgegangenen zwölf Wochen		-		-
c) Messung des Gesamtrisikos - Untergrenze		-		-
<b>5 Sonstige</b>	-	-	-	-
<b>6 Gesamtsumme</b>	<b>6.614</b>	<b>529</b>	<b>7.386</b>	<b>591</b>

In Abb. 41 wird die Flussrechnung zur Erläuterung von Schwankungen in den RWEA für das Marktrisiko dargestellt, welche auf internen Modellen basieren (zum Beispiel VaR, SVaR) und die gemäß Teil 3 Titel IV Kapitel 5 der CRR (IMA) zu ermitteln sind.

Die im Vergleich zum 31. März 2021 um 2.639 Mio. € (Spalte f, Zeile 1 und 8) gesunkenen RWEA sind im Wesentlichen auf die regulatorische Anpassung (Zeile 8b) des VaR (Spalte a) im Betrachtungszeitraum zurückzuführen. Der VaR befindet sich seit Ende März 2021 auf einem geringeren Niveau als im vorherigen Betrachtungszeitraum. Dies ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass mehrere Szenariotage, die aufgrund der COVID-19-Krise sehr hohe potentielle Verluste aufwiesen, nicht mehr in der Berechnung des VaR berücksichtigt werden. Da die regulatorische Anpassung auf dem 60-Tage-Durchschnitt basiert, führt das gesunkene Niveau wiederum zu dem beobachteten Rückgang.

ABB. 41 - EU MR2-B – RWEA-FLUSSRECHNUNG DER MARKTRISIKEN NACH DEM AUF INTERNEN MODELLEN BASIERENDEN ANSATZ (IMA)  
 ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h CRR)

		a	b	c	d	e	f	g
		VaR	sVaR	IRC	Messung des Gesamt- risikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigen- mittelan- forderun- gen insgesamt
in Mio. €								
<b>1</b>	<b>RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums</b>	<b>3.354</b>	<b>4.249</b>	<b>1.651</b>	-	-	<b>9.253</b>	<b>740</b>
1(a)	Regulatorische Anpassungen	-3.164	-2.962	-	-	-	-6.126	-490
1(b)	RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)	190	1.286	1.651	-	-	3.127	250
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	-6	-269	-567	-	-	-843	-67
3	Modellaktualisierungen/ änderungen	-	-	-	-	-	-	-
4	Methoden und Grundsätze	-	-	-	-	-	-	-
5	Erwerb und Veräußerungen	-	-	-	-	-	-	-
6	Wechselkurschwankungen	0	1	-	-	-	1	0
7	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
8(a)	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)	184	1.018	1.084	-	-	2.286	183
8(b)	Regulatorische Anpassungen	631	3.400	298	-	-	4.328	346
<b>8</b>	<b>RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums</b>	<b>814</b>	<b>4.418</b>	<b>1.382</b>	-	-	<b>6.614</b>	<b>529</b>

Der Value-at-Risk für Portfolios des Handelsbuchs, die gemäß Artikel 363 ff. CRR nach dem Internes-Modell-Ansatz unterlegt werden, und der potenzielle Stressed Value-at-Risk werden in Abb. 42 offengelegt. Damit wird die Entwicklung der Marktrisikokennziffern der Handelsbuchportfolios dargestellt.

Darüber hinaus zeigt diese Abbildung den Umfang des zusätzlichen Ausfall- und Migrationsrisikos, das gemäß Artikel 372 bis Artikel 376 CRR, bezogen auf das Handelsbuch, insgesamt sowie auf die entsprechenden Subportfolios gemessen wird.

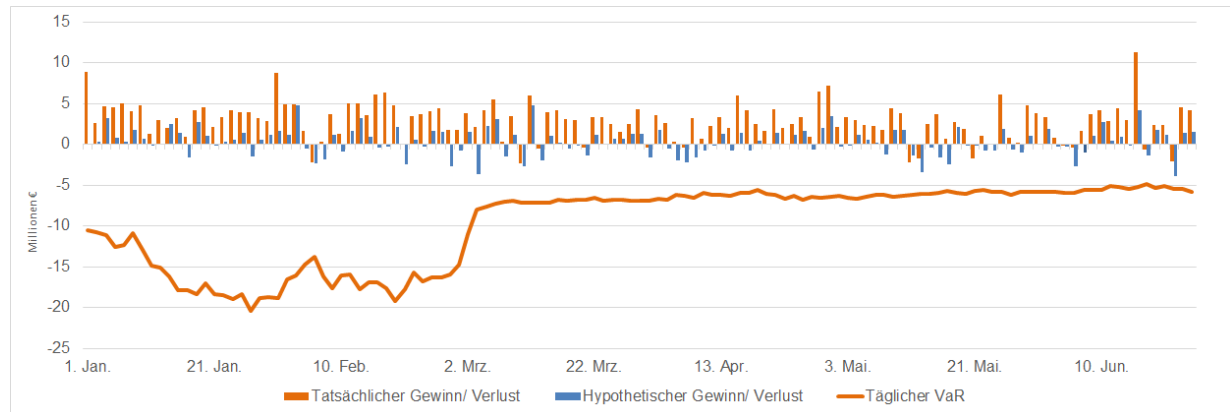
ABB. 42 - EU MR3 – IMA-WERTE FÜR HANDELSPORTFOLIOS ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 455 Satz 1 Buchstabe (d) CRR)

in Mio. €		30.06.2021	31.12.2020
		a	a
<b>VaR (10 Tage 99 %)</b>			
1	Höchstwert	90	99
2	Durchschnittswert	34	56
3	Mindestwert	6	5
4	Ende des Zeitraums	6	51
<b>SVaR (10 Tage 99 %)</b>			
5	Höchstwert	100	121
6	Durchschnittswert	67	58
7	Mindestwert	31	27
8	Ende des Zeitraums	71	48
<b>IRC (99,9 %)</b>			
9	Höchstwert	132	146
10	Durchschnittswert	116	104
11	Mindestwert	82	79
12	Ende des Zeitraums	85	102
<b>Messung des Gesamtrisikos (99,9 %)</b>			
13	Höchstwert	-	-
14	Durchschnittswert	-	-
15	Mindestwert	-	-
16	Ende des Zeitraums	-	-

Der Value-at-Risk (10 Tage, 99 Prozent) ist im ersten Halbjahr von 51 Mio. € auf 6 Mio. € gesunken. Dies ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass mehrere Szenariotage, die aufgrund der COVID-19-Krise sehr hohe potentielle Verluste aufwiesen, nicht mehr in der Berechnung des VaR berücksichtigt werden. Der Stressed Value-at-Risk (10 Tage, 99 Prozent) hat sich im gleichen Zeitraum von 48 Mio. € auf 71 Mio. € erhöht. Grund ist eine Aktualisierung der historischen Datenbasis, auf deren Grundlage der VaR unter Stressbedingungen, ermittelt wird. Die Incremental Risk Charge (1 Jahr, 99,9 Prozent) hat sich mit einer Bewegung von 102 Mio. € auf 85 Mio. € nur wenig verändert.

Für die aufsichtsrechtliche Kapitalunterlegung werden neben dem VaR auch der Stressed VaR (sVaR) und die Incremental Risk Charge (IRC) angerechnet. Die Angaben zum Backtesting gemäß Artikel 455 Satz 1 Buchstabe g CRR gehen aus Abb. 43 hervor.

ABB. 43 - EU MR4 – VERGLEICH DER VAR-SCHÄTZWERTE MIT GEWINNEN/VERLUSTEN ZUM 30. Juni 2021  
 (Artikel 455 Satz 1 Buchstabe (g) CRR)



Die hypothetischen sowie die tatsächlichen Wertveränderungen, in die unter anderem auch alle Reserven einfließen, haben den prognostizierten Risikowert zu keiner Zeit überschritten. Die pandemiebedingten Marktszenarien aus dem Frühjahr 2020 sind im März aus dem Betrachtungszeitraum der historischen Simulation entfallen. Damit hat sich der VaR wieder auf einem niedrigen Niveau eingependelt.

### 5.3 Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen

In aufsichtsrechtlicher Hinsicht wird quartalsweise der Einfluss von Zinsschocks auf den ökonomischen Wert des Anlagebuchs simuliert. Die anzuwendenden Zinsänderungen werden von der Aufsicht mit +200 (steigende Zinsen) und -200 Basispunkten (sinkende Zinsen) vorgegeben (Parallelverschiebung der Zinskurve). Zudem werden weitere sechs Zinsänderungen von der Aufsicht (Parallel up, Parallel down, Flattener, Steepener, Short rate shock up und short rate shock down) vorgegeben. Zum Berichtsstichtag wird der Floor gemäß den Leitlinien zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos bei Geschäften des Anlagebuchs EBA/GL/2018/02 vom 19. Juli 2018 angewendet. Hierbei wird in den Down Shift Szenarien beim Overnight-Zinssatz ein Floor von -1 Prozent gesetzt. Der Floor steigt pro Jahr um 5 Basispunkte bis 20 Jahre. Ab 20 Jahre gilt ein 0 Prozent-Floor. Liegt die Basiszinskurve bereits unterhalb des Floors, wird der Zinssatz der Basiszinskurve in der Simulation (keine Verschiebung) angesetzt. Positive Wertänderungen in Währungen werden zu 50% angesetzt. Es werden nur materielle Währungen berücksichtigt. Zum 30. Juni 2021 sind das die Währungen EUR und USD.

Zu Mitte des Geschäftsjahres wurde im Parallel up-Szenario ein potenzieller Verlust von 434 Mio. € (zum Vorjahresende ein potenzieller Verlust von 37 Mio. €) und im Parallel-down-Szenario ein potenzieller Gewinn von 104 Mio. € (zum Vorjahresende ein potenzieller Gewinn von 531 Mio. €) ermittelt. In den Zahlen in Abb. 44 sind die Positionen der DZ BANK Institutgruppe enthalten. Zum 30. Juni 2021 liegen die Auslastungen mit 1,7 Prozent (Frühwarnindikator) und 1,6 Prozent (Standardindikator) weiter deutlich unter den festgelegten Aufsichtsgrenzen von 15 Prozent des Kernkapitals beziehungsweise 20 Prozent der Eigenmittel.

Das NII-Risiko (changes of the net interest income) entspricht in der DZ BANK Institutgruppe dem zukünftigen simulierten NII unter verschiedenen Zinsszenarien. Hierfür werden neben einem Basisszenario auch verschiedene Stresszinsszenarien gerechnet. Die Differenz zwischen dem NII des Basis- und eines Stresszinsszenarios beschreibt das NII-Risiko (unter diesem Szenario).



Das NII unter dem Basiszinsszenario entspricht dem NII bei Fortschreibung der aktuellen Zinsstrukturkurve. Die Stresszinsszenarien beinhalten verschiedene Änderungen des Basiszinsszenarios. Diese umfassen unter anderem Parallel-Shifts, Drehungen der Zinsstrukturkurve sowie die Berücksichtigung des EBA-Zins-Floors. Es wird jeweils ein instantaner, das heißt sofort wirksamer Shift der Stresszinsszenarien angenommen. Neben den Zinsszenarien wird bezüglich des Neugeschäfts von einem Constant Balance Sheet ausgegangen.

Die Veränderung des NII-Risikos in den Parallel-Zinsszenarien von -49 Mio. € auf -72 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit der Steuerung und Optimierung der kurzfristigen Liquiditätsposition des Bankbuches durch die DZ BANK AG.

ABB. 44 - EU IRRBB1 – ZINSÄNDERUNGSRISIKEN IM ANLAGEBUCH ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 448 Absatz 1 Buchstaben (a) und (b) CRR)

Supervisory shock scenarios		a		b		c		d	
		Changes of the economic value of equity				Changes of the net interest income			
in Mio. €		30.06.2021		31.12.2020		30.06.2021		31.12.2020	
1	Parallel up	-434		-37		183		-49	
2	Parallel down	104		531		-72		29	
3	Steeper	-188		208					
4	Flatter	-9		156					
5	Short rates up	-328		-131					
6	Short rates down	86		-105					

Zur Messung des Zinsänderungsrisikos kommen in den Unternehmen der DZ BANK Institutgruppe teilweise verhaltensbasierte Modelle zum Einsatz. Sie dienen insbesondere der sachgerechten Abbildung von Optionalitäten im klassischen Kreditgeschäft sowie im Bauspareinlagengeschäft. Hierzu zählen beispielsweise Optionen zur Inanspruchnahme von Krediten oder Kreditlinien, Kündigungs- sowie Sondertilgungsoptionen und andere Optionen. Für Kredite werden grundsätzlich vertragliche und gesetzliche Kündigungsrechte bei der Modellierung berücksichtigt. Für unbefristete Einlagen wird im Marktpreisrisikomodell der DZ BANK eine Haltedauer von einem Tag angenommen. In der BSH kommt für die Bauspareinlagen eine verhaltensbasierte Modellierung im Kontext der sogenannten Kollektivsimulation zur Anwendung.

## 6 Liquiditätsanforderungen

### 6.1 Quantitative Angaben zur LCR

Die LCR misst die Verfügbarkeit eines ausreichenden Puffers an liquiden Aktiva, um im Stressfall ein mögliches Ungleichgewicht zwischen Liquiditätszuflüssen und -abflüssen über einen Zeitraum von 30 Kalendertagen eigenständig kompensieren zu können. Die LCR berechnet sich als Quotient aus dem Bestand an liquiden Aktiva (dem sogenannten Liquiditätspuffer) und den Netto-Liquiditätsabflüssen.

Seit dem 1. Januar 2018 ist die Liquiditätsdeckungsquote mit einer Mindestquote von 100 Prozent zu erfüllen. Die DZ BANK meldet die gemäß der CRR in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 vom 29. Juli 2015 und der Änderungsverordnung (EU) 2018/1620 vom 13. Juli 2018 für die Institutgruppe ermittelte LCR monatlich an die Aufsicht.

Die Darstellung der Liquiditätsdeckungsquote der DZ BANK Institutgruppe in Abb. 45 basiert auf der DVO (EU) 2021/637 vom 21. April 2021. Nach dieser erfolgt die Offenlegung der Liquiditätsdeckungsquote quartalsweise auf konsolidierter Ebene. Dabei werden die offengelegten Positionen jeweils als Durchschnitt der vorangegangenen 12 Monatsendwerte ermittelt.

ABB. 45 - EU LIQ1 – QUANTITATIVE ANGABEN ZUR LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE (LCR) ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 451a Absatz 2 CRR)

in Mio. €		a				b			
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.06. 2021	31.03. 2021	31.12. 2020	30.09. 2020	30.06. 2021	31.03. 2021	31.12. 2020	30.09. 2020
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					102.341	97.551	92.006	88.614
<b>Mittelabflüsse</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	66.234	65.759	49.650	33.811	697	695	690	695
3	Stabile Einlagen	518	519	525	525	26	26	26	26
4	Weniger stabile Einlagen	1.263	1.291	1.338	1.344	182	186	194	196
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	109.207	105.345	100.480	95.861	64.494	63.318	62.273	60.677
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	48.968	45.103	40.316	36.764	12.242	11.276	10.079	9.191
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	55.465	54.796	53.224	51.147	47.478	46.596	45.255	43.535
8	Unbesicherte Schuldtitel	4.774	5.445	6.939	7.951	4.774	5.445	6.939	7.951
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					124	141	141	204
10	Zusätzliche Anforderungen	42.093	41.521	40.360	38.545	14.719	14.783	14.067	13.196
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	8.556	8.862	8.500	7.767	7.065	7.082	6.557	5.971
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	73	103	123	146	73	103	123	146
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	33.464	32.556	31.737	30.632	7.582	7.599	7.387	7.080
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	1.632	1.707	1.606	1.699	1.288	1.373	1.275	1.355
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	32.074	31.646	31.142	30.816	702	696	703	699
<b>16</b>	<b>GESAMTMITTELABFLÜSSE</b>					<b>82.024</b>	<b>81.007</b>	<b>79.150</b>	<b>76.825</b>
<b>Mittelzuflüsse</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	6.656	6.618	7.026	7.580	543	809	905	1.040
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	14.006	13.414	13.434	13.266	10.792	10.447	10.268	10.045
19	Sonstige Mittelzuflüsse	3.924	3.784	3.597	3.742	3.033	2.914	2.755	2.938

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h
EU 1a Quartal endet am	30.06. 2021	31.03. 2021	31.12. 2020	30.09. 2020	30.06. 2021	31.03. 2021	31.12. 2020	30.09. 2020
EU-19a (Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b (Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
<b>20 GESAMTMITTELZUFÜSSE</b>	<b>24.586</b>	<b>23.816</b>	<b>24.058</b>	<b>24.589</b>	<b>14.369</b>	<b>14.170</b>	<b>13.928</b>	<b>14.023</b>
EU-20a Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	216	215	227	227	139	139	147	147
EU-20c Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	24.339	23.559	23.783	24.309	14.230	14.031	13.781	13.875
<b>BEREINIGTER GESAMTWERT</b>								
<b>EU-21 LIQUIDITÄTSPUFFER</b>					<b>102.341</b>	<b>97.551</b>	<b>92.006</b>	<b>88.614</b>
<b>22 GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE</b>					<b>67.655</b>	<b>66.838</b>	<b>65.222</b>	<b>62.802</b>
<b>23 LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE</b>					<b>151,13</b>	<b>146,10</b>	<b>141,10</b>	<b>141,45</b>

Zum 30. Juni 2021 betrug die nach dieser Methodik ermittelte durchschnittliche LCR für die DZ BANK Institutgruppe 151,13 Prozent (31. März 2021: 146,10 Prozent), wobei durchschnittlich liquide Aktiva in Höhe von 102.341 Mio. € (31. März 2021: 97.551 Mio. €) und Netto-Liquiditätsabflüsse in Höhe von 67.655 Mio. € (31. März 2021: 66.838 Mio. €) in Anrechnung gebracht wurden.

Die LCR-Mindestquote wurde zu keinem Zeitpunkt unterschritten und wird zum aktuellen Zeitpunkt deutlich überschritten.

## 6.2 Qualitative Angaben zur LCR

EU LIQB – Qualitative Informationen zur LCR (Ergänzung zu Template EU LIQ1)  
(Artikel 451a Absatz 2 CRR)

Der Anstieg der LCR der DZ BANK Institutgruppe in den vergangenen 12 Monaten ergibt sich im Wesentlichen aus der gestiegenen Überdeckung (dem Überschuss aus Liquiditätspuffer abzüglich der gesamten Nettomittelabflüsse). Während sich die Nettomittelabflüsse im Durchschnitt nur leicht erhöht haben, ist der Liquiditätspuffer deutlich gestiegen. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Zentralbankguthaben infolge eines höheren Volumens an operativen Verbundeinlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Durch die Anrechnung der operativen Verbundeinlagen mit nur 25 Prozent in den Mittelabflüssen ergibt sich durch diese Form der Refinanzierung ein positiver Beitrag zur Überdeckung.

Grundsätzlich setzen sich die wesentlichen kurz- und mittelfristigen Refinanzierungsquellen am unbesicherten Geldmarkt der DZ BANK Institutgruppe aus Einlagen von Volksbanken und Raiffeisenbanken, Einlagen von Firmenkunden und institutionellen Kunden sowie aus von institutionellen Anlegern gehaltenen Geldmarktpapieren zusammen.

Die DZ BANK Institutgruppe refinanziert sich zudem langfristig über strukturierte und nicht strukturierte Kapitalmarktprodukte, die hauptsächlich an Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie weitere institutionelle Kunden vertrieben werden.

Ein hoher Anteil der langfristigen Refinanzierung resultiert aus der Emission gedeckter Schuldverschreibungen wie Pfandbriefen oder DZ BANK BRIEFEN, die dezentral, das heißt basierend auf den unterschiedlichen Deckungsmassen bei der DZ BANK und der DZ HYP, emittiert wurden. Darüber hinaus sind die Bausparanlagen der Bausparkasse Schwäbisch Hall als wesentliches Mittel zur Refinanzierung zu nennen.

In der LCR haben Einlagen von Firmenkunden, Einlagen von Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie Einlagen von Finanzkunden mit einer Laufzeit von unter 30 Tagen den größten Effekt auf die Liquiditätsabflüsse der DZ BANK Institutgruppe.

Die Liquiditätsquellen, die auf Ebene der DZ BANK Institutgruppe im Liquiditätspuffer der LCR angerechnet werden, bestehen im Wesentlichen aus Zentralbankguthaben und liquiden Wertpapieren. Bei diesen Wertpapieren dominieren in den Aktiva der Stufe 1 (Aktiva von äußerst hoher Liquidität und Kreditqualität) Staats- und Länderanleihen, Anleihen öffentlicher Stellen und multilateraler Entwicklungsbanken sowie gedeckte Schuldverschreibungen äußerst hoher Qualität. Die Aktiva der Stufe 2 (Aktiva von hoher Liquidität und Kreditqualität) setzen sich größtenteils aus gedeckten Schuldverschreibungen hoher Qualität und aus liquiden Unternehmensschuldverschreibungen zusammen.

Die in Abb. 45 dargestellte Position 11 – Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatepositionen und sonstigen Besicherungsaufforderungen – umfasst potenzielle Abflüssen aufgrund von

- Marktwertschwankungen von Derivaten und der damit verbundenen Volatilität der Besicherung,
- nachträglichen Sicherheitenanforderungen, verursacht durch unterstellte eigene Bonitätsverschlechterungen um drei Rating-Stufen,
- sonstigen potenziellen Besicherungsaufforderungen.

Den größten Beitrag zu dieser Position hat die Simulation der Effekte aus Marktwertschwankungen von Derivaten auf die Besicherung unter Verwendung des sogenannten Historical Look-back Approach (HLBA). Dabei wird ein aufsichtsrechtlich vorgegebenes Stressszenario simuliert.

Des Weiteren haben die Effekte aus nachträglichen Sicherheitenanforderungen aufgrund einer zu simulierenden eigenen Bonitätsverschlechterung der Unternehmen der DZ BANK Institutgruppe um drei Rating-Stufen einen signifikanten Einfluss auf die oben genannte Position. Hintergrund ist, dass einige OTC-Besicherungsverträge, die Unternehmen der DZ BANK Institutgruppe abgeschlossen haben, ratingabhängige Trigger-Vereinbarungen beinhalten. Eine Herabstufung des eigenen Ratings würde demnach Sicherheitenforderungen durch die Vertragsparteien auslösen.

Auf Ebene der DZ BANK Institutgruppe stellt die Währung US-Dollar die einzige signifikante Fremdwährung im Geschäftsjahr 2021 dar, da die Verbindlichkeiten in dieser Währung 5 Prozent der Gesamtverbindlichkeiten der DZ BANK Institutgruppe übersteigen. Daraus resultiert eine monatliche Meldepflicht der LCR in US-Dollar. Eine LCR-Mindestquote für US-Dollar existiert jedoch nicht.

Für die Fremdwährungen US-Dollar, Britisches Pfund, Schweizer Franken, Hongkong-Dollar und Singapur-Dollar, die neben dem Euro die bedeutendsten Währungen für die DZ BANK Institutgruppe darstellen, wird die Währungsinkongruenz in der Liquiditätsdeckungsquote monatlich ermittelt und überwacht.

Einen großen Effekt auf die Höhe der Liquiditätsabflüsse der LCR der DZ BANK Institutgruppe haben die kurzfristigen Einlagen von Groß- und Finanzkunden. Dabei werden die entsprechenden Positionen (Abb. 45 Zeilen 5 und 6) von Einlagen der Volksbanken und Raiffeisenbanken dominiert. Die DZ BANK nimmt hier die zentrale Liquiditätsausgleichsfunktion für diese Institute wahr. Volksbanken und Raiffeisenbanken, die über freie Liquidität verfügen, können diese bei der DZ BANK anlegen. Sofern ein Liquiditätsbedarf besteht, können sie diesen über die DZ BANK eindecken.

Die DZ BANK Institutgruppe weist zudem Zuflüsse aus, die bezüglich ihrer Anrechnung entgegen der grundsätzlichen Anrechnungsobergrenze in Höhe von 75 Prozent nach Artikel 33 Absatz 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 einer Obergrenze von 90 Prozent unterliegen (Abb. 45, Zeile EU-20b). Der Ausweis ist auf die TeamBank AG zurückzuführen, der eine Genehmigung zur Anwendung des oben angeführten Artikels in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 durch die zuständige Aufsichts-

behörde erteilt wurde. Aus diesem Grund unterliegen die Liquiditätszuflüsse dieses Unternehmens nicht der sonst üblichen Begrenzung in der Anrechnung zur LCR.

In der DZ BANK Institutgruppe existiert keine gemäß Artikel 8 CRR aufsichtsrechtlich genehmigte Ausnahme für die Meldung und Einhaltung aufsichtsrechtlicher Liquiditätsquoten. Daher muss jedes relevante Tochterunternehmen die Anforderungen an die LCR individuell erfüllen.

### 6.3 Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) misst als strukturelle Liquiditätskennziffer den Grad der fristenkongruenten Refinanzierung eines Instituts über einen 1-Jahres-Horizont. Bei der Ermittlung der Quote wird die verfügbare stabile Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF) der erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) gegenübergestellt. Während sich die erforderliche stabile Refinanzierung aus der Aktivseite der Bilanz über die bestehenden Forderungen ableitet, wird die verfügbare stabile Refinanzierung aus den Eigenmitteln und Verbindlichkeiten, das heißt der Passivseite der Bilanz bestimmt. Zur Berechnung der NSFR-Quote werden die einzelnen RSF- und ASF-Positionen mit von der Aufsicht vorgegebenen Faktoren gewichtet.

Die NSFR ergänzt die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der Säule 1 zur Messung der Liquiditätsrisiken und wurde mit der Veröffentlichung der CRR II am 20. Mai 2019 abschließend definiert. Gemäß den Anforderungen der CRR II ist eine Mindest-NSFR-Quote von 100 Prozent ab 28. Juni 2021 jederzeit einzuhalten.

Die Darstellung der strukturellen Liquiditätsdeckungsquote der DZ BANK Institutgruppe in Abb. 46 basiert auf der DVO (EU) 2021/637 vom 21. April 2021. Nach dieser erfolgt die Offenlegung der strukturellen Liquiditätsdeckungsquote halbjährlich auf konsolidierter Ebene. Dabei werden die offengelegten Positionen jeweils als ungewichtete und gewichtete Werte dargestellt.

ABB. 46 - EU LIQ2 – STRUKTURELLE LIQUIDITÄTSQUOTE (NET STABLE FUNDING RATIO) ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
(Artikel 451a Absatz 3 CRR)

Mio. €	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Betrag 30.06.2021	Gewichteter Betrag 31.12.2020
	a Keine Restlaufzeit	b < 6 Monate	c 6 Monate bis < 1 Jahr	d ≥ 1 Jahr		
<b>Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)</b>						
1	Kapitalposten und -instrumente	25.342	9	10	2.769	28.110
2	Eigenmittel	25.342	9	2	2.687	28.028
3	Sonstige Kapitalinstrumente		-	8	82	82
4	Privatkundeneinlagen		26.818	32.439	8.168	64.281
5	Stabile Einlagen		23.773	31.856	8.004	60.852
6	Weniger stabile Einlagen		3.044	584	164	3.429
7	Großvolumige Finanzierung:		147.882	12.002	152.271	190.199
8	Operative Einlagen		3.339	-	-	1.670
9	Sonstige großvolumige Finanzierung		144.543	12.002	152.271	188.529
10	Interdependente Verbindlichkeiten		769	176	70.365	-
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	-	6.931	103	778	829
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	-				
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		6.931	103	778	829
<b>14</b>	<b>Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt</b>					<b>283.419</b>
<b>Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)</b>						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					18.351

Mio. €		a	b	c	d	e	e
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Betrag 30.06.2021	Gewichteter Betrag 31.12.2020
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		828	630	45.064	39.544	
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		293	-	-	147	
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		44.709	12.445	158.354	151.695	
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann		14.388	1.967	-	7.146	
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		12.997	3.473	24.742	27.834	
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:		13.661	4.862	62.751	90.572	
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		1.342	943	11.582	8.954	
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:		713	888	43.369	28.837	
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		713	888	43.369	28.837	
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung		2.950	1.255	27.492	26.143	
25	Interdependente Aktiva		774	179	69.676	-	
26	Sonstige Aktiva	-	14.571	147	10.158	14.982	
27	Physisch gehandelte Waren				1	0	
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs			3.933		3.343	
29	NSFR für Derivateaktiva			762		762	
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse			11.728		586	
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		1.587	147	9.398	10.290	
32	Außerbilanzielle Posten		12.841	2.417	23.335	2.288	
33	<b>RSF insgesamt</b>					<b>227.006</b>	<b>219.080</b>
34	<b>Strukturelle Liquiditätsquote (%)</b>					<b>124,85</b>	<b>122,44</b>

Vor der Erstanwendung der NSFR ab dem 28. Juni 2021 wurde eine CRR II-konforme NSFR im Rahmen des internen Reportings ermittelt, die allerdings noch nicht aufsichtsrechtlich einzuhalten und zu berichten war.

Der Anstieg der NSFR von 122,44 Prozent zum 31. Dezember 2020 (Basis: CRR II-konformes internes Reporting) auf 124,85 Prozent zum 30. Juni 2021 und die damit verbundene Zunahme der Überdeckung resultieren im Wesentlichen aus der Erhöhung des Betrags verfügbarer stabiler Refinanzierung aufgrund der Aufnahme langfristiger Refinanzierungsmittel durch die DZ BANK im Rahmen ihrer Teilnahme am Targeted longer-term refinancing operations (TLTROs) III-Programm der EZB und von Finanzkunden. Außerdem ist die verbesserte NSFR auf die Ausweitung des Bestands an Privatkundeneinlagen bei Tochterunternehmen zurückzuführen.

Die Überdeckungsbeiträge der NSFR stellen die Differenz aus der verfügbaren stabilen Refinanzierung und der erforderlichen stabilen Refinanzierung dar.

In der DZ BANK Gruppe gelten sowohl Förderdarlehen als auch Derivate-Clearingtätigkeiten als interdependente Forderungen und Verbindlichkeiten gem. Artikel 428 f Absatz 2 CRR. Hiervon betroffen sind die Förderdarlehen bei der DZ BANK AG und DZ HYP AG. Aufgrund der Teilnahme an diversen Förderprogrammen sowie der Durchleitungsfunktion für die Primärbanken ist diese Produktart insbesondere für die DZ BANK AG von hoher Relevanz. Das Volumen per 30. Juni 2021 beläuft sich für die DZ BANK AG auf 68.425 Mio. € und für die DZ HYP AG auf 1.619 Mio. €.

Darüber hinaus werden für die DZ BANK Gruppe gemäß Artikel 428f Absatz 2 d) Derivate-Clearingtätigkeiten für Kunden als interdependente Forderung und Verbindlichkeit behandelt. Hiervon betroffen ist die DZ BANK AG, die für die Primärbanken der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, die keinen direkten Zugang zu zentralen Gegenparteien (ZGP) besitzen, als Zentralinstitut die Derivate-Clearingtätigkeit übernimmt. Dies betrifft sowohl börsengehandelte als auch OTC-Derivate. Das Netto-Gesamtvolumen der Derivate inklusive Margins per 30. Juni 2021 beläuft sich für die DZ BANK AG auf 584 Mio. €.

Zum Berichtsstichtag wurden sowohl der interne Schwellenwert für die NSFR der DZ BANK Institutgruppe in Höhe von 105 Prozent als auch das aufsichtsrechtlich geforderte externe Mindestziel in Höhe von 100 Prozent auf Ebene der DZ BANK Institutgruppe und der DZ BANK AG überschritten.

Analog zur Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die LCR gilt auch für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die NSFR, dass es derzeit in der DZ BANK Institutgruppe keine gemäß Artikel 8 CRR genehmigte Ausnahme für die Meldung und Einhaltung aufsichtsrechtlicher Liquiditätsquoten gibt. Daher muss jedes relevante Tochterunternehmen die Anforderungen an die NSFR individuell erfüllen.

## 7 Antizyklischer Kapitalpuffer

Mit dem institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer wird zur Begrenzung übermäßigen Kreditwachstums ein zusätzlicher Kapitalpuffer aus hartem Kernkapital aufgebaut, der in Krisenzeiten aufgezehrt werden kann und dazu beitragen soll, dass Banken ihr Kreditangebot nicht zu stark einschränken. Der Kapitalpuffer ist seit dem 31. März 2016 zu jedem Quartalsultimo institutsgruppenindividuell zu ermitteln. Die institutsgruppenindividuelle Pufferquote entspricht nach § 10 d Absatz 2 KWG dem gewichteten Durchschnitt der Quoten für die antizyklischen Kapitalpuffer, die in folgenden Regionen gelten: im Inland, in den anderen Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums und in Drittstaaten sowie in den zugehörigen europäischen und überseeischen Ländern, Hoheitsgebieten und Rechtsräumen, in denen die gemäß § 36 SolvV definierten maßgeblichen Risikopositionen der Institutgruppe belegen sind. In Abb. 48 wird die geographische Verteilung der hierfür relevanten Kreditrisikopositionen dargestellt.

Die Höhe der antizyklischen Kapitalpufferquote für Deutschland wird durch die BaFin, unter Berücksichtigung etwaiger Empfehlungen des Ausschusses für Finanzstabilität, festgelegt. Mit Allgemeinverfügung vom 28. Juni 2019 hat die BaFin, die inländische antizyklische Kapitalpufferquote auf 0,25 Prozent des nach Artikel 92 Absatz 3 CRR ermittelten Gesamtforderungsbetrags mit Wirkung zum 1. Juli 2019 festgelegt. Diese Quote sollte ursprünglich ab dem 1. Juli 2020 für die Berechnung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers anzuwenden sein. Im Rahmen der Erleichterungen, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise beschlossen wurden, hatte die BaFin mit Beschluss vom 18. März 2020 die inländische antizyklische Kapitalpufferquote zunächst bis zum 31. Dezember 2020 auf 0 Prozent abgesenkt. Gemäß Mitteilung vom 26. Februar 2021 geht die BaFin davon aus, dass die Quote bis Ende 2021 nicht erhöht wird.

Abb. 47 zeigt die Höhe des institutsgruppenspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers.

Für die Berechnung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers per 30. Juni 2021 wurde für die folgenden sechs Länder eine länderspezifische Pufferquote von mehr als 0 Prozent von der jeweiligen Aufsichtsbehörde angeordnet:

- Hongkong: 1,00 Prozent
- Norwegen: 1,00 Prozent
- Slowakei: 1,00 Prozent
- Bulgarien: 0,50 Prozent
- Tschechische Republik: 0,50 Prozent
- Luxemburg: 0,50 Prozent

Für alle anderen Länder wurde in der Berechnung eine länderspezifische Pufferquote von 0 Prozent zugrunde gelegt. Zum 30. Juni 2021 betrug die institutsindividuelle Pufferquote 0,02 Prozent (31. Dezember 2020: 0,01 Prozent). Die Eigenmittelanforderung für den antizyklischen Kapitalpuffer, ermittelt als Produkt der institutsindividuellen Pufferquote mit der Summe der maßgeblichen Risikopositionen, belief sich auf 35 Mio. € (31. Dezember 2020: 18 Mio. €).

ABB. 47 - EU CCYB2 – HÖHE DES INSTITUTSSPEZIFISCHEN ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 440 Satz 1 Buchstabe (b) CRR)

Betrag zum institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer		30.06.2021	31.12.2020
in Mio. €			
1	Gesamtrisikobetrag	148.581	147.252
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,0232	0,0120
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	35	18

Die nachfolgende Abbildung liefert eine Übersicht über die geographische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Risikopositionen.



ABB. 48 - EU CCYB1 – GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG DER FÜR DIE BERECHNUNG DES ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS WESENTLICHEN KREDITRISIKOPOSITIONEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021(Artikel 440 Satz 1 Buchstabe (a) CRR)

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Eigenmittelanforderungen					Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in Prozent
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)		Risikopositionswert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt			
	010	020	030	040	050	060	070	080	090	100	110	120	130
<b>010</b>	<b>Aufschlüsselung nach Ländern</b>												
Deutschland	15.226	96.489	4	-	3.060	114.779	4.627	-	132	4.760	59.495	74,33	-
Ägypten	108	9	-	-	-	117	1	-	-	1	7	0,01	-
Albanien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Argentinien	8	10	-	-	-	17	0	-	-	0	6	0,01	-
Aserbaidzhan	42	-	-	-	-	42	3	-	-	3	33	0,04	-
Australien	93	628	-	-	15	736	38	-	3	41	516	0,64	-
Bahamas	-	49	-	-	-	49	2	-	-	2	21	0,03	-
Bahrain	1	32	-	-	-	33	2	-	-	2	28	0,04	-
Bangladesch	11	-	-	-	-	11	0	-	-	0	1	0,00	-
Belgien	263	82	-	-	-	346	16	-	-	16	201	0,25	-
Bermuda	1	181	-	-	-	182	2	-	-	2	29	0,04	-
Bolivien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Brasilien	14	20	-	-	-	34	1	-	-	1	8	0,01	-
Bulgarien	0	0	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	0,5
Chile	1	30	-	-	-	32	0	-	-	0	4	0,01	-
China	126	537	-	-	-	663	5	-	-	5	64	0,08	-
Costa Rica	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Cote D'Ivoire (Elfenbeinküste)	30	-	-	-	-	30	0	-	-	0	2	0,00	-
Curacao	1	-	-	-	-	1	0	-	-	0	1	0,00	-
Dominikanische Republik	1	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-
Dänemark	62	315	-	7	-	384	17	1	-	17	218	0,27	-
Ecuador	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
El Salvador	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Estland	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Faeroeer Inseln (Dän. Verwaltung)	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	37	242	-	-	31	310	19	-	0	20	246	0,31	-
Frankreich	941	1.587	28	19	207	2.782	89	2	4	95	1.182	1,48	-
Georgien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Ghana	33	6	-	-	-	39	3	-	-	3	39	0,05	-
Griechenland	5	2	-	-	-	7	0	-	-	0	5	0,01	-
Großbritannien	628	1.582	38	39	414	2.701	94	3	22	119	1.492	1,86	-
Guernsey-Insel	22	62	-	-	-	84	3	-	-	3	33	0,04	-
Hongkong	42	95	-	1	-	139	12	0	-	12	154	0,19	1,0

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Eigenmittelanforderungen					Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in Prozent
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)		Risikopositionsgesamtwert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt			
	010	020	030	040	050	060	070	080	090	100	110	120	130
Indien	28	187	-	-	-	215	9	-	-	9	113	0,14	-
Indonesien	202	-	-	-	-	202	5	-	-	5	58	0,07	-
Irland	261	186	185	8	5	645	34	1	0	35	435	0,54	-
Island	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-
Israel	8	4	-	-	-	12	0	-	-	0	4	0,00	-
Italien	167	135	2	-	12	315	14	-	0	14	180	0,23	-
Jamaika	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Japan	179	202	-	-	-	382	14	-	-	14	171	0,21	-
Jersey-Insel	4	87	-	-	-	91	1	-	-	1	11	0,01	-
Jordanien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Jungfern-Inseln (Britisch)	11	23	-	-	-	35	1	-	-	1	7	0,01	-
Kaimaninseln	91	38	-	-	-	129	5	-	-	5	58	0,07	-
Kanada	434	495	-	-	-	929	34	-	-	34	427	0,53	-
Kasachstan	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-
Katar	12	94	-	-	-	106	7	-	-	7	85	0,11	-
Kenia	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-
Kolumbien	5	-	-	-	-	5	0	-	-	0	2	0,00	-
Kongo, Demokratische Republik	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Korea, Republik	47	0	-	-	-	47	2	-	-	2	27	0,03	-
Kroatien	1	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	-	-
Kuwait	53	66	-	-	-	119	4	-	-	4	44	0,06	-
Lettland	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-
Libanon	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-
Liberien	0	479	-	-	-	479	6	-	-	6	72	0,09	-
Liechtenstein	16	20	-	-	-	36	2	-	-	2	30	0,04	-
Litauen	0	14	-	-	-	14	0	-	-	0	5	0,01	-
Luxemburg	2.143	4.950	21	41	-	7.155	254	3	-	257	3.211	4,01	0,5
Malaysia	7	129	-	-	-	135	9	-	-	9	118	0,15	-
Malta	0	149	-	-	-	150	3	-	-	3	34	0,04	-
Man, Insel	0	25	-	-	-	25	0	-	-	0	4	0,00	-
Marokko	6	0	-	-	-	6	0	-	-	0	1	0,00	-
Marshall-Inseln	37	763	-	-	-	800	20	-	-	20	244	0,30	-
Mauritius	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Mexiko	107	97	-	-	-	204	11	-	-	11	139	0,17	-
Monaco	0	28	-	-	-	28	0	-	-	0	3	0,00	-
Montenegro	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Myanmar	-	4	-	-	-	4	0	-	-	0	4	0,00	-

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert	Eigenmittelanforderungen			Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in Prozent	
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufsposten der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt				
	010	020	030	040	050	060	070	080	090	100	110	120	130
Namibia	0	1	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-
Neuseeland	40	67	-	-	-	107	4	-	-	4	48	0,06	-
Niederlande	1.163	2.248	93	-	602	4.106	167	-	22	189	2.357	2,94	-
Nigeria	1	56	-	-	-	56	5	-	-	5	61	0,08	-
Nordmazedonien	1	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-
Norwegen	128	408	-	2	-	538	6	0	-	6	76	0,10	1,0
Oman	39	14	-	-	-	54	1	-	-	1	19	0,02	-
Österreich	339	877	-	-	-	1.216	53	-	-	53	659	0,82	-
Pakistan	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Panama	133	95	-	-	-	228	7	-	-	7	94	0,12	-
Papua Neuguinea	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Paraguay	12	-	-	-	-	12	0	-	-	0	2	0,00	-
Peru	2	16	-	-	-	17	1	-	-	1	11	0,01	-
Philippinen	5	35	-	-	-	41	4	-	-	4	51	0,06	-
Polen	19	101	-	-	-	120	6	-	-	6	72	0,09	-
Portugal	2	17	-	-	56	75	1	-	3	4	49	0,06	-
Puerto Rico (US-Verwaltung)	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Rumänien	2	0	-	-	-	2	0	-	-	0	1	0,00	-
Russische Föderation	14	496	-	-	-	510	19	-	-	19	234	0,29	-
Saudi-Arabien	24	99	-	-	-	122	6	-	-	6	74	0,09	-
Schweden	65	326	-	6	-	398	19	0	-	19	240	0,30	-
Schweiz	514	1.072	-	-	86	1.671	70	-	3	73	913	1,14	-
Senegal	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-
Serbien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-
Singapur	43	557	-	-	-	600	22	-	-	22	276	0,35	-
Slowakei	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	1,0
Slowenien	0	1	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-
Spanien	262	253	6	-	301	822	19	-	12	30	378	0,47	-
Sri Lanka	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Südafrika	4	0	-	-	-	4	0	-	-	0	4	0,00	-
Taiwan	15	42	-	-	-	57	4	-	-	4	47	0,06	-
Tansania, Vereinigte Republik	4	-	-	-	-	4	0	-	-	0	0	0,00	-
Thailand	1	26	-	-	-	27	2	-	-	2	24	0,03	-
Tschechische Republik	2	77	-	2	-	81	4	0	-	4	47	0,06	0,5

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Eigenmittelanforderungen					Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in Prozent
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)		Risikopositionsgesamtwert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt			
	010	020											
Tunesien	0	0	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Türkei	340	185	-	-	-	524	5	-	-	5	60	0,07	-
Ukraine	2	0	-	-	-	2	0	-	-	0	2	0,00	-
Ungarn	2	37	-	-	-	39	2	-	-	2	26	0,03	-
Uruguay	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-
USA - Vereinigte Staaten	1.920	2.716	-	-	2.165	6.801	250	-	125	375	4.690	5,86	-
Usbekistan	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-
Venezuela	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-
Vereinigte Arabische Emirate	13	148	-	-	-	161	8	-	-	8	99	0,12	-
Vietnam	143	13	-	-	-	156	2	-	-	2	20	0,03	-
Zypern	37	15	-	-	-	52	4	-	-	4	44	0,05	-
Andere Länder	96	-	-	-	-	96	8	-	-	8	94	0,12	-
<b>020 Summe</b>	<b>26.906</b>	<b>120.134</b>	<b>375</b>	<b>124</b>	<b>6.954</b>	<b>154.493</b>	<b>6.066</b>	<b>10</b>	<b>327</b>	<b>6.404</b>	<b>80.044</b>	<b>100,00</b>	
<b>020 Summe 31.12.2020</b>	<b>21.086</b>	<b>118.312</b>	<b>327</b>	<b>162</b>	<b>7.156</b>	<b>147.044</b>	<b>6.031</b>	<b>13</b>	<b>333</b>	<b>6.378</b>	<b>n. v.</b>	<b>100,00</b>	

## 8 Verschuldungsquote

Die **Leverage Ratio (LR, Verschuldungsquote)** setzt das Kernkapital der Institutgruppe ins Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße, die sich aus bilanziellen Aktivpositionen und außerbilanziellen Posten (inklusive Derivaten) zusammensetzt. Im Gegensatz zu den risikobasierten Eigenmittelanforderungen werden die einzelnen Risikopositionen nicht mit einem bonitätsabhängigen Risikogewicht versehen, sondern ungewichtet berücksichtigt. Die Leverage Ratio stellt damit eine risikoneutrale Kapitalquote dar. Eine geringe Quote weist demnach eine hohe Verschuldung im Verhältnis zum Kernkapital aus. Ziel der Leverage Ratio ist, im Bankensektor den Aufbau einer auf Dauer nicht tragbaren Verschuldung zu verhindern.

Nach Artikel 429 Absatz 3 CRR liegt der Kapitalmessgröße das Kernkapital zugrunde. Die Berechnung der Gesamtrisikopositionsmessgröße erfolgt gemäß Artikel 429 ff. CRR, die zum aktuellen Stichtag erstmals nach den angepassten Regeln der CRR II (basierend auf der Verordnung (EU) 2019/876 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019) ermittelt wurde. Diese Verordnung ist zwar schon am 28. Juni 2019 in Kraft getreten, die erstmalige Anwendung der Änderungen war für die Regelungen zur Leverage Ratio aber erst zwei Jahre später – ab dem 28. Juni 2021 – vorgesehen. Ferner wurde eine bindende Mindest-LR von grundsätzlich 3,0 Prozent eingeführt.

Mit dem Beschluss (EU) 2021/1074 der Europäischen Zentralbank wurde die ursprünglich bis zum 27. Juni 2021 gültige, vorübergehende Ausnahmemöglichkeit bestimmter Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (Risikopositionen gegenüber Zentralbanken des Eurosystems, die im Rahmen der Einlagefazilität gehaltenen Einlagen und auf Reservekonten beim Eurosystem gehaltenen Salden einschließlich der Mittel, die zur Erfüllung der Mindestreserveanforderungen gehalten werden) von der Anrechnung auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße angesichts der weiter anhaltenden COVID-19-Pandemie auf den 31. März 2022 verlängert. Aufsichtsrechtliche Grundlage ist die Verordnung (EU) 2020/873 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2020. Die DZ BANK Institutgruppe nimmt dieses Wahlrecht weiterhin in Anspruch. Im Zuge dessen sieht Artikel 429a Absatz 7 CRR vor, dass die bindende Mindestquote der DZ BANK Institutgruppe bis zum Ende der Ausnahmeregelung auf 3,26 Prozent anzupassen ist.

Die Leverage Ratio der DZ BANK Institutgruppe betrug gemäß den CRR-Übergangsregelungen zum 30. Juni 2021 7,15 Prozent (31. Dezember 2020: 5,76 Prozent). Hierbei wurden die überarbeiteten IFRS 9-Übergangsbestimmungen nach Artikel 473a CRR angewendet. Der quantitative Effekt dieser Übergangsbestimmungen auf die Leverage Ratio wird in Kapitel 2.1 (siehe Abb. 2) aufgezeigt.

Abb. 49 zeigt die Überleitungsrechnung von der Bilanzsumme des DZ BANK Konzerns auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Leverage Ratio der DZ BANK Institutgruppe bei Anwendung der CRR-Übergangsregelungen.

ABB. 49 - EU LR1 – LRSUM – SUMMARISCHE ABSTIMMUNG ZWISCHEN BILANZIERTEN AKTIVA UND RISIKOPOSITIONEN FÜR DIE VERSCHULDUNGSQUOTE ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021 (Artikel 451 Absatz 1 Buchstabe (b) CRR)

Summarischer Vergleich zwischen der Bilanzsumme und der Gesamtrisikopositionsmessgröße in Mio. €		Maßgeblicher Betrag	
		30.06.2021	31.12.2020
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	637.870	594.573
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	-121.052	-115.734
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	-	-
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	-93.251	-61.989
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-	-
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-	-
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	-	-
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	4.776	-2.827
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	1.292	957
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	33.777	27.814
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-	-
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-103.092	-
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-	-
12	Sonstige Anpassungen	-10.482	-7.487
<b>13</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>349.838</b>	<b>435.307</b>

Abb. 50 weist einzelne Bestandteile der Gesamtrisikopositionsmessgröße, das Kernkapital sowie die sich daraus ergebende Leverage Ratio der DZ BANK Institutgruppe zum 30. Juni 2021 bei Anwendung der CRR-Übergangsregelungen aus.

ABB. 50 - EU LR2 – LRCOM – EINHEITLICHE OFFENLEGUNG DER VERSCHULDUNGSQUOTE ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021 (Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben (a), (b) und (c) CRR, Artikel 451 Absatz 2 (bis Zeile 28) CRR, Artikel 451 Absatz 3 (Zeilen 28 bis 31a) CRR)

Risikopositionswerte der Leverage Ratio in Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		30.06.2021	31.12.2020
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	386.161	386.556
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	-
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-5.895	-7.567
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	-
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-	-
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-652	-543
<b>7</b>	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>	<b>379.614</b>	<b>378.446</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	11.130	7.933
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	11.137	10.208
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	-

**Risikopositionswerte der Leverage Ratio**

in Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		30.06.2021	31.12.2020
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-1.693	-992
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	-
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	-
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	15.185	14.621
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-12.536	-12.132
<b>13</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten</b>	<b>23.223</b>	<b>19.637</b>
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b>			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	25.743	8.452
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	0	0
16	Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	1.292	957
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	-	-
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	-
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	-
<b>18</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>27.035</b>	<b>9.410</b>
<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	98.046	78.433
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-64.295	-50.618
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	-
<b>22</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>33.751</b>	<b>27.814</b>
<b>Ausgeschlossene Risikopositionen</b>			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-103.092	n.v.
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	-	n.v.
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-	n.v.
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	-	n.v.
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	-6	n.v.
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-1.521	n.v.
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	n.v.
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	-	n.v.
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	-	n.v.
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-9.165	n.v.
<b>EU-22k</b>	<b>Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen</b>	<b>-113.785</b>	<b>n.v.</b>
<b>Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>			
<b>23</b>	<b>Kernkapital</b>	<b>25.009</b>	<b>25.078</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>349.838</b>	<b>435.307</b>
<b>Verschuldungsquote</b>			
25	Verschuldungsquote (in %)	7,15	5,76
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	7,15	n.v.
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	5,64	5,04
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,26	n.v.
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	-	n.v.
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	-	n.v.
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	-	n.v.

in Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		30.06.2021	31.12.2020
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,26	n.v.
<b>Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen</b>			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	CRR Übergangsregelungen	CRR-Übergangsregelungen
<b>Offenlegung von Mittelwerten</b>			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	20.649	n.v.
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	25.743	n.v.
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	344.744	n.v.
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	437.994	n.v.
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	7,25	n.v.
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	5,71	n.v.

Der Rückgang der Gesamtrisikopositionsmessgröße der DZ BANK Institutgruppe im Betrachtungszeitraum ist hauptsächlich auf die ab dem 28. Juni 2021 erstmals angewendeten CRR II-Regelungen zurückzuführen. Haupttreiber war die Einführung der Ausnahmeregelung zu verbundinternen Risikopositionen in Bezug auf deren Anrechnung auf die Gesamtrisikoposition. Demnach müssen inländische Forderungen gegenüber Mitgliedern der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, die Artikel 113 Abs. 7 CRR entsprechen, nicht mehr angerechnet werden. Der daraus resultierende Minderungseffekt belief sich auf 103,1 Mrd. €.

Wesentliche gegenläufige Effekte waren Bestandserhöhungen in Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Securities Financing Transactions, SFTs) der DZ BANK und die Ausweitung des bilanziellen Geschäfts.

Bei den in der Position EU-22e (Formular EU LR2) ausgeschlossenen Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen handelt es sich um Darlehen, die über Kreditinstitute, die nicht Mitglied der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sind, an den Endkreditnehmer ausgereicht wurden.

Ferner erhöhte sich der befristet ausnahmefähige Betrag für Zentralbankguthaben um 31.262 Mio. € von 61.989 Mio. € auf 93.251 Mio. €.

In Bezug auf die zentralen Treiber der Kernkapitalentwicklung verweisen wir auf Abschnitt 2.1 dieses Berichts.



Abb. 51 enthält eine alternative Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen nach aufsichtsrechtlichen Kategorien.

ABB. 51 - EU LR3 – LRSPL – AUFGLIEDERUNG DER BILANZWIRKSAMEN RISIKOPOSITIONEN (OHNE DERIVATE, SFTS UND AUSGENOMMENE RISIKOPOSITIONEN) ZUM STICHTAG 30. JUNI 2021  
 (Artikel 451 Absatz 1 Buchstabe (b) CRR)

in Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		30.06.2021	31.12.2020
<b>EU-1</b>	<b>Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:</b>	<b>278.074</b>	<b>378.989</b>
<b>EU-2</b>	<b>Risikopositionen im Handelsbuch</b>	<b>15.159</b>	<b>12.789</b>
<b>EU-3</b>	<b>Risikopositionen im Anlagebuch, davon:</b>	<b>262.914</b>	<b>366.200</b>
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	9.086	10.961
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	51.313	55.761
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	2.126	1.964
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	13.904	101.624
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	91.062	93.723
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	18.037	19.356
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	55.575	60.607
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	1.786	2.251
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	20.025	19.952

## **9 Bestätigung des Vorstands gemäß Artikel 431 Absatz 3 CRR**

An der Säule 1-Meldung der DZ BANK Institutgruppe per 30. Juni 2021 haben sich geringfügige Korrekturen ergeben. Insbesondere hat sich durch die Korrekturen die CET1-Quote von 15,35 Prozent auf 15,37 Prozent verbessert, da der Gesamtrisikobetrag (RWEA) von 149.208 Mio. € auf 148.581 Mio. € gesunken ist, was das niedrigere CET1, das leicht von 22.908 Mio. € auf 22.832 Mio. € gesunken ist, überkompensiert hat. Zur Wahrung des Gleichlaufs der Säule 1- mit den Säule 3-Zahlen erfolgt hiermit eine Neuveröffentlichung des aufsichtsrechtlichen Risikoberichts per 30. Juni 2021.

Chief Risk Officer und Chief Financial Officer haben diesen Korrekturbericht freigegeben. Mit dieser Freigabe wird bescheinigt, dass der vorliegende Offenlegungsbericht im Einklang mit den von der DZ BANK Institutgruppe festgelegten förmlichen Verfahren zu internen Abläufen, Systemen und Kontrollen erstellt wurde. Eine Darstellung der wichtigsten Elemente dieser Verfahren erfolgt in „Kapitel 1 Grundlagen der aufsichtsrechtlichen Risikoberichterstattung“.

## 10 Anlage: EU CQ4 (Liste sonstige Länder)

Liste sonstiger Länder	
1	Ägypten
2	Algerien
3	Amerikanische Jungferninseln
4	Andorra
5	Angola
6	Anguilla
7	Antigua und Barbuda
8	Arabische Emirate, Vereinigte
9	Argentinien
10	Armenien
11	Aruba
12	Aserbaidshjan
13	Australien
14	Bahamas
15	Bahrain
16	Bangladesch
17	Barbados
18	Belarus
19	Belgien
20	Bermuda
21	Bolivien, Plurinatl.St.
22	Bonaire, Sint Eustatius und Saba
23	Bosnien und Herzegowina
24	Botsuana
25	Brasilien
26	Britische Jungferninseln
27	Bulgarien
28	Chile
29	China
30	Costa Rica
31	Curacao
32	Dänemark
33	Dominica
34	Dominikanische Republik
35	Ecuador
36	Elfenbeinküste (Côte d'Ivoire)
37	Estland
38	Falklandinseln
39	Färöer
40	Finnland
41	Georgien
42	Ghana
43	Grenada
44	Griechenland
45	Guatemala
46	Guernsey
47	Guinea
48	Guyana
49	Haiti
50	Hongkong
51	Indien
52	Indonesien
53	Insel Man
54	Irak
73	Kuwait
74	Lettland
75	Libanon
76	Liberia
77	Liechtenstein
78	Litauen
79	Malaysia
80	Mali
81	Malta
82	Marokko
83	Marshall-Inseln
84	Mauritius
85	Mexiko
86	Mongolei
87	Montenegro
88	Montserrat
89	Namibia
90	Neuseeland
91	Nigeria
92	Nordmazedonien
93	Norwegen
94	Oman
95	Pakistan
96	Palästinensische Gebiete
97	Panama (einschl. ehem. Kanalzone)
98	Paraguay
99	Peru
100	Philippinen
101	Polen
102	Portugal
103	Ruanda
104	Rumänien
105	Russische Föderation
106	Salomonen
107	Sambia
108	Saudi-Arabien
109	Schweden
110	Schweiz
111	Senegal
112	Serbien
113	Simbabwe
114	Singapur
115	Sint Maarten (niederländischer Teil)
116	Slowakei
117	Slowenien
118	Spanien
119	St. Kitts und Nevis
120	St. Lucia
121	St. Vincent und die Grenadinen
122	Südafrika
123	Sudan
124	Suriname
125	Syrien, Arabische Republik
126	Taiwan

---

**Liste sonstiger Länder**

55	Iran, Islamische Republik	127	Tansania, Vereinigte Republik
56	Irland	128	Thailand
57	Island	129	Timor-Leste
58	Italien	130	Togo
59	Jamaika	131	Trinidad und Tobago
60	Jersey	132	Tschechien
61	Jordanien	133	Tunesien
62	Kaiman-Inseln	134	Türkei
63	Kamerun	135	Turkmenistan
64	Kanada	136	Turks- und Caicos-Inseln
65	Kasachstan	137	Ukraine
66	Katar	138	Ungarn
67	Kenia	139	Uruguay
68	Kolumbien	140	Usbekistan
69	Kongo, Demokratische Republik	141	Venezuela, Bolivarische Republik
70	Korea, Republik ehem. Südkorea	142	Vietnam
71	Kroatien	143	Zypern
72	Kuba		

---

## 11 Abbildungsverzeichnis

ABB. 1 - EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL	6
ABB. 2 - IFRS 9/ARTIKEL 468 CRR - VOLLSTÄNDIG UMGESETZT: VERGLEICH DER EIGENMITTEL UND DER KAPITAL- UND VERSCHULDUNGSQUOTEN DER INSTITUTE MIT UND OHNE ANWENDUNG DER ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN FÜR IFRS 9 ODER VERGLEICHBARE ERWARTETE KREDITVERLUSTE SOWIE MIT UND OHNE ANWENDUNG DER VORÜBERGEHENDEN BEHANDLUNG NACH ARTIKEL 468 CRR	12
ABB. 3 - EU CC2 – ABSTIMMUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL MIT DER IN DEN GEPRÜFTEN ABSCHLÜSSEN ENTHALTENEN BILANZ ZUM 30. JUNI 2021	14
ABB. 4 - EU CC2 – ABSTIMMUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL MIT DER IN DEN GEPRÜFTEN ABSCHLÜSSEN ENTHALTENEN BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020	15
ABB. 5 - EU OV1 – ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRISIKOBETRÄGE	17
ABB. 6 - EU KM1 – SCHLÜSSELPARAMETER	18
ABB. 7 - EU CR10 – SPEZIALFINANZIERUNGEN UND BETEILIGUNGSPOSITIONEN NACH DEM EINFACHEN RISIKOGEWICHTUNGSANSATZ	20
ABB. 8 - EU CR1-A – RESTLAUFZEIT VON RISIKOPOSITIONEN	22
ABB. 9 - EU CQ5 – KREDITQUALITÄT VON DARLEHEN UND KREDITEN AN NICHTFINANZIELLE KAPITALGESELLSCHAFTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIG	23
ABB. 10 - EU CQ4 – QUALITÄT NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH GEOGRAFISCHEM GEBIET	24
ABB. 11 - EU CR2 – VERÄNDERUNG DES BESTANDS NOTLEIDENDER DARLEHEN UND KREDITE	25
ABB. 12 - EU CQ1 – KREDITQUALITÄT GESTUNDETER RISIKOPOSITIONEN	26
ABB. 13 - EU CQ3 – KREDITQUALITÄT VERTRAGSGEMÄß BEDIENTER UND NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH ÜBERFÄLLIGKEIT IN TAGEN	27
ABB. 14 - EU CR1 – VERTRAGSGEMÄß BEDIENTE UND NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN UND DAMIT VERBUNDENE RÜCKSTELLUNGEN	29
ABB. 15 - EU CR3 – ÜBERSICHT ÜBER KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN: OFFENLEGUNG DER VERWENDUNG VON KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN ZUM 30. JUNI 2021	30
ABB. 16 - EU CR4 – STANDARDANSATZ – KREDITRISIKO UND WIRKUNG DER KREDITRISIKOMINDERUNG	31
ABB. 17 - EU CR5 – STANDARDANSATZ	32
ABB. 18 - EU CR6 – FIRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE	33
ABB. 19 - EU CR6 – AIRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE	36
ABB. 20 - EU CR7 – IRB-ANSATZ – AUSWIRKUNGEN VON ALS KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN GENUTZTEN KREDITDERIVATEN AUF DIE RWEA	40
ABB. 21 - EU CR7-A – FIRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN	41
ABB. 22 - EU CR7-A – AIRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN	42
ABB. 23 - EU CR8 – RWEA-FLUSSRECHNUNG DER KREDITRISIKEN GEMÄß IRB-ANSATZ	43
ABB. 24 - COVID-19 VORLAGE 1: ANGABEN ZU DARLEHEN UND KREDITEN, DIE GESETZLICHEN MORATORIEN UND MORATORIEN OHNE GESETZESFORM UNTERLIEGEN	45
ABB. 25 - COVID-19 VORLAGE 2: AUFSCHLÜSSELUNG DER DARLEHEN UND KREDITE, DIE GESETZLICHEN MORATORIEN UND MORATORIEN OHNE GESETZESFORM UNTERLIEGEN, NACH RESTLAUFZEIT DER MORATORIEN	46
ABB. 26 - COVID-19 VORLAGE 3: INFORMATIONEN ÜBER DARLEHEN UND KREDITE, DIE IM RAHMEN NEU ANWENDBARER STAATLICHER GARANTIEREGELUNGEN IM KONTEXT DER COVID-19-KRISE NEU VERGEBEN WURDEN	47
ABB. 27 - EU CCR1 – ANALYSE DER CCR-RISIKOPOSITION NACH ANSATZ	48
ABB. 28 - EU CCR2 – EIGENMITTELANFORDERUNGEN FÜR DAS CVA-RISIKO	49
ABB. 29 - EU CCR8 – RISIKOPOSITIONEN GEGENÜBER ZENTRALEN GEGENPARTEIEN (CCPS)	49
ABB. 30 - EU CCR3 – STANDARDANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH REGULATORISCHER RISIKOPOSITIONSKLASSE UND RISIKOGEWICHT	50
ABB. 31 - EU CCR4 – AIRB-ANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-SKALA	51
ABB. 32 - EU CCR4 – FIRB-ANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-SKALA	53
ABB. 33 - EU CCR5 – ZUSAMMENSETZUNG DER SICHERHEITEN FÜR CCR-RISIKOPOSITIONEN	55
ABB. 34 - EU CCR6 – RISIKOPOSITIONEN IN KREDITDERIVATEN	56
ABB. 35 - EU-SEC1 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH	57
ABB. 36 - EU-SEC2 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM HANDELSBUCH	57
ABB. 37 - EU-SEC3 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ORIGINATOR ODER SPONSOR AUFTRITT	58
ABB. 38 - EU-SEC4 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ANLEGER AUFTRITT	58
ABB. 39 - EU MR1 – MARKTRISIKO NACH DEM STANDARDANSATZ	60
ABB. 40 - EU MR2-A – MARKTRISIKO NACH DEM AUF INTERNEN MODELLEN BASIERENDEN ANSATZ (IMA)	61
ABB. 41 - EU MR2-B – RWEA-FLUSSRECHNUNG DER MARKTRISIKEN NACH DEM AUF INTERNEN MODELLEN BASIERENDEN ANSATZ (IMA)	62
ABB. 42 - EU MR3 – IMA-WERTE FÜR HANDELSPORTFOLIOS	63
ABB. 43 - EU MR4 – VERGLEICH DER VAR-SCHÄTZWERTE MIT GEWINNEN/VERLUSTEN ZUM	64
ABB. 44 - EU IRRBB1 – ZINSÄNDERUNGSRSIKEN IM ANLAGEBUCH	65

ABB. 45 - EU LIQ1 – QUANTITATIVE ANGABEN ZUR LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE (LCR)	66
ABB. 46 - EU LIQ2 – STRUKTURELLE LIQUIDITÄTSQUOTE (NET STABLE FUNDING RATIO)	69
ABB. 47 - EU CCYB2 – HÖHE DES INSTITUTSSPEZIFISCHEN ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS	72
ABB. 48 - EU CCYB1 – GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG DER FÜR DIE BERECHNUNG DES ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS WESENTLICHEN KREDITRISIKOPOSITIONEN	73
ABB. 49 - EU LR1 – LRSUM – SUMMARISCHE ABSTIMMUNG ZWISCHEN BILANZIERTEN AKTIVA UND RISIKOPOSITIONEN FÜR DIE VERSCHULDUNGSQUOTE	78
ABB. 50 - EU LR2 – LRCOM – EINHEITLICHE OFFENLEGUNG DER VERSCHULDUNGSQUOTE	78
ABB. 51 - EU LR3 – LRSPL – AUFGLIEDERUNG DER BILANZWIRKSAMEN RISIKOPOSITIONEN (OHNE DERIVATE, SFTS UND AUSGENOMMENE RISIKOPOSITIONEN)	81

## IMPRESSUM

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main  
Platz der Republik  
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:  
60265 Frankfurt am Main

Telefon: 069 7447-01  
Telefax: 069 7447-1685  
mail@dzbank.de  
www.dzbank.de

Vorstand:  
Uwe Fröhlich (Co-Vorstandsvorsitzender)  
Dr. Cornelius Riese (Co-Vorstandsvorsitzender)  
Uwe Berghaus  
Dr. Christian Brauckmann  
Ulrike Brouzi  
Wolfgang Köhler  
Michael Speth  
Thomas Ullrich

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Henning Deneke-Jöhrens

Dieser Bericht ist im Internet unter  
<https://www.dzbank.de/content/dzbank/de/home/die-dz-bank/investor-relations/berichte/berichte-aktuell.html>  
elektronisch abrufbar.

LEI: 529900HNOAA1KXQJUQ27